



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft



Der Markt für Fleisch in Chile

Marktstudie im Rahmen der Exportangebote für die Agrar- und
Ernährungswirtschaft / Januar 2019

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	3
Tabellenverzeichnis.....	6
Abbildungsverzeichnis.....	7
Abkürzungsverzeichnis.....	9
1. Zusammenfassung.....	10
2. Einleitung.....	11
3. Länderprofil Chile.....	12
3.1 Länderkurzinformationen Chile.....	12
3.1.1 Geographische Eckdaten.....	12
3.1.2 Das politische System.....	13
3.2 Wirtschaftslage und Entwicklungspotenzial.....	14
3.2.1 Wirtschaftslage.....	14
3.2.2 Außenwirtschaftspolitik.....	18
3.2.3 Deutsch-chilenische Wirtschaftsbeziehungen.....	19
4. Überblick Agrarwirtschaft und Fleischproduktion.....	23
4.1 Bedeutung der Fleischproduktion in der Agrarwirtschaft.....	23
4.1.1 Landwirtschaftliche Produktion im Vergleich.....	23
4.1.2 Milch- und Fleischerzeugnisse.....	25
4.1.2.1 Überblick.....	25
4.1.2.2 Regionale Zentren der Fleischproduktion.....	26
4.1.2.3 Handel mit Fleisch und Fleischproduktion.....	30
4.2 Fleischkonsumtrends in Chile.....	33
4.3 Strukturen des Lebensmitteleinzelhandels.....	34
4.3.1 Struktur.....	34
4.3.2 Einzelne Vertriebskanäle.....	38
4.3.2.1 Hypermärkte und Supermärkte.....	38
4.3.2.2 Discounter und Großhändler.....	38
4.3.2.3 Convenience-Stores.....	39
4.3.2.4 Onlinehandel.....	40
4.3.2.5 Traditioneller Einzelhandel und spezialisierte Fachgeschäfte.....	40
5. Fleischmärkte in Chile.....	41
5.1 Schweinefleisch Nebenprodukte und Verarbeitungserzeugnisse.....	41
5.1.1 Einführung in den Markt.....	41
5.1.2 Verzehrgeohnheiten.....	42
5.1.3 Lokale Produktion.....	42
5.1.3.1 Inländische Produktion.....	42
5.1.3.2 Das porcine respiratorische und reproduktive Syndrom (PRRS).....	45

5.1.3.3	Verarbeitete Schweinefleischerzeugnisse	46
5.1.3.4	Marktkonzentrationen	47
5.1.4	Verbraucherpreise	48
5.1.5	Importe und Potenzial für deutsche Produzenten	49
5.2	Rindfleisch und Nebenerzeugnisse	52
5.2.1	Einführung in den Markt	52
5.2.2	Verzehrgewohnheiten	52
5.2.3	Lokale Produktion	53
5.2.3.1	Inländische Produktion	53
5.2.3.2	Marktkonzentrationen	53
5.2.4	Preisentwicklung	54
5.2.5	Importe und Potenzial für deutsche Produzenten	56
5.3	Geflügelfleisch	58
5.3.1	Einführung in den Markt	59
5.3.2	Verzehrgewohnheiten	59
5.3.3	Inländische Produktion	59
5.3.3.1	Lokale Produktion	59
5.3.3.2	Marktkonzentrationen	62
5.3.3.3	Aviäre Influenza (Vogelgrippe)	64
5.3.4	Preisentwicklung	64
5.3.5	Importe und Potenzial für deutsche Produzenten	66
6.	Rechtliche Bedingungen zum Fleischhandel mit Deutschland	67
6.1	Rechtliche Importbedingungen und Importablauf	67
6.2	Zölle und Kontingente	67
6.3	Mögliche Risiken	70
7.	SWOT-Analyse	72
8.	Kontakte	74
8.1	Behörden und Organisationen	74
8.1.1	Behörden	74
8.1.2	Verbände in der Fleischindustrie	77
8.2	Wichtigste Produzenten	80
8.2.1	Rinderproduktion	80
8.2.2	Geflügelproduktion	82
8.2.2.1	Hühnererzeugung	82
8.2.2.2	Truthahnerzeugung	83
8.2.3	Schweineproduktion	83
8.4	Lebensmitteleinzelhandel	86
8.5	Messen	88

9. Literaturverzeichnis..... 89

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Länderdaten kompakt - Chile im Vergleich zu Deutschland	12
Tabelle 2: Beziehung Deutschlands zu Chile zwischen 2015 – 2017	19
Tabelle 3: Exportwerte aus den verschiedenen Agrarbereichen im Vergleich zwischen 2015 – 2017, in Mio. USD	24
Tabelle 4: Agrar- und Forsteinfuhren zwischen 2015 – 2017, in Mio. USD	25
Tabelle 5: Fleischproduktion in Chile 2016/2017	26
Tabelle 6: Exportwert von Tiererzeugnissen zwischen 2015 – 2017, in Mio. USD	26
Tabelle 7: Hauptlieferländer von Fleisch und Innereien nach Chile, 2017, in USD	31
Tabelle 8: Hauptabnehmerländer von Fleisch und Innereien aus Chile, 2017, in USD	31
Tabelle 9: Änderung der Fleischexporte aus Chile zwischen 2000 – 2016, in %	32
Tabelle 10: Deutsche Fleischimporte aus Chile zwischen 2015 – 2017. In Mio. USD	32
Tabelle 11: Deutsche Exporte von Tiererzeugnissen nach Chile zwischen 2015 – 2017. In Tsd. USD	33
Tabelle 12: Pro-Kopf-Fleischkonsum in Chile in kg und Änderungsrate	33
Tabelle 13: Übersicht der Hyper- und Supermarktketten in Chile	38
Tabelle 14: Größte Großhändler und Discountketten in Chile	39
Tabelle 15: Convenience-Store-Unternehmen in Chile	40
Tabelle 16: Übersicht der Schweinefleischproduktion in Chile, 2017	42
Tabelle 17: Übersicht der Geflügelfleischproduktion in Chile, 2016	59
Tabelle 18: Entwicklung des Bestands von Masthühnern in Chile, in Mio., zwischen 2012 – 2016	60
Tabelle 19: Hauptabnehmerländer und Exportwert von chilenischem Geflügelfleisch (HS-Code 0207), in Tsd. USD, zwischen 2013 – 2017	61
Tabelle 20: Haupterzeuger von Masthuhn in Chile, 2016	63
Tabelle 21: Haupterzeuger von Truthahn in Chile, 2016	63
Tabelle 22: Hauptlieferländer und Exportvolumen von Geflügelfleisch (HS-Code 0207) nach Chile, in t, zwischen 2013 – 2017	66
Tabelle 23: SWOT-Analyse für den Fleischexport nach Chile	73

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Landkarte Chile.....	13
Abbildung 2: Veränderung des Bruttoinlandsprodukts (real) in % zwischen 2015 – 2019 ..	16
Abbildung 3: Hauptlieferländer von Importen nach Chile, 2017, Anteil in %	17
Abbildung 4: Hauptabnehmerländer von Exporten aus Chile, 2017, Anteil in %	17
Abbildung 5: Deutsche Ausfuhr Güter nach Warengruppe und nach Chile, 2017, % der Gesamtausfuhr.....	20
Abbildung 6: Rinderbestand nach Region in Chile, 2015.....	27
Abbildung 7: Schafbestand nach Region in Chile, 2015	27
Abbildung 8: Ziegenbestand nach Region in Chile, 2015	28
Abbildung 9: Regionale Verteilung der Schweinefleischproduktion in Chile in t (CWE), 2016.....	29
Abbildung 10: Regionale Verteilung der Hähnchenfleischproduktion in Chile in t (CWE), 2016.....	29
Abbildung 11: Handelsbilanz für Fleisch und Fleischprodukte in Chile in Mio. USD, 2007 – 2017	30
Abbildung 12: Typisches Fleischsortiment und Fleischtheken in chilenischen Supermärkten	35
Abbildung 13: Marktanteil der größten Unternehmen im Lebensmitteleinzelhandel in Chile, in %, 2017	36
Abbildung 14: Fotos der wichtigsten Supermarktketten in Chile	37
Abbildung 15: Schweinefleischproduktion für den lokalen Verbrauch und für den Export in Chile in t, zwischen 2011 – 2017	43
Abbildung 16: Exportwert von Schweinefleisch (HS-Code 0203) aus Chile in Tsd. USD, 2013 – 2017	44
Abbildung 17: Exportvolumen von Schweinefleisch aus Chile, in 1.000 t (CWE), zwischen 2014 – 2019	45
Abbildung 18: Vertrieb der Fleischerzeugnisse in Chile nach Art, in t, 2016.....	46
Abbildung 19: Regionale Verteilung der Herstellung von verarbeiteten Fleischerzeugnissen in Chile, in t, 2016	47
Abbildung 20: Änderung des Großhandelspreises von lebenden Schweinen in Chile, in USD/kg, 2018	49
Abbildung 21: Mortadella-Schinken der Marke Receta del Abuelo.....	49
Abbildung 22: Entbeinter Schweineschinken	49
Abbildung 23: Würstchen der Marke La Crianza	49
Abbildung 24: Schweinefleischimportvolumen nach Chile, in t, zwischen 2006 und 2017	51
Abbildung 25: Handelsbilanz für Schweinefleisch in Chile in Mio. USD, 2007 – 2017	51
Abbildung 26: Preisentwicklung ab 2014 – 2018 in CLP.....	54

Abbildung 27: Durchschnittliche Preisentwicklung für Schlachtvieh (Vergleich September 2017 – September 2018).....	55
Abbildung 28: Rindfleischimporte in Mengen (t) nach Ländern von 2014 – 2016.....	56
Abbildung 29: Rindfleischimporte in USD nach Ländern, 2014 – 2016.....	57
Abbildung 30: Masthühnerbestand des Unternehmens Super Pollo, in Mio., 2016	63
Abbildung 31: Putenaufschnitt der Marke Ariztía	65
Abbildung 32: Entbeintes Hähnchenbrustfilet der Marke Super Pollo.....	65
Abbildung 33: Entbeinte Hähnchenbrust in der Dose der Marke Super Pollo	65

Abkürzungsverzeichnis

ASPROCER	Asociación Gremial de Productores de Cerdo de Chile
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BMEL	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
CIP	Produktidentifikationscode (Código Identificación Producto)
CLP	Chilenischer Peso
CWE	Carcass weight equivalent
EU	Europäische Union
EUR	Euro
FOB	Free on Board
GTAI	German Trade and Invest GmbH
ha	Hektar
INE	Nationales Institut für Statistik (Instituto Nacional de Estadísticas)
kg	Kilogramm
Mercosur	Gemeinsamer Markt Südamerikas (Mercado Común del Sur)
NAFTA	North American Free Trade Agreement
OECD	Organisation for Economic Co-operation and Development
ODEPA	Amt für Agrarwissenschaften und Politik (Oficina de Estudios y Políticas Agrarias)
OIE	Weltorganisation für Tiergesundheit
PRRS	Porcines respiratorische und reproduktiven Syndrom
SAG	Service für Landwirtschaft- und Viehzucht (Servicio Agrícola y Ganadero)
SSS	Seuchenhafter Spätabort der Schweine
t	Tonnen
Tsd.	Tausend
TPP	Transpazifische Partnerschaft
USA	United States of America
USD	US-Dollar
USDA	United States Department of Agriculture
VK	Vereinigtes Königreich
WHO	World Health Organisation

1. Zusammenfassung

Chile gehört wirtschaftlich zu den am stärksten expandierenden Volkswirtschaften Lateinamerikas. Für die Wirtschaft wird zwischen 2018 bis 2022 ein jährliches Wachstum von 3 % prognostiziert. Gefördert wird das Wirtschaftswachstum von der stabilen politischen Lage.

Mit mehr Freihandelsabkommen als jedes andere Land der Welt ist Chile stark außenhandelsorientiert. Die Basis schafft ein stark liberalisierter Markt. Inzwischen hat Chile 26 Verträge abgeschlossen, die über 60 Länder einbeziehen. Mit diesen Partnern wickelt Chile den überwiegenden Teil seines Handels ab.

Fleisch und Fleischerzeugnisse nehmen in Chile einen hohen Stellenwert im Lebensmittelkonsum ein und sind in fast allen Mahlzeiten enthalten. Der Fleischkonsum je Einwohner lag 2017 bei 83,3 kg, wobei auch in den Jahren zuvor ein Anstieg im Fleischkonsum zu beobachten war. Bedingt wird die wachsende Nachfrage durch das starke Wachstum des verfügbaren Einkommens der Bevölkerung. Das Spektrum an Fleisch und Fleischerzeugnissen ist entsprechend vielfältig. Die Produkte werden sowohl auf Märkten, in Metzgereien als auch im Großhandel angeboten. Als absatzstärkste Fleischprodukte gelten Schwein, Rind und Huhn. Insgesamt 40 % des gesamten chilenischen Fleischkonsums wird durch Huhn gedeckt, was insbesondere den geringen Preisen geschuldet ist. Auch der Verzehr von Truthahn-, Lamm- und Pferdefleisch ist keine Seltenheit auf dem chilenischen Markt. Die inländische Produktion kann den Fleischbedarf der Konsumenten jedoch nicht decken und ist auf Importe von Fleisch und Fleischerzeugnissen angewiesen. Aufgrund der stetig steigenden Nachfrage wird davon ausgegangen, dass Chile auch in den kommenden Jahren stark auf Einfuhren aus dem Ausland angewiesen sein wird.

2. Einleitung

Die vorliegende Studie wurde von enviacon international im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) erstellt und analysiert den chilenischen Markt für Fleisch und Fleischerzeugnisse. Die Studie richtet sich insbesondere an kleine und mittlere Unternehmen aus Deutschland, die einen Markteinstieg in Chile in Erwägung ziehen. Im Rahmen der Studie werden umfassende Informationen zu den Verzehrgeohnheiten und der Produktion verschiedener Fleischprodukte in Chile bereitgestellt. Dazu zählen Rind- und Büffelfleisch-, Schaf- und Ziegenfleisch-, Geflügelfleisch- sowie Schweinefleischerzeugnisse. Ergänzend werden Potenziale und Hürden für deutsche Unternehmen bei der Markterschließung Chiles aufgezeigt. Die vorliegende Studie soll deutschen Unternehmen der Fleischbranche somit als Informationsmedium und Entscheidungsgrundlage beim Markteintritt dienen.

Im Rahmen der Studie werden zunächst landesspezifische sowie wirtschafts- und gesellschaftspolitische Themen beleuchtet. Anschließend wird die Agrar- und Ernährungswirtschaft mit Schwerpunkt auf der Fleischproduktion in Augenschein genommen und im Hinblick auf allgemeine Trends in der lokalen Produktion, Verzehrgeohnheiten sowie Vertriebskanäle analysiert. Darüber hinaus werden die Fleischmärkte in Chile mit Fokus auf Rind- und Büffelfleisch, Schaf- und Ziegenfleisch, Geflügelfleisch und Schweinefleisch beleuchtet. Die Analyse der Fleischmärkte beinhaltet detaillierte Angaben zur lokalen Produktion, die Marktkonzentration sowie die Preisentwicklung. Zusätzlich werden in einem weiteren Kapitel wichtige Hinweise zur Exportpraxis und ein Überblick über Zölle und Kontingente gegeben.

Eine resümierende SWOT-Analyse stellt einen Ausblick für deutsche Unternehmen aus der Fleischproduktion auf dem chilenischen Markt dar. Die Studie schließt mit einer umfassenden Adresssammlung wichtiger Marktakteure sowie offizieller Stellen und relevanter Veranstaltungen ab. Die Datengrundlage dieser Studie beruht auf den Jahren 2017 und 2018. In einigen Fällen musste auf Daten früherer Jahre zurückgegriffen werden.

3. Länderprofil Chile

3.1 Länderkurzinformationen Chile

3.1.1 Geographische Eckdaten

Tabelle 1: Länderdaten kompakt - Chile im Vergleich zu Deutschland

	Chile	Deutschland
Bevölkerung (Mio.)	18,2* (2018)	82,7 (2018)
Bevölkerungswachstum	0,8* % (2017)	-0,2 % (2017)
Medianes Alter der Bevölkerung (in Jahren)	34,4 (2017)	46,8 (2018)
Bruttoinlandsprodukt (BIP, Mrd. USD)	277 (2017)	3.259 (2017)
BIP pro Kopf (nominal, EUR)	13.005* (2017)	39.180 (2017)
Inflationsrate	2,2 % (2017)	1,7 % (2017)
Korruptionsindex (Transparency International)	26 von 180 (2017)	12 von 180 (2017)

Quellen: Destatis, GTAI. *Schätzung

Chile liegt auf dem südamerikanischen Kontinent entlang der Anden und des Pazifischen Ozeans. Das Land ist durchschnittlich nur ca. 180 km breit und von Norden bis Süden 4.275 km lang. Die engste Stelle im kontinentalen Chile (ohne Antarktis) beträgt 90 km, die breiteste Stelle etwa 440 km. Chile umfasst eine Fläche von 756.626 km² und ist somit fast zwei Mal so groß wie Deutschland. Die Bevölkerung belief sich 2016 auf 18,2 Mio. Einwohner und wächst jährlich um 0,8 %.¹ Sie setzt sich zu 75 % aus Nachkommen europäischer Einwanderer und zu etwa 9 % aus indigenen Gruppen zusammen. Fast zwei Drittel der Einwohner gehören der katholischen Kirche an. 17 % sind Protestanten und 16 % Atheisten. Die Landes- und Geschäftssprache ist Spanisch. Die Landeswährung ist der Chilenische Peso (CLP).² Ein Euro entspricht 763,5 CLP (Stand: Dezember 2018).³

¹ BMEL (2018): Länderbericht Chile, www.agrarexportfoerderung.de; Auswärtiges Amt (2018): Chile – Überblick, www.auswaertiges-amt.de.

² Auswärtiges Amt (2018), a. a. O.

³ Xe.com (Stand 04.12.2018): www.xe.com.

3. Länderprofil Chile



Abbildung 1: Landkarte Chile

Quelle: weltkarte.com

Chile weist aufgrund der langen Nord-Süd-Ausdehnung über mehr als 39 Breitengrade und wegen der beträchtlichen Höhenunterschiede in West-Ost-Richtung eine große Vielfalt an Klima- und Vegetationszonen auf. Klimatisch lässt sich das Land in drei Zonen unterteilen: Der Norden, mit vielen Bergen über 6.000 Höhenmetern und der Atacama-Wüste, ist eines der trockensten Gebiete der Erde. Die Mitte Chiles ist aufgrund des mediterranen Klimas dicht besiedelt. Hier liegt die Hauptstadt Santiago de Chile mit rund 6,5 Mio. Einwohnern. Der Süden Chiles ist dünn besiedelt und äußerst niederschlagsreich.⁴

3.1.2 Das politische System

Die Republik Chile ist eine Präsidialdemokratie mit einer in der Verfassung verankerten Gewaltenteilung. Das Parlament (der Kongress) besteht aus zwei Kammern. Der Staatspräsident ernennt und entlässt die Mitglieder des Kabinetts und die Inhaber weiterer wichtiger Staats- und Verwaltungsämter unter anderem die Intendanten der Regionen (vergleichbar mit Regierungspräsidenten) und die Gouverneure der Provinzen. Der Staatsaufbau ist zentralistisch. Das Land ist in 16 Regionen mit 54 Provinzen und 346

⁴ BMEL (2018), a. a. O.

3. Länderprofil Chile

Gemeinden aufgeteilt.⁵ Im Jahr 2017 wurde Sebastián Piñera nach seiner ersten Amtszeit (2010 – 2014) wiederholt zum Präsidenten gewählt. Er trat mit seiner mitte-rechten, konservativ-liberalen Partei „Renovación Nacional“ für die rechts-konservative Koalition „Chile Vamos“ an. Er übernahm am 11. März 2018 die Amtsgeschäfte von seiner sozialistischen Vorgängerin Michelle Bachelet. In Chile beträgt die Amtszeit des Staatspräsidenten vier Jahre. Eine unmittelbare Wiederwahl ist nicht zulässig. Die nächsten Präsidentschaftswahlen finden im November 2021 statt.⁶

Chile ist ein demokratischer Rechtsstaat mit einem materiell-rechtlich entwickelten Justizsystem. Neben den Zivil- und Strafgerichten gibt es eine Militärgerichtsbarkeit, die bei Straftaten von Vertretern des Militärs angewendet wird. Der Oberste Gerichtshof entscheidet in zivil- und strafrechtlichen Fragen in letzter Instanz. Daneben gibt es ein Verfassungsgericht, das über die Verfassungsmäßigkeit von Gesetzen entscheidet. Verfassungsbeschwerden einzelner Bürger sind nicht vorgesehen.⁷

Der chilenische Kongress besteht aus Senat und Abgeordnetenkammer. Senatoren werden für acht Jahre gewählt, Abgeordnete für vier Jahre. 2015 wurde das rein binominale Wahlsystem durch ein proportionales Wahlsystem ersetzt, um eine repräsentativere Zusammensetzung des Kongresses zu erzielen. Zudem wurde für die Kandidatenaufstellung eine Geschlechterquote eingeführt (auf jeder Wahlliste müssen Frauen und Männer zu mindestens je 40 % vertreten sein). Das neue Wahlsystem wurde bei den Kongresswahlen erstmals im November 2017 mit Erfolg angewandt. Das den Staatspräsidenten stützende Mitte-Rechts-Wahlbündnis „Chile Vamos“, welches die Parteien Unión Demócrata Independiente, Renovación Nacional sowie Partido Evolución Política) umfasst, verfügt mit 19 Senatoren und 70 Abgeordneten allerdings nicht über die jeweilige Mehrheit in beiden Kammern des Kongresses. Die Oppositionen stellen das Mitte-Links-Bündnis „Fuerza de la Mayoría“, das Linksbündnis „Frente Amplio“ sowie vier kleinere Bündnisse.⁸

3.2 Wirtschaftslage und Entwicklungspotenzial

3.2.1 Wirtschaftslage

In Hinblick auf Lebenserwartung und Lebensstandard gilt Chile als eines der am weitest entwickelten Schwellenländer der Welt. Der Anteil der armen Bevölkerung sank seit 1990 um mehr als die Hälfte, der Anteil der in absoluter Armut lebenden um zwei Drittel. Dessen ungeachtet sind die Einkommens- und Vermögensunterschiede weiterhin hoch: Im Jahr 2016 lag der Andenstaat mit einem Pro-Kopf-Einkommen zur Kaufkraftparität von 24.796 USD an

⁵ Auswärtiges Amt (2018): Chile – Innenpolitik, www.auswaertiges-amt.de.

⁶ BMEL (2018), a. a. O.

⁷ Auswärtiges Amt (2018): Chile – Innenpolitik, a. a. O.

⁸ Auswärtiges Amt (2018): Chile – Innenpolitik, a. a. O.

3. Länderprofil Chile

der Spitze Lateinamerikas. Chile ist Mitglied wichtiger internationaler Wirtschaftsorganisationen wie der Welthandelsorganisation (World Trade Organization), dem Internationalen Währungsfonds und der Weltbank. Der Gini-Koeffizient lag im Jahr 2017 bei 0,49 und somit weltweit auf einem der hinteren Plätze. Die Arbeitslosigkeit lag 2017 bei 6,5 %.

Während die klassische Industrieproduktion (Maschinenbau, Fahrzeugbau, Schiffbau usw.) eine eher nachrangige Bedeutung hat, liegt der wirtschaftliche Hauptfokus seit dem 19. Jahrhundert auf dem Bergbau. Das Land verfügt über die weltweit größten Kupferreserven (33 % der gesamten Reserven) und ist reich an Bodenschätzen wie z. B. Lithium, Jod und Rhenium. Dieser Reichtum ist maßgeblich Grund dafür, dass die chilenische Wirtschaft bis heute wenig diversifiziert und die Wertschöpfung bislang noch relativ gering ist. Sie wird vorrangig im Dienstleistungssektor generiert. Daneben macht auch der dreisäulige Agrarsektor einen beachtlichen Anteil des Bruttoinlandproduktes aus. Der Fokus liegt hier auf der Fischerei, Forstwirtschaft und der Obst- und Weinwirtschaft. Auch wenn die chilenische Wirtschaft über viele kleine und mittlere Unternehmen verfügt, dominieren in vielen Bereichen Oligopole von wenigen einflussreichen Unternehmen.

Durch die geringe Staatsverschuldung, die stabile Haushaltslage und die hohe Kreditwürdigkeit befindet sich die Wirtschaft des Andenstaats auf einem guten Weg für die weitere Entwicklung. Für das Jahr 2018 wird ein Wachstum von knapp über 3 % erwartet (vgl. Abbildung 2). Eben dieses Wachstum, das zwischenzeitlich nachgelassen hatte, nimmt aufgrund steigender Preise für chilenische Rohstoffe aktuell wieder zu. Für das Jahr 2019 prognostiziert die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (Organisation for Economic Co-operation and Development, OECD) ein Wachstum von 3,6 %.⁹ Im Jahr 2017 betrug das Leistungsbilanzdefizit 1,5 % des BIP, im Jahr 2018 wird es voraussichtlich bei 1,8 % liegen.

⁹ Auswärtiges Amt (2018): Chile – Wirtschaft, www.auswaertiges-amt.de.

3. Länderprofil Chile

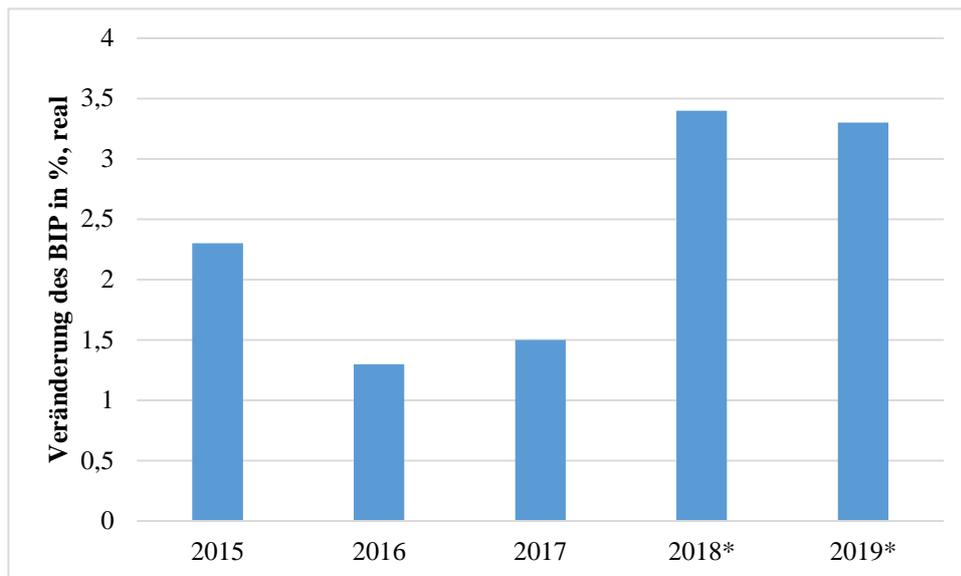


Abbildung 2: Veränderung des Bruttoinlandsprodukts (real) in % zwischen 2015 – 2019

Quelle: GTAI. *Schätzung

Etwa 46 % der privaten Investitionen, die im Zeitraum zwischen 2016 – 2019 geplant sind, beziehen sich auf die Sektoren Bergbau und Energie. Rund 80 % der geplanten Bergbauprojekte werden allerdings voraussichtlich nicht vor dem Jahr 2020 umgesetzt. Die Stromversorgung macht bis 2019 mit ca. 16 Mrd. USD den größten Posten aus. Im Jahre 2016 trat ein neues Gesetz über ausländische Direktinvestitionen in Kraft, das das ausländische Engagement Chiles mit einer eigenen Agentur und einer Netzstruktur im Ausland aktiver fördern soll.¹⁰

Chiles Wirtschaft ist stark privatwirtschaftlich und wettbewerbsorientiert organisiert und auf den Weltmarkt ausgerichtet. Auf Grundlage der inzwischen 26 Freihandelsabkommen, die über 60 Länder einbeziehen, wickelt das Land den Großteil seines Handels ab. Im Jahr 2017 belief sich Chiles Handelsvolumen auf 134,3 Mrd. USD.¹¹ Im Jahr 2016 beliefen sich die ausländischen Direktinvestitionen als Transfer auf 11.266 Mio. USD und als Bestand auf 238.557 Mio. USD. Diese stammten hauptsächlich aus den USA, Kanada und den Niederlanden. Im Jahr 2017 beliefen sich die Einfuhren auf einen Wert von 65,0 Mrd. USD und die Ausfuhren auf insgesamt 68,8 Mrd. USD. Die Außenhandelsquote lag bei 48,1 % und die Exportquote bei 24,7 %. Hauptlieferländer und Hauptabnehmerländer werden in Abbildung 3 und 4 dargestellt.

¹⁰ Auswärtiges Amt (2018): Chile – Wirtschaft, a. a. O.

¹¹ Auswärtiges Amt (2018): Chile – Wirtschaft, a. a. O.

3. Länderprofil Chile

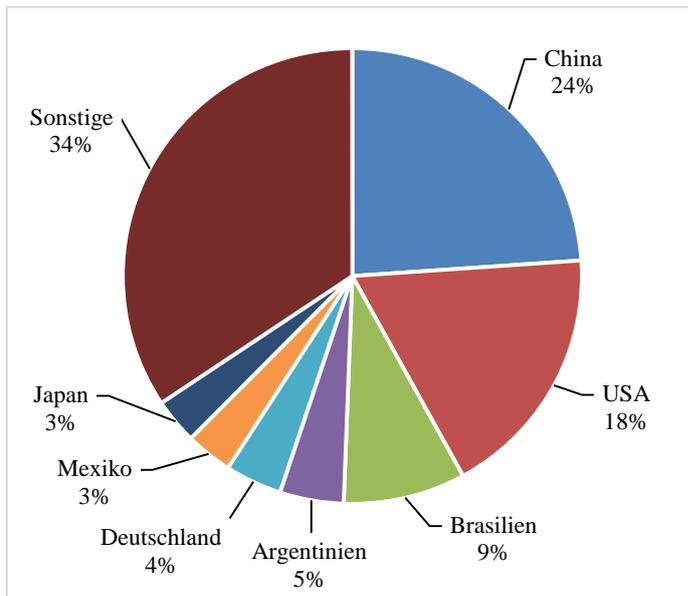


Abbildung 3: Hauptlieferländer von Importen nach Chile, 2017, Anteil in %

Quelle: GTAI.

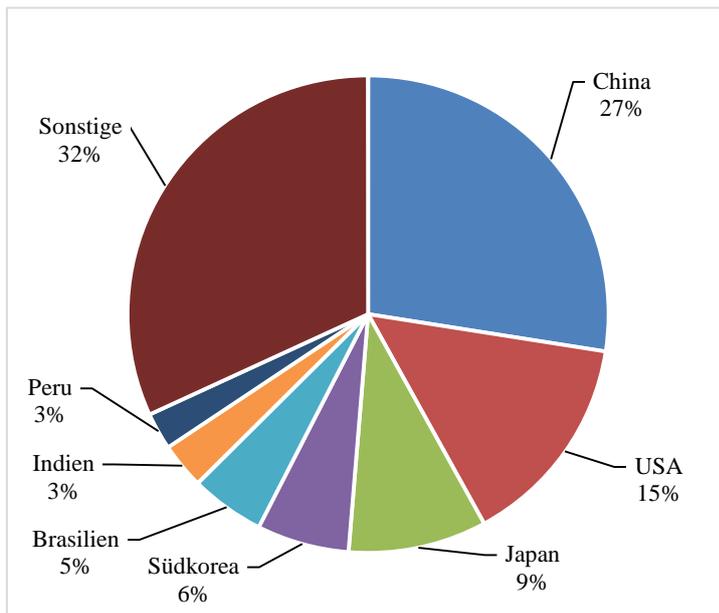


Abbildung 4: Hauptabnehmerländer von Exporten aus Chile, 2017, Anteil in %

Quelle: GTAI.

3.2.2 Außenwirtschaftspolitik

Mit mehr Freihandelsabkommen als jedes andere Land der Welt ist Chile stark außenhandelsorientiert.¹² Bis Mitte 2017 hatte Chile den Vorsitz der im Jahr 2011 mit Peru, Kolumbien und Mexiko gegründeten Pazifik-Allianz, welche den Freihandel zwischen den Mitgliedsstaaten fördern soll. Seit Dezember 1997 ist Chile assoziiertes Mitglied des MERCOSUR (Argentinien, Brasilien, Paraguay und Uruguay – die Mitgliedschaft von Venezuela ruht). Seit 2006 ist Chile erneut assoziiertes Mitglied der Andengemeinschaft, aus der das Land Mitte der Neunzehnsiebziger Jahre ausgetreten war. Die gegenwärtige Regierung unter Präsident Piñera strebt eine Intensivierung der Zusammenarbeit in der südamerikanischen Region innerhalb dieser Freihandelsabkommen an.¹³

Chile hat in den letzten Jahren seine Beziehungen mit Asien als Mitglied der asiatisch-pazifische Wirtschaftskooperation (Asia-Pacific Economic Cooperation) ausgebaut. Zudem unterzeichnete das Land das transpazifische Freihandelsabkommen (Trans Pacific Partnership, TPP), von dem die USA 2017 ausgetreten sind. Am 8. März 2018 unterzeichneten Chile und zehn weitere Pazifikanrainer-Staaten in diesem Zusammenhang ein Abkommen über die Gründung einer „Umfassenden und Fortschrittlichen Transpazifischen Partnerschaft“ (Comprehensive and Progressive Agreement for Trans-Pacific Partnership). Hierbei handelt es sich um die Fortführung des TPP, ohne die Einbeziehung der USA.¹⁴

China ist Chiles wichtigster Handelspartner. Die Beziehungen beider Länder wurden auf zahlreiche Sektoren erweitert. Die USA sind zweitwichtigster Handelspartner. Beide Länder unterhalten in vielen Bereichen eine enge Zusammenarbeit. Besonders seit dem Inkrafttreten des bilateralen Freihandelsabkommens am 01. Januar 2004 hat Chile einen substantiell verbesserten Zugang zum amerikanischen Markt. Seit dem 01. Mai 2014 nimmt Chile überdies am Visa-Waiver-Programm teil, welches die Staatsbürger Chiles vom US-Visumszwang für Aufenthalte von bis zu 3 Monaten befreit. Die Europäische Union (EU) steht an dritter Stelle der Handelspartner und sie unternahm die meisten Direktinvestitionen in Chile. Seit 2003 gilt der Handelsteil des im Jahre 2005 in Kraft gesetzten Assoziationsabkommens für wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen beiden Regionen. Im Jahr 2015 wurde auf dem EU-Chile-Assoziationsrat eine Modernisierung des Assoziationsabkommens vereinbart, das bis Ende 2018 abgeschlossen werden soll.¹⁵

¹² Auswärtiges Amt (2018): Chile – Wirtschaft, a. a. O.

¹³ Auswärtiges Amt (2018): Chile – Außenpolitik, www.auswaertiges-amt.de.

¹⁴ Auswärtiges Amt (2018): Chile – Außenpolitik, a. a. O.

¹⁵ Auswärtiges Amt (2018): Chile – Außenpolitik, a. a. O.

3. Länderprofil Chile

3.2.3 Deutsch-chilenische Wirtschaftsbeziehungen

Deutschland ist mit einem Handelsvolumen von rund 3,5 Mrd. USD der wichtigste Handelspartner Chiles innerhalb der EU.¹⁶ Tabelle 2 veranschaulicht Handelsbeziehungen beider Länder im Zeitraum von 2015 – 2017. Maschinen machen hier ein Viertel der Gesamtausfuhr aus (vgl. Abbildung 5). Im Jahr 2017 nahm Chile den 55. Platz für deutsche Einfuhren ein und stand auf Platz 54 für Ausfuhren aus Deutschland. Im Jahr 2016 generierte Deutschland Direktinvestitionen im Wert von 2.704 Mrd. EUR (als Bestand).¹⁷

Tabelle 2: Beziehung Deutschlands zu Chile zwischen 2015 – 2017

	2015	Veränderung zum Vorjahr (%)	2016	Veränderung zum Vorjahr (%)	2017*	Veränderung zum Vorjahr (%)
Deutsche Einfuhren (Mrd. EUR)	1,5	-2,3	1,3	-12,4	1,6	20,5
Deutsche Ausfuhren (Mrd. EUR)	2,4	12,9	2,4	2,3	2,3	-6,3
Saldo (Mrd. EUR)	0,9		1,1		0,7	

Quelle: GTAI. * Schätzung.

¹⁶ Auswärtiges Amt (2018): Chile – Wirtschaft, a. a. O.

¹⁷ GTAI (2018): Wirtschaftsdaten kompakt – Chile, www.gtai.de.

3. Länderprofil Chile

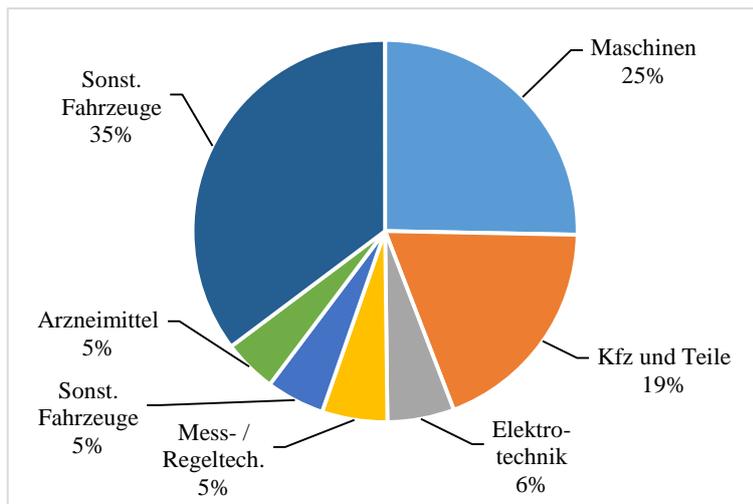


Abbildung 5: Deutsche Ausfuhrgüter nach Warengruppe und nach Chile, 2017, % der Gesamtausfuhr

Quelle: GTAI.

3.2.4 Interkulturelle Aspekte und Höflichkeitsformen

Businessetikette in Chile

- In Chile erscheinen viele Verhaltensweisen nordamerikanisch oder europäisch, tatsächlich bewerten Marktexperten die chilenische Gesellschaft aber als formeller als die deutsche.
- Türöffner für Geschäfte sind häufig Einladungen zum Essen. Es eignen sich beispielsweise - Einladungen zum Business Lunch. Treffen in diesem Rahmen können sich bis in den Nachmittag ziehen.
- Die chilenische Unternehmenskultur ist streng hierarchisch ausgerichtet. Vor allem in kleineren Firmen lässt sich der Führungsstil des Eigentümers als Mikromanagement beschreiben.
- Fleiß ist ein Merkmal der chilenischen Bevölkerung, die bestrebt ist, im Ausland zu studieren und internationale Erfahrungen im eigenen Land anzuwenden.
- Manche Gesprächspartner reagieren empfindlich auf „Besserwisserei von selbsternannten Experten“ aus den Industrieländern. Zurückhaltung und Fingerspitzengefühl sind geboten.
- Bei der Anrede ist der Besucher in Chile mit dem formellen "Usted" erst einmal auf der sicheren Seite. Auf gleicher gesellschaftlicher Stufe ist hingegen das "Tú" üblich. Chilenen favorisieren die Verwendung von Vornamen, ohne "Señor/Señora", bei Höhergestellten allerdings mit "Don" beziehungsweise "Doña". Im Gegensatz zu anderen Ländern der Region ist die Verwendung von Titeln als Bestandteil der Anrede unüblich. Floskeln in der Begrüßung sind ein Muss.
- Negative Vergleiche mit den Nachbarländern Chiles sind zu vermeiden, da das Verhältnis besonders zu Peru und Bolivien historisch belastet ist.
- Der Dresscode ist ähnlich formell wie in Deutschland (gedeckte Farben usw.).
- Der Umgang mit Geschenken ist ähnlich wie in Deutschland eher sparsam; geeignet sind hochwertige Schreibgeräte, Terminkalender oder Typisches aus Deutschland. (Bierkrug, eine CD von Bach, feine Pralinen, o. ä.).

3. Länderprofil Chile

- Männer werden in Chile mit einem kräftigen Händedruck begrüßt oder einem Schulterklopfen, wenn man sich besser kennt. Frauen erhalten einen angedeuteten Kuss auf die Wange. Chilenen können damit leben, wenn internationale Besucher das Küsschen vergessen.
- Das erste Treffen findet üblicherweise im Büro des künftigen chilenischen Geschäftspartners statt. Gesprächstermine oder Besuche sollten einen Tag vorher rückbestätigt werden und organisatorische Fragen sind rechtzeitig zu klären. Bei jedem ersten Gespräch werden Visitenkarten (möglichst zweisprachig) ausgetauscht.
- Zu tendenziellen Barrieren zählt das Misstrauen gegenüber Geschäftspartnern aus Industrieländern. Freundlichkeit hilft ebenso weiter wie das spontane Angebot, zusammen ein Bier trinken zu gehen (wenn auch nicht gleich bei der ersten Begegnung) oder den chilenischen Partner zu einem zwanglosen Mittagessen einzuladen.
- In der Kommunikation wird Direktheit abgelehnt. Formulierungen wie "vielleicht", "ich denke schon", "wieso nicht" ist meist als Nein zu interpretieren.
- Ein heikler Punkt bei Verhandlungen zwischen Deutschen und Chilenen ist das unterschiedliche Zeitmanagement. Bei Fristen oder Abgabeterminen ist Flexibilität gefragt.
- Abmachungen werden im Schnitt verbindlicher gehandhabt als in anderen lateinamerikanischen Ländern.
- Es empfiehlt sich, die üblichen Firmenunterlagen in spanischem Wortlaut im Gepäck mitzuführen.¹⁸

¹⁸ GTAI (2016): Verhandlungspraxis kompakt – Chile, www.gtai.de.

4. Überblick Agrarwirtschaft und Fleischproduktion

4.1 Bedeutung der Fleischproduktion in der Agrarwirtschaft

4.1.1 Landwirtschaftliche Produktion im Vergleich

Die wichtigsten Säulen der chilenischen Agrarwirtschaft sind Fischerei mit dem Schwerpunkt Aquakultur, Forstwirtschaft (Zelluloseproduktion), Obst- und Weinwirtschaft sowie die traditionelle Acker- und Viehwirtschaft. Der letztere Bereich hat weniger Bedeutung für den Agrarexport des Landes.¹⁹

Von der Landesfläche Chiles lassen sich lediglich 17 % land- und forstwirtschaftlich nutzen. Über die Hälfte der Landesfläche wird forstwirtschaftlich genutzt. Ein Viertel entfällt auf den Anbau von Getreide und Futterpflanzen, 11 % auf Obst- und Weinbau. Im Land gibt es ca. 300.000 landwirtschaftliche Betriebe, wovon 280.000 Einrichtungen weniger als 12 ha Betriebsfläche bewirtschaften und insgesamt über 700.000 Beschäftigte haben. Weniger als die Hälfte der Betriebe wirtschaften marktorientiert. Rund 160.000 Bauern betreiben Subsistenzlandwirtschaft, unter anderem die indigenen Mapuche, die zu der ursprünglichen Bevölkerung Chiles gehören. In Chile generieren ca. 25.000 Landwirte etwa 90 % der Agrarexporte.²⁰

Die ökologische Landwirtschaft hat sich in Chile seit dem Jahr 2000 dynamisch entwickelt. Derzeit sind Anbauflächen von ca. 132.000 ha ökologisch zertifiziert und werden entsprechend bewirtschaftet. Ein Großteil hiervon sind Waldflächen, davon ein Großteil Waldflächen zur natürlichen Erhaltung der Flächen („Recolección silvestre“). Der Exporterlös ökologischer Produkte wird für das Jahr 2016 auf rund 266 Mio. EUR, einem Anstieg von rund 23 % im Vergleich zum Vorjahr, geschätzt. Die wichtigsten Destinationen der Erzeugnisse sind die USA und die EU, die jeweils einen Marktanteil von 50 % beziehungsweise 35 % am chilenischen Export ökologisch erzeugter Produkte haben. Ökonomisch fallen vor allem frische Äpfel, Kiwis, gefrorene Blaubeeren und Himbeeren sowie Wein ins Gewicht.²¹

Chile ist – wie kaum ein anderes Land – mit seiner breiten Produktpalette der Agrar-, Forst- und Fischereiwirtschaft auf den weltweiten Märkten gut vertreten. Die chilenische Agrar- und Forstwirtschaft erzielte 2017 rund 15,1 Mrd. USD Exporterlöse (ohne Fischerei), was einer Zunahme von 0,7 % im Vergleich zum Vorjahr entsprach. Unter Einbeziehung der Fischerei und Aquakultur (im Zuständigkeitsbereich des Wirtschaftsministeriums) fällt die Bilanz

¹⁹ Auswärtiges Amt (2018): Chile – Wirtschaft, a. a. O.

²⁰ BMEL (2018), a. a. O.

²¹ BMEL (2018), a. a. O.

4. Überblick Agrarwirtschaft und Fleischproduktion

besser aus. Die Exporterlöse stiegen auf insgesamt 21,4 Mrd. USD und entsprachen einer Zunahme von 4,9 % im Vergleich zum Jahr 2016. Wichtigste Absatzmärkte chilenischer Agrar- und Forsterzeugnisse sind China (23 %), die USA (20 %), die EU (17 %) und Japan (6 %). Deutschland ist auf der Liste der wichtigsten Handelspartner für chilenische Agrarerzeugnisse auf Platz 11 vorgerückt (Vorjahr Platz 14) und liegt innerhalb der EU deutlich hinter den Niederlanden (4. Platz), Großbritannien (7. Platz) und Italien (10. Platz). Tabelle 3 vergleicht die Exportwerte Chiles aus verschiedenen Agrarsektoren zwischen 2015 – 2017. Die Tierproduktion macht darunter einen relativ geringen Anteil von 5,5 % aus und ging in diesem Zeitraum um 4,4 % zurück. Wichtigste Ausfuhrerzeugnisse Chiles nach Deutschland sind Lachs, Zellulose, Tafeltrauben und Wein.²²

Tabelle 3: Exportwerte aus den verschiedenen Agrarbereichen im Vergleich zwischen 2015 – 2017, in Mio. USD

Ausfuhren	2015	2016	2017	Anteil (%)	Veränderung (%)
Pflanzenproduktion	8.624	9.250	9.060	42,3	-2,1
Tierproduktion	1.339	1.237	1.183	5,5	-4,4
Forstproduktion	4.854	4.723	4.899	22,9	3,7
Fischerei / Aquakultur	5.107	5.376	6.280	29,3	16,8
Summe	19.924	20.586	21.422	100,0	4,1

Quelle: Odepa.

Im Jahr 2017 importierte Chile Agrar-, Forst- und Fischereiprodukte im Wert von 22 Mrd. USD. Wichtigste Importprodukte waren Fleisch und Fleischerzeugnisse (überwiegend Rindfleisch) im Wert von 1,4 Mrd. USD (vgl. Tabelle 4). Sie machen einen Anteil von 24 % der gesamten Agrar- und Forsteinfuhren aus und sind zwischen 2015 – 2017 um 18 % gestiegen. Rund die Hälfte der Agrarimporte stammen aus der MERCOSUR-Region, 22 % aus dem NAFTA-Raum und 13 % aus der EU. Deutschland ist mit 3,1 % der wichtigste EU-Lieferant vor den Niederlanden, Spanien und Frankreich.²³

²² BMEL (2018), a. a. O.

²³ BMEL (2018), a. a. O.

4. Überblick Agrarwirtschaft und Fleischproduktion

Tabelle 4: Agrar- und Forsteinfuhren zwischen 2015 – 2017, in Mio. USD

Einfuhren	2015	2016	2017	Anteil (%)	Veränderung (%)
Fleisch und Fleischprodukte (überwiegend Rindfleisch)	1.022	1.176	1.383	24	18
Getreide	602	548	674	12	23
Ölsaaten und Öl	226	354	376	6	6
Zucker	151	154	146	2	-5
Milcherzeugnisse	155	161	249	4	55
Andere Agrar- und Forsteinfuhren	3.048	2.745	3.014	52	10
Summe in Mio. USD	5.204	5.138	5.842	100	14

Quelle: Odepa.

Chiles Ausfuhren aus dem Agrar- und Ernährungssektor nach Deutschland (vor allem Obst, Fisch und Wein) summierten sich im Jahr 2017 auf einen Erlös von 468 Mio. EUR und liegen aktuell zu 11 % über denen des Vorjahres (420 Mio. EUR). Die Einfuhren von Agrarprodukten aus Deutschland entwickeln sich ebenfalls dynamisch und beliefen sich auf 114 Mio. EUR, ca. 30 % über denen des Vorjahres. Aus Deutschland wurden vor allem Käse, Bier, Kakao und Kakaoerzeugnisse, Kartoffeln und Kartoffelprodukte sowie Backwaren eingeführt.²⁴

4.1.2 Milch- und Fleischerzeugnisse

4.1.2.1 Überblick

Chile verfügt mit ca. 6.000 kommerziellen Milchbauern (vor allem in Los Ríos und Los Lagos) über eine moderne Milchproduktion und eine Grünlandfläche von 1 Mio. ha. Es gibt zwanzig große Molkereien, einige darunter erhalten internationales Kapital. Im Jahr 2017 belief sich die Milcherzeugung auf 1.999 Mio. Liter und lag damit auf etwa gleichem Niveau wie im Vorjahr (1.991 Mio. Liter). Das Milchaufkommen wurde zu 430.000 Liter Trinkmilch, 240.000 Liter Joghurt, 83.000 Liter Käse und 82.000 Liter Milchpulver verarbeitet. Der Pro-Kopf-Konsum an Milcherzeugnissen beträgt pro Jahr 150 Liter. Zwischen 2015 – 2017 stiegen die Exporte von Milcherzeugnissen aus Chile um 21 % an und im Jahr 2017 erreichten sie einen Wert von 205 Mio. USD. Milcherzeugnisse machten 1 % der gesamten Exporte aus (vgl. Tabelle 6).²⁵

²⁴ BMEL (2018), a. a. O.

²⁵ BMEL (2018), a. a. O.

4. Überblick Agrarwirtschaft und Fleischproduktion

Im Jahr 2017 nahm die inländische Produktion der verschiedenen Fleischerzeugnisse im Vergleich zu 2016 ab (vgl. Tabelle 5). So produzierte Chile 2017 1,4 Mio. t Fleisch, 4,25 % weniger als im Vorjahr.

Wichtigster Zweig der Fleischwirtschaft ist die Geflügelhaltung. Im Jahr 2017 wurden 712.353 t (Schlachtkörpergewicht) erzeugt. Es folgten die Schweinefleischerzeugung mit 489.003 t und die Rinderhaltung mit 199.957 t (vgl. Tabelle 5). Die Exporte von Fleischerzeugnissen nahmen zwischen 2015 – 2017 um 11 % ab. Im Jahr 2017 machten sie 4 % der gesamten Exporte aus und erzielten einen Umsatz von 776 Mio. USD (vgl. Tabelle 6).

Tabelle 5: Fleischproduktion in Chile 2016/2017

	2016 (t)	2017 (t)	Änderung (%)
Rindfleisch (gesamt)	215.267	199.957	-7,1
Schweinefleisch (gesamt)	507.741	489.003	-3,7
Geflügelfleisch (gesamt)	740.510	712.353	-3,8
Summe	1.463.518	1.401.313	-4,25

Quelle: ODEPA.

Tabelle 6: Exportwert von Tiererzeugnissen zwischen 2015 – 2017, in Mio. USD

Ausfuhren	2015	2016	2017	Anteil an gesamt (%)	Veränderung (%)
Fleischerzeugnisse	898	868	776	4	-11
Milcherzeugnisse	173	169	205	1	21

Quelle: ODEPA.

4.1.2.2 Regionale Zentren der Fleischproduktion

Das Instituto Nacional de Estadísticas de Chile (Nationales Amt für Statistiken, INE) erstellt alle 10 Jahre einen Zensus des nationalen Tierbestandes. Die aktuellste Erhebung dieser Art stammt aus dem Jahr 2015. Im Jahr 2016 wurde eine Zählung in Schlachthäusern durchgeführt. Zu diesem Zeitpunkt lag der gesamte Rinderbestand bei 2.735.857 Tieren.²⁶ Im Jahr 2016 zählte Chile insgesamt 436.000 Milchkühe, was einen Anteil von ca. 15,9 % des gesamten Rinderbestands ausmacht.²⁷ 2017 wurden in Chile ca. 500.000 Milchkühe registriert.²⁸ Die Rinderbestände konzentrieren sich hauptsächlich auf die Regionen Los

²⁶ INE (2017): Encuestas Intercensales 2015-2016 – Subdepartamento de Estadísticas Agropecuarias – Síntesis de Resultados, www.ine.cl.

²⁷ USDA (2017): Chile – Dairy and Products Annual, gain.fas.usda.gov.

²⁸ BMEL (2018), a. a. O.

4. Überblick Agrarwirtschaft und Fleischproduktion

Lagos (894.998 Tiere), Los Rios (492.630 Tiere) und La Araucania (372.512 Tiere) (vgl. Abbildung 6). Im Jahr 2015 produzierten die Regionen Los Rios und Los Lagos 76 % der gesamten Milchproduktion in Chile. 2015 produzierte Los Rios 350.000 l Milch und Los Lagos etwas weniger als 450.000 l Milch.²⁹

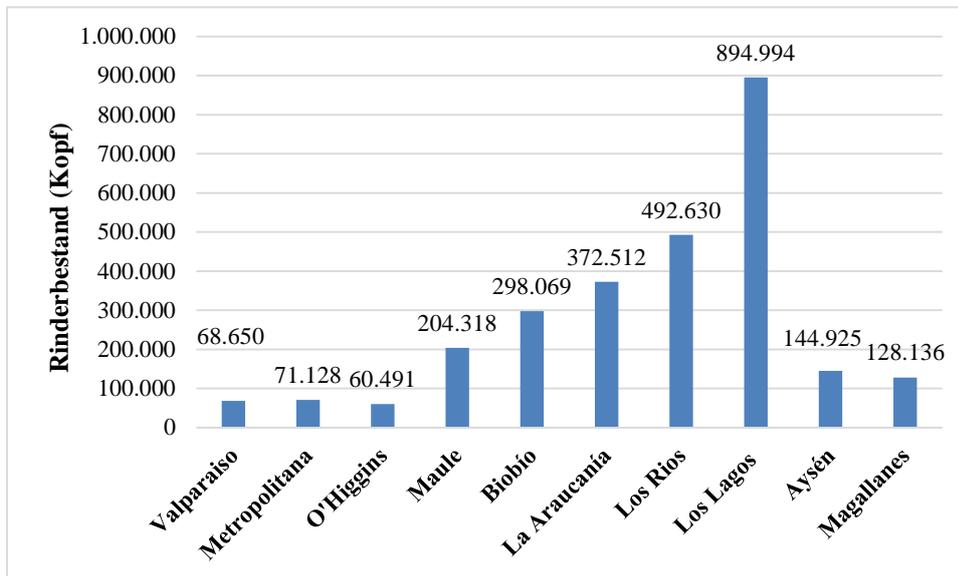


Abbildung 6: Rinderbestand nach Region in Chile, 2015

Quelle: INE.

Im Jahr 2015 lag der gesamte Schafbestand bei 2.185.449 Tieren. Der Hauptteil des Bestands konzentrierte sich auf die Regionen Magallanes (75,4 % des Gesamtanteils), Aysen (9,9 %) und O'Higgins (6,0 %) (vgl. Abbildung 7).

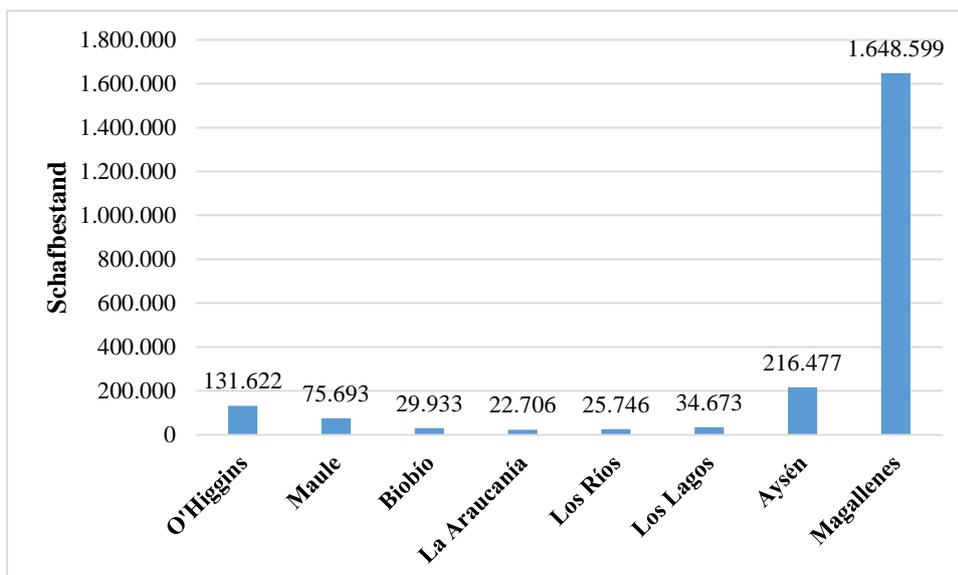


Abbildung 7: Schafbestand nach Region in Chile, 2015

Quelle: INE.

²⁹ USDA (2016): Chile – Dairy and Products Annual, gain.fas.usda.gov.

4. Überblick Agrarwirtschaft und Fleischproduktion

Ziegen wurden im Jahr 2015 hauptsächlich in den Regionen von Coquimbo (60,6 % des gesamten Ziegenbestands), Maule (8,5 %) und Atacama (7,2 %) gezüchtet. Insgesamt wurden 280.126 Ziegen gezählt. (vgl. Abbildung 8)

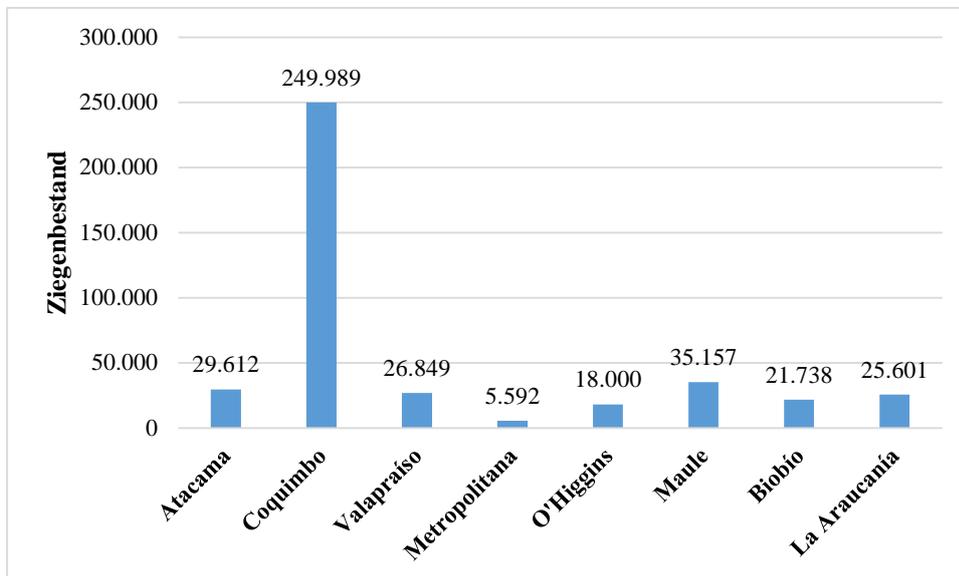


Abbildung 8: Ziegenbestand nach Region in Chile, 2015

Quelle: INE.

Im Jahr 2016 wurden 507.704,9 t³⁰ Schweinefleisch (Schlachtkörpergewicht, (carcass weight equivalent) produziert³¹. Abbildung 9 stellt die regionale Verteilung der Schweinefleischproduktion dar.

³⁰ Im Rahmen dieser Studie wird die chilenische Einheit „tonelada vara“ der metrischen Tonnen (t) gleichgesetzt. Die Einheiten weichen leicht voneinander ab.
³¹ INE (2017), a. a. O.

4. Überblick Agrarwirtschaft und Fleischproduktion

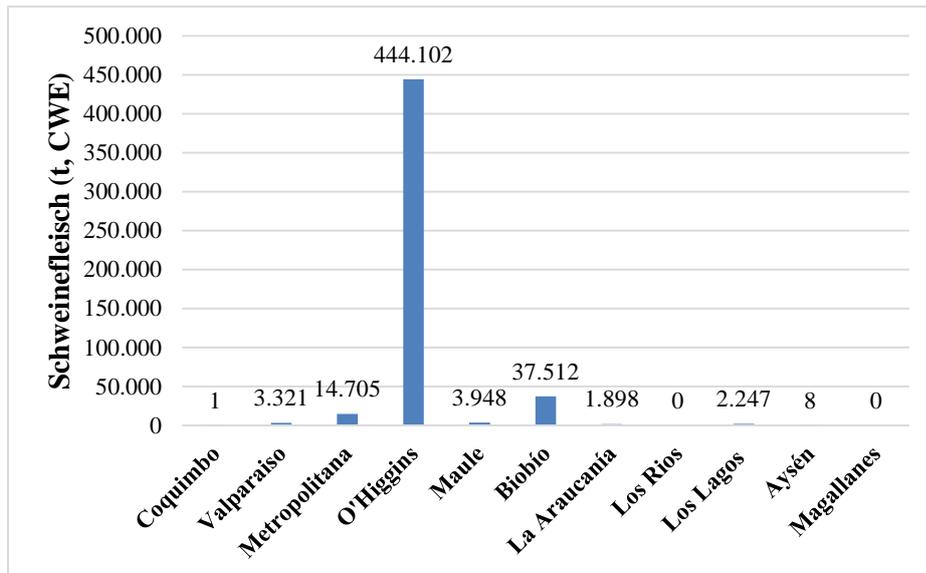


Abbildung 9: Regionale Verteilung der Schweinefleischproduktion in Chile in t (CWE), 2016

Quelle: INE.

Im Jahr 2016 wurden in Chile 621.968,4 t (Schlachtkörpergewicht) Geflügelfleisch produziert. Masthähnchen machten den Hauptteil der Geflügelfleischproduktion aus (84 % der gesamten Produktion), mit 621.968 t Fleisch im Jahr 2016.³² Abbildung 10 zeigt die regionale Verteilung der Hähnchenfleischproduktion in Chile. Über 60 % der Hähnchenfleischproduktion wurde in der Region O'Higgins erzeugt.

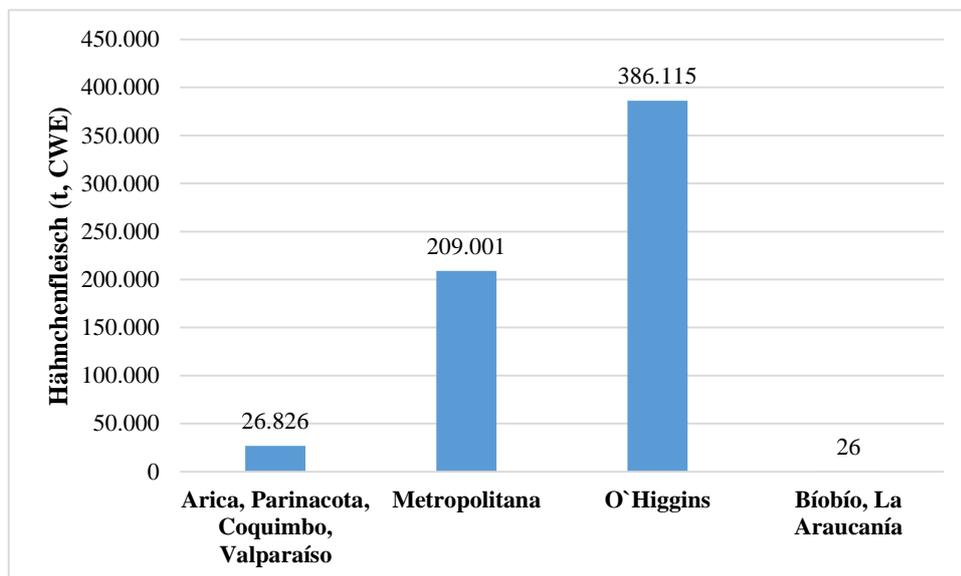


Abbildung 10: Regionale Verteilung der Hähnchenfleischproduktion in Chile in t (CWE), 2016

Quelle: INE.

³² INE (2017), a. a. O.

4. Überblick Agrarwirtschaft und Fleischproduktion

4.1.2.3 Handel mit Fleisch und Fleischproduktion

Da die landeseigene Produktion an Fleisch und Fleischerzeugnissen die Nachfrage nicht vollständig decken kann, ist Chile auf den Import dieser Produkte aus dem Ausland angewiesen. Im Jahr 2017 importierte Chile Fleisch und Innereien (HS-Code 02) im Wert von insgesamt 1,4 Mrd. USD. Fleisch stand 2017 somit auf Platz 6 der meist importierten Warengruppen. Der Importwert von Fleisch macht 2,4 % der gesamten Importe nach Chile aus.³³ Abbildung 11 stellt die Handelsbilanz für Fleisch und Fleischprodukte zwischen 2007 – 2017 dar. Der Abwärtstrend erklärt sich dadurch, dass Fleischimporte stark zunehmen und Exporte leicht zurückgehen.



Abbildung 11: Handelsbilanz für Fleisch und Fleischprodukte in Chile in Mio. USD, 2007 – 2017

Quelle: Aduana de Chile.

Die Hauptlieferländer von Fleisch und Innereien sind Brasilien (32,5 % der gesamten Fleischeinfuhren), Paraguay (32,2 %), USA (15,8 %) und Argentinien (13,1 %). Deutschland stand im internationalen Vergleich auf Platz 15 (vgl. Tabelle 7).

³³ World Top Exports (2018): Chile's Top 10 Exports, www.worldstopexports.com.

4. Überblick Agrarwirtschaft und Fleischproduktion

Tabelle 7: Hauptlieferländer von Fleisch und Innereien nach Chile, 2017, in USD

Rang	Lieferland	Importwert (USD)	Rang	Lieferland	Importwert (USD)
1	Brasilien	465.020.793	11	Dänemark	730.899
2	Paraguay	460.482.545	12	Italien	568.944
3	USA	226.093.332	13	Kolumbien	490.159
4	Argentinien	186.873.658	14	Zypern	156.262
5	Kanada	31.471.488	15	Deutschland	129.284
6	Uruguay	31.037.505	16	Portugal	106.838
7	Polen	13.021.346	17	China	19.316
8	Spanien	8.803.811	18	Frankreich	7.694
9	Ungarn	2.921.962	19	Südkorea	5.335
10	Mexico	760.116	20	Niederlande	3.425

Quelle: UN Comtrade.

Im Jahr 2017 exportierte Chile Fleisch und Innereien (HS-Code 02) im Wert von insgesamt 812,8 Mio. USD. Die Hauptabnehmerländer von chilenischem Fleisch waren China (18,6 % der gesamten Fleischausfuhren), die USA (17,7 %), Japan (14,7 %) und Südkorea (14,2 %) (vgl. Tabelle 7). Deutschland stand im internationalen Vergleich auf Platz 8.

Tabelle 8: Hauptabnehmerländer von Fleisch und Innereien aus Chile, 2017, in USD

Rang	Lieferland	Importwert (USD)	Rang	Lieferland	Importwert (USD)
1	China	150.957.088	11	Kolumbien	11.105.589
2	USA	143.548.364	12	Kanada	9.308.137
3	Japan	119.366.969	13	Niederlande	9.234.968
4	Südkorea	115.747.787	14	Brasilien	5.936.152
5	Mexiko	60.158.317	15	Hongkong	4.905.613
6	Russland	48.447.176	16	Spanien	4.805.054
7	VK	32.932.061	17	Italien	3.656.332
8	Deutschland	25.894.005	18	Israel	3.565.891
9	Costa Rica	24.103.235	19	Ecuador	3.395.199
10	Peru	15.264.171	20	Uruguay	3.084.106

Quelle: UN Comtrade.

Tabelle 11 verdeutlicht, dass der Anteil der lokalen Produktion für den Export von Schaffleisch zwischen 2000 – 2016 am stärksten gewachsen ist, gefolgt von Schweine- und

4. Überblick Agrarwirtschaft und Fleischproduktion

Geflügelfleisch. In absoluten Zahlen ist das Exportvolumen von Schweinefleisch am stärksten gewachsen, gefolgt von Geflügelfleisch.

Tabelle 9: Änderung der Fleischexporte aus Chile zwischen 2000 – 2016, in %

Fleischart	Änderung des Exportvolumens (%)	Änderung des Anteils der Exporte an der lokalen Produktion (%)
Rindfleisch	1/	8,2
Schweinefleisch	759,5	30
Schaffleisch	17,8	35,7
Geflügelfleisch	420,5	20,7

Quellen: OECD, FAO. Bemerkung: 1/ weist auf die große prozentuale Änderung einer kleinen Zahl hin.

Im Jahr 2017 importierte Deutschland Fleisch und Innereien im Wert von 25,9 Mio. USD (vgl. Tabelle 8).

Tabelle 10: Deutsche Fleischimporte aus Chile zwischen 2015 – 2017. In Mio. USD

Einfuhren	2015	2016	2017	Anteil an gesamt (%)	Veränderung (%)
Fleisch und Innereien	22,6	33,2	25,9	5	-24

Quelle: UN Comtrade, Odepa.

Im Jahr 2017 machte deutscher Käse 25 % der Einfuhren von deutschen Produkten nach Chile aus. Nahrungsmittel tierischen Ursprungs wurden 2017 im Wert von 7.3 Mio. USD importiert.³⁴ Aus Deutschland wurde im selben Jahr Fleisch im Wert von 129.284 USD nach Chile eingeführt (vgl. Tabelle 10).³⁵

³⁴ OPEDA (2018): Avance por producto – país de exportaciones/importaciones, www.odepa.gob.cl.

³⁵ UN Comtrade (2018): UN Comtrade Database, comtrade.un.org.

4. Überblick Agrarwirtschaft und Fleischproduktion

Tabelle 11: Deutsche Exporte von Tiererzeugnissen nach Chile zwischen 2015 – 2017. In Tsd. USD

Ausfuhren	2015	2016	2017	Anteil an gesamt (%)	Veränderung (%)
Käse	5.017,0	12.831,0	28.382,0	25	121
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs. a.n.g	215,0	2.888,0	7.336,0	6	154
Milch und -erzeugnisse. ohne Butter und Käse	1.089,0	910,0	1.537,0	1	69
Fleisch und Innereien	11,2	3,9	129,3	-	-

Quelle: Odepa. UN Comtrade.

4.2 Fleischkonsumtrends in Chile

In Chile wurden 2017 pro Kopf 83,3 kg Fleisch konsumiert. Der größte Anteil hiervon wird der Erhebung nach dem Konsum von Huhn zugeschrieben (44 %), danach folgen Rind (29 %), Schwein (21 %) und Truthahn (5 %) (vgl. Tabelle 12).³⁶ Insgesamt stieg der Fleischkonsum in Chile innerhalb der letzten fünf Jahre um fast 12 % an. Dieser Anstieg der Nachfrage lässt sich größtenteils auf den ansteigenden Konsum von Rinder- und Hühnerfleischerzeugnisse zurückführen, während der Bedarf an Schweine- und Truthahnfleisch leicht abnahm.

Tabelle 12: Pro-Kopf-Fleischkonsum in Chile in kg und Änderungsrate

Fleischart	2012	2017	Änderung (%)
Schweinefleisch	22,1	19,7	-10,8
Rindfleisch	19,9	24,2	21,6
Huhn	28,6	35,1	22,7
gesamt	70,6	79,0	11,9
Fleischart	2016		Änderung 2000 – 2016 (%)
Schaffleisch		0,4	-43,8

Quelle: Agrocentro, FAO.

³⁶ ASPROCER (2018): Análisis sectorial, www.asprocer.cl.

4. Überblick Agrarwirtschaft und Fleischproduktion

Auf das gesamte Land bezogen wird der größte Anteil der Ausgaben für Nahrungsmittel in der Metropolregion Santiago ausgegeben, wo 40 % der gesamten chilenischen Bevölkerung lebt.³⁷

In den vergangenen Jahren haben sich die Verzehrgeohnheiten der chilenischen Konsumenten geändert. Traditionell verhalten sie sich markentreu und schätzten Qualität mehr als den Preis. Heute sind Käufer zunehmend im Hinblick auf Verkaufsaaktionen und Produktvielfalt informiert, so dass sie gezieltere Kaufentscheidungen treffen können. Konsumenten sind einer Marke oder einem Geschäft gegenüber weniger loyal geworden, sodass sie für einen geringeren Preis Produkte, die sie benötigen, auch in verschiedenen Geschäften einkaufen. Diesen Verhaltensänderungen und neuen Konsumstrukturen passt sich der Lebensmitteleinzelhandel an.³⁸

4.3 Strukturen des Lebensmitteleinzelhandels

4.3.1 Struktur

Im Jahr 2017 beliefen sich die Gesamtumsätze im Lebensmitteleinzelhandel in Chile auf 16,7 Mrd. USD. Die Hauptvertriebskanäle sind Supermärkte. Sie machen 62 % des Lebensmitteleinzelhandels aus. Die wachsende Urbanisierung der Metropolregion Santiago und größerer Städte wie Antofagasta, Valparaíso, Concepción und Puerto Montt führt zur Veränderung der Struktur des Lebensmitteleinzelhandels. Dementsprechend werden zunehmend Convenience-Stores, Hofverkäufe und kleine Supermarktketten gegründet.³⁹

Laut der INE bestand die Landschaft des Lebensmitteleinzelhandels in Chile im Jahr 2017 aus insgesamt 1.374 Geschäften. Zu ihnen zählen Hypermärkte, Supermärkte und kleine Läden mit mindestens drei Kassen. Die Hälfte dieser Geschäfte befindet sich in der Metropolregion Santiago de Chile. Der INE zufolge machten Super- und Hypermärkte mit nahezu 50 % der gesamten Umsätze (im Wert von 16,4 Mrd. USD) den Hauptteil der Umsätze mit Nahrungsmitteln aus.⁴⁰

³⁷ USDA (2018): Retail Foods – Chile, gain.fas.usda.gov.

³⁸ USDA (2018), a. a. O.

³⁹ USDA (2018), a. a. O.

⁴⁰ USDA (2018), a. a. O.

4. Überblick Agrarwirtschaft und Fleischproduktion

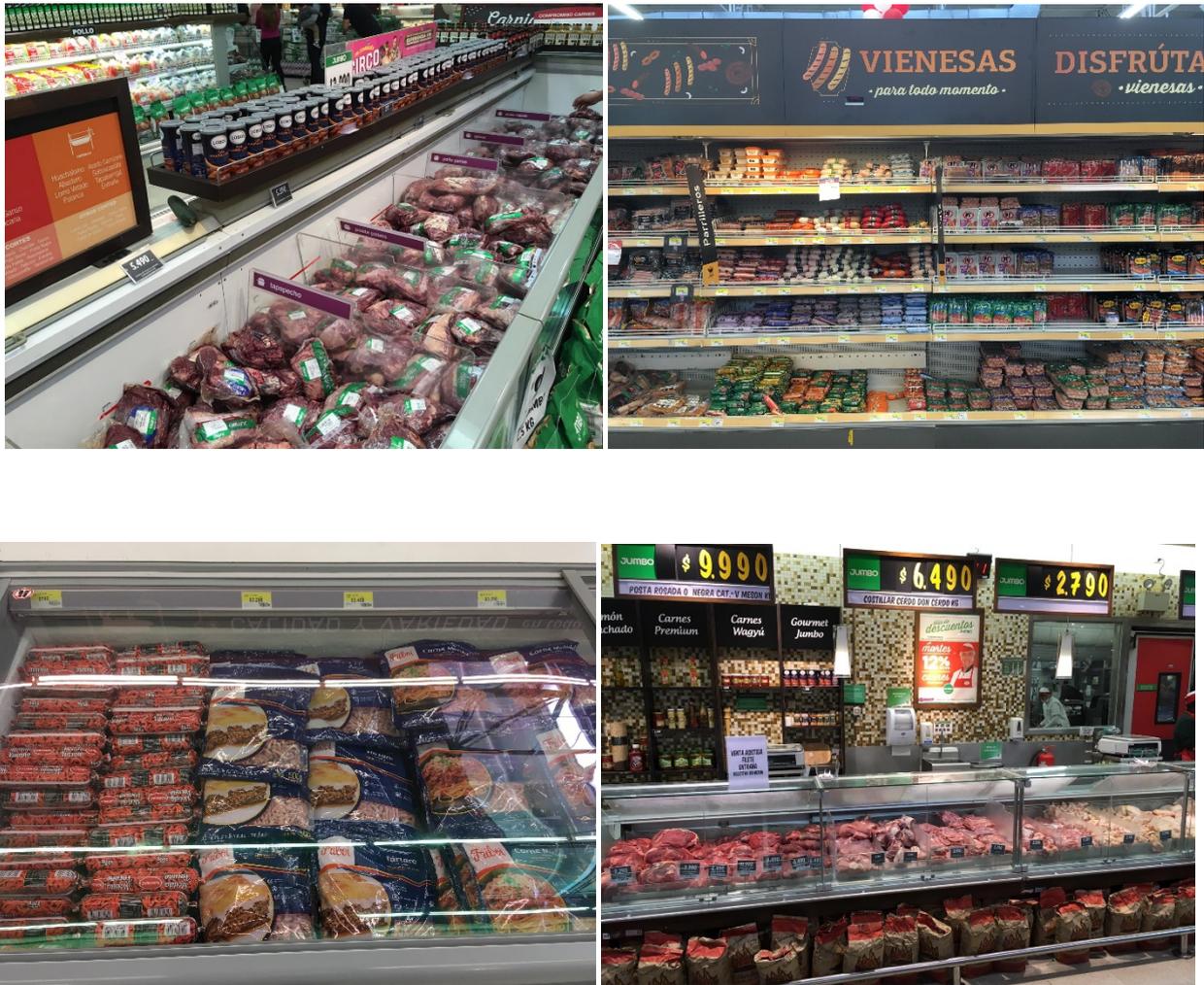


Abbildung 12: Typisches Fleischsortiment und Fleischtheken in chilenischen Supermärkten

Quelle: enviacon GmbH.

Der chilenische Lebensmitteleinzelhandel hat sich zwischen 2000 – 2013 durch das Wachstum von großen Hypermarktketten stark verändert. In den vergangenen Jahren hat sich der Marktanteil der großen Corporates hingegen stabilisiert. Heute generieren die drei Unternehmensgruppen Walmart, Cencosud und SMU zusammen den Großteil der Umsätze (91 % Marktanteil) (vgl. Abbildung 13). Abbildung 13 stellt den Marktanteil der Hauptlebensmitteleinzelhändler in Chile im Jahr 2017 dar.⁴¹ Ein weiterer Trend im modernen Lebensmitteleinzelhandel ist die Zunahme kleinerer Geschäfte. In den vergangenen Jahren wurden in Wohngebieten zunehmend Mini-Supermärkte statt Hypermärkten eröffnet. Zwischen 2012 – 2017 stiegen auch die Umsätze aus dem Vertriebskanal der Convenience-Stores mit einer Fläche unter 400 m² von 94 Mio. USD auf 145,7 Mio. USD. Convenience-

⁴¹ USDA (2018), a. a. O.

4. Überblick Agrarwirtschaft und Fleischproduktion

Stores werden ebenfalls zunehmend auf Strecken des öffentlichen oder Straßenarbeitsverkehrs gelegt.⁴²

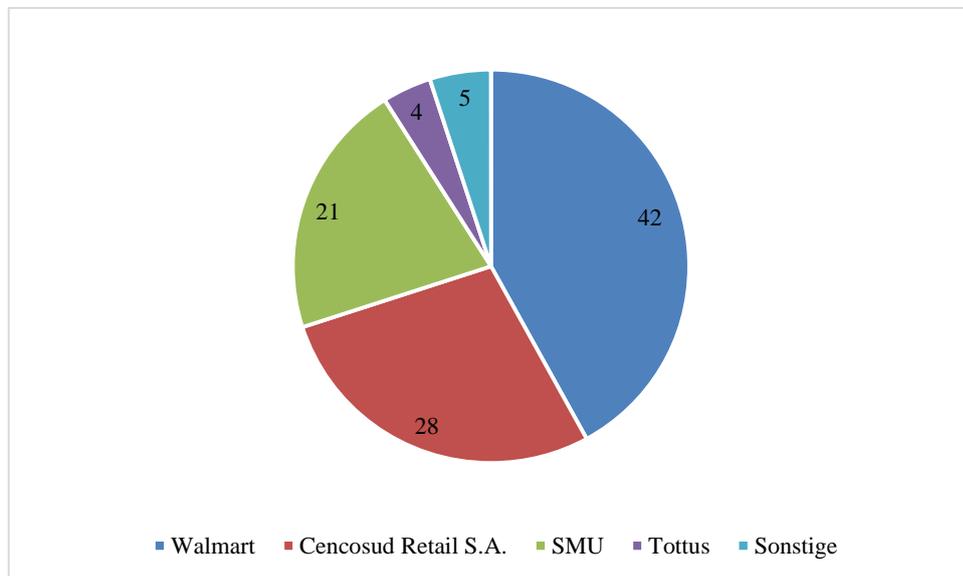


Abbildung 13: Marktanteil der größten Unternehmen im Lebensmitteleinzelhandel in Chile, in %, 2017

Quelle: Main Supermarkets Annual Reports and Interviews, 2017.

⁴² USDA (2018), a. a. O.

4. Überblick Agrarwirtschaft und Fleischproduktion

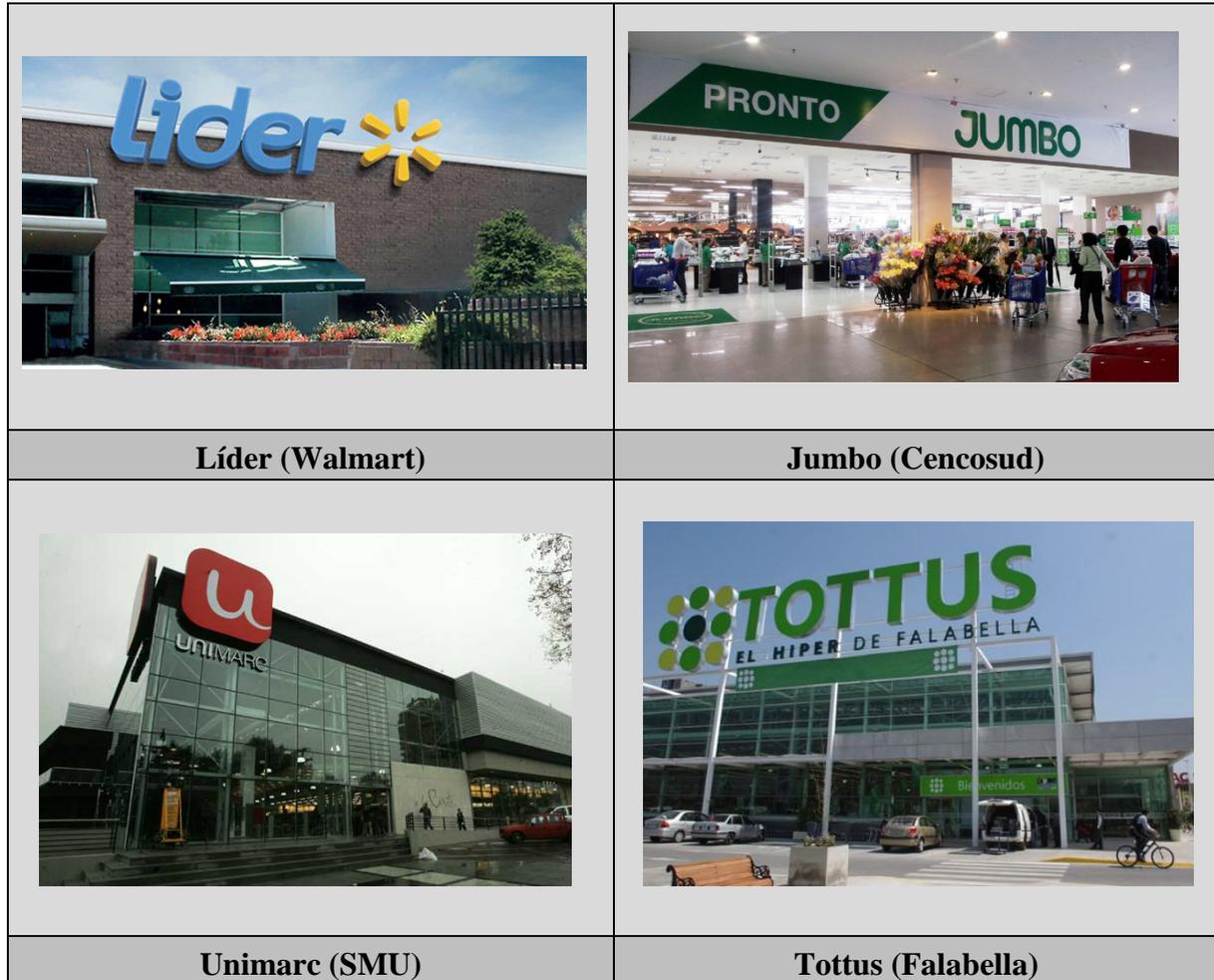


Abbildung 14: Fotos der wichtigsten Supermarktketten in Chile

Quelle: Google Image.

Der wichtigste Faktor für die Wahl eines bestimmten Supermarktes für chilenische Konsumenten ist zunächst die Lage des Geschäfts, gefolgt von Preisen und schließlich Werbeaktivitäten. Der moderne Lebensmitteleinzelhandel musste sich in den vergangenen Jahren den Innovationen des elektronischen und mobilen Handels anpassen. So werden vermehrt neue Online-Plattformen gegründet und hier verstärkt personalisierte Güter und Dienstleistungen, eine größere Produktvielfalt und spezialisierte Erzeugnisse angeboten, um den Aufmerksamkeitsgrad der Kunden zu erhöhen. Die Hauptsupermarktketten implementierten ebenfalls ein innovatives Verkaufssystem, wie beispielsweise Self-Check-Out-Technologien. Lebensmitteleinzelhändler wollen neue Produkte einführen, vor allem um die wachsende Nachfrage von Verbrauchern aus mittleren und oberen Einkommensschichten zu decken.⁴³

⁴³ USDA (2018), a. a. O.

4. Überblick Agrarwirtschaft und Fleischproduktion

4.3.2 Einzelne Vertriebskanäle

4.3.2.1 Hypermärkte und Supermärkte

Walmart Chile ist die Supermarktkette mit den größten Umsätzen und einem Marktanteil von 42 %. Das Unternehmen zählt insgesamt ca. 253 Geschäfte. Mit 28 % Marktanteil ist Cencosud das zweitgrößte Unternehmen mit 246 Hypermärkten und Supermärkten der Marken Jumbo und Santa Isabel. SMU ist die drittgrößte Kette im Lebensmitteleinzelhandel mit einem Marktanteil von 21 % und 289 Geschäften. Die Supermarktkette Tottus des Unternehmens Falabella erreicht Platz 4 der Supermarktketten mit dem höchsten Umsatz (4 % Marktanteil) und zählt 64 Hypermarkt- und Supermarktgeschäfte (vgl. Tabelle 13).⁴⁴ Hypermärkte und Supermärkte zeichnen sich in Chile durch ein vielfältiges Angebot an Produkten und Marken aus. Unter allen Vertriebskanälen sind hier die meisten Spezialprodukte und importierte Nahrungsmittel zu finden. In Hypermärkten und Supermärkten geben Konsumenten ebenfalls den Hauptteil ihrer Ausgaben für Lebensmittel aus. In Chile gibt es die Tendenz, dass Supermärkte sich verkleinern, weil große Flächen oft teuer sind. Einige Industrieexperten prognostizieren, dass in den kommenden Jahren aufgrund dessen die Anzahl von kleineren Supermärkten stark wachsen wird. Sie stehen somit mit selbständigen Einzelhändlern und Straßenmärkten in Konkurrenz.⁴⁵

Tabelle 13: Übersicht der Hyper- und Supermarktketten in Chile

Hyper- und Supermarktkette	Webseite	Unternehmensgruppe
Líder	www.lider.cl	Walmart Chile
Express Líder	www.expressdelider.cl	Walmart Chile
Jumbo	www.jumbo.cl	Cencosud Chile S.A.
Santa Isabel	www.santaisabel.cl	Cencosud Chile S.A.
Unimarc	www.unimarc.cl	SMU
Tottus	www.tottus.cl	Falabella S.A.I.C.

Quelle: USDA.

4.3.2.2 Discounter und Großhändler

Der Großhandel beträgt im Vergleich zu den anderen Vertriebskanälen die geringste Anzahl an Geschäften. Hauptzielgruppen sind selbständige Geschäfte, Restaurants und private Konsumenten. Sie bieten Ware zu Großhandelspreisen an und offerieren im Durchschnitt

⁴⁴ USDA (2018), a. a. O.

⁴⁵ USDA (2018), a. a. O.

4. Überblick Agrarwirtschaft und Fleischproduktion

4.700 – 5.300 verschiedene Artikel. Die größten Großhändler sind in Tabelle 14 zusammengefasst.⁴⁶

Tabelle 14: Größte Großhändler und Discountketten in Chile

Discountkette	Unternehmensgruppe	Anzahl von Geschäften
Super Bodega aCuenta (www.superbodegaacuenta.cl)	Walmart	106
Central Mayorista (www.centralmayorista.cl)	Walmart	4
Mayorista 10 (www.mayorista10.cl)	SMU	70
Alvi (www.alvi.cl)	SMU	30
Fruna (www.fruna.cl)	Alimentos Fruna Ltda.	46
La Caserita (www.lacaserita.cl)	Distribuidora Mayorista La Caserita	14

Quelle: USDA.

4.3.2.3 Convenience-Stores

Die Umsätze von Convenience-Stores in Chile wuchsen im Jahr 2017 um 3 % und erreichten 152,3 Mio. USD. Am breitesten vertreten in Chile sind OK Market Chile, Oxxo Mexiko und Castaño (Chile) (vgl. Tabelle 15). In vielen Fällen genießen Convenience-Stores den Wettbewerbsvorteil der Lage im Vergleich zu Hyper- und Supermärkten. Die Zielgruppe dieses Vertriebskanals ist die gehobene Mittelklasse. Ein Geschäft bietet im Durchschnitt 1.100 verschiedene Artikel an.⁴⁷

⁴⁶ USDA (2018), a. a. O.

⁴⁷ USDA (2018), a. a. O.

4. Überblick Agrarwirtschaft und Fleischproduktion

Tabelle 15: Convenience-Store-Unternehmen in Chile

Convenience-Store-Kette	Unternehmensgruppe	Anzahl von Geschäften	Standorte
OK Market	SMU	113	Valapraíso, Metropolregion, Biobío y los Ríos
Oxxo (früher Big John Stores)	FEMSA (Mexiko)	50	Metropolregion
Castaño	Servicios y Comercial Rauco Ltda.	75	Metropolregion, Valapraíso
Espacio 1	Petrobras (Brasilien)	115	Alle Großstädte
Punto	Copec (Chile)	260	Alle Großstädte
Pronto	Copec (Chile)	90	Alle Großstädte
Upa! Upita!	Shell (VK, NL)	147	Alle Großstädte
Select	Shell (VK, NL)	1	Alle Großstädte

Quelle: USDA.

4.3.2.4 Onlinehandel

Die Hauptakteure des Lebensmittel-Onlinehandels sind Telemarcados von SMU, www.jumbo.cl von Cencosud und www.lider.cl von Walmart. Ein weiterer Akteur mit einem Onlineauftritt ist Cornershop. Dieser Einzelhändler hat jedoch keine eigenen physischen Läden, sondern kauft und verkauft die Ware aus Geschäften anderer Einzelhändler.⁴⁸

4.3.2.5 Traditioneller Einzelhandel und spezialisierte Fachgeschäfte

Traditionelle Lebensmitteleinzelhändler und spezialisierte Fachgeschäfte sind unter den Vertriebskanälen in Chile mit insgesamt 125.186 Geschäften am stärksten vertreten. Die Umsätze aus diesem Vertriebskanal sind im Jahr 2017 um 4 % gewachsen und erreichten 12,2 Mrd. USD. Traditionelle Lebensmitteleinzelhändler tragen in Chile den Namen *almacenes de barrio*. Sie bieten ein begrenztes Sortiment an verderblichen und haltbaren Lebensmitteln und Getränken. Entsprechende Geschäfte decken die Nachfrage von Verbrauchern in Stadtteilen und Gebieten, in denen größere Supermärkte nicht vertreten sind. Fleisch wird besonders in spezialisierten Fachgeschäften unter dem Namen *carniceria* verkauft.⁴⁹

⁴⁸ USDA (2018), a. a. O.

⁴⁹ USDA (2018), a. a. O.

5. Fleischmärkte in Chile

5.1 Schweinefleisch Nebenprodukte und Verarbeitungserzeugnisse

- Schweinefleisch steht (nach Geflügelfleisch) auf Platz 2 der meist produzierten und meist verzehrten Fleischsorten in Chile. Mit 490.003 t Fleisch machte Schweinefleisch 35 % der chilenischen Fleischproduktion aus. Im Jahr 2017 verzehrte jeder Chilene im Durchschnitt 18 kg Schweinefleisch, 22,8 % weniger als noch 2012.
- Die Schweinefleischproduktion in Chile ist zu 87,5 % auf die Region O'Higgins konzentriert. Die chilenische Schweinefleischindustrie zeichnet sich durch vertikal integrierte Produktionsunternehmen mit einem hohen Modernisierungsgrad aus. Insgesamt sind 94 % der 237.000 Akteure in der Schweinefleischerzeugung im Dachverband ASPROCER vereint.
- Obwohl die gesamte chilenische Schweinefleischproduktion seit 2012 zurückging, steigen die Schweinefleischexporte. Im Jahr 2017 wurde mehr als die Hälfte (59 %) aller Fleischerzeugnisse hauptsächlich nach Japan, Südkorea, China und Russland exportiert. Unter allen chilenischen Fleischerzeugnissen wurde 2017 in Bezug auf Volumen (287.058 t) und Wert (456,3 Mio. USD) am meisten Schweinefleisch exportiert.
- Es ist davon auszugehen, dass die Exporte im Jahr 2018 weiterhin steigen. Im ersten Halbjahr 2018 stiegen sie bereits monetär um 20 % und im Volumen um 14 % gegenüber demselben Zeitraum im Jahr 2017.
- Zwischen 2006 – 2017 sind die Schweinefleischimporte nach Chile von 4,9 Mio. USD auf 195,8 Mio. USD gestiegen. Im Jahr 2017 importierte Chile insgesamt 68.920 t Schweinefleisch aus dem Ausland, 35 % mehr als im Vorjahr. Hauptlieferländer waren die USA, Brasilien, Kanada, Polen, Ungarn und Spanien. Der starke Zuwachs der Schweinefleischimporte kann auf die allgemeine Steigung des Pro-Kopf-Verzehrs von Fleisch zurückgeführt werden. Diese Nachfrage kann durch die inländische Produktion allein nicht gedeckt werden.

5.1.1 Einführung in den Markt

Im Jahr 2017 machte Schweinefleisch einen Anteil von 35 % der gesamten chilenischen Fleischproduktion aus.⁵⁰ Chile befindet sich derzeit auf Platz 16 der wichtigsten Schweinefleisch-Exportnationen der Welt. Die chilenischen Schweinefleischexporte

⁵⁰ ASPROCER (2018), a. a. O.

5. Fleischmärkte in Chile

repräsentieren 1,3 % der weltweiten Schweinefleischexporte.⁵¹ Zwischen 2012 – 2017 ist allgemein ein Abwärtstrend der gesamten chilenischen Schweinefleischproduktion zu verzeichnen. Jedoch ist der Anteil des Schweinefleischs für den Export in diesem Zeitraum proportional angestiegen.⁵² Zwischen 2013 – 2017 sank der absolute Exportwert. Trotzdem machten im Jahr 2017 Exporte rund 59 % der gesamten lokalen Schweinefleischproduktion aus, obwohl sie im Jahr 2012 einen Anteil von 47 % an der gesamten nationalen Schweinefleischproduktion hatten (vgl. Kapitel 5.1.3).

5.1.2 Verzehrgeohnheiten

Im Jahr 2017 verzehrte jeder Chilene im Durchschnitt 18 kg Schweinefleisch. Dies bildet einen Anteil von 21 % des gesamten Pro-Kopf-Verzehrs von Fleisch. Die gesamte Bevölkerung verzehrte 312 Mio. t Schweinefleisch, etwa 2 % mehr als noch 2016.⁵³ In den vergangenen 30 Jahren ist der Pro-Kopf-Verzehr von Schweinefleisch um ca. 360 % angestiegen, von 5 kg auf 18 kg. Laut Rodrigo Castañón, seit 2012 Geschäftsführer des chilenischer Schweinefleischverbands (ASPROCER), ist dieses Wachstum auf die erhöhte Tiergesundheit, Produktionssicherheit, Anpassungen der Schweinegenetik (für magereres Fleisch), die verbesserte Auswahl von Fleischteilen und der Steigerung des Pro-Kopf-Einkommens des Landes zurückzuführen.⁵⁴ Im Vergleich zu 2012 (22,1 kg pro Kopf) nahm der Verzehr von Schweinefleisch im Jahr 2017 um 22,8 % ab.⁵⁵

5.1.3 Lokale Produktion

5.1.3.1 Inländische Produktion

Tabelle 16: Übersicht der Schweinefleischproduktion in Chile, 2017

Produktion		Verbrauch		Export		Import	
t	Mio. USD	t	Mio. USD	t	Mio. USD	t	Mio. USD
490.003	1.058,9	311.709	798,5	287.058	456,3	109.764	195,8

Quelle: Aduana de Chile, INE.

Laut Rodrigo Castañón ist die Schweinefleischproduktion in den vergangenen 30 Jahren um 800 % gestiegen. Dies ist hauptsächlich auf die Verbesserung des Gesundheitszustandes des Schweinebestandes, erhebliche Investitionen in der Branche und den enormen Schub der

⁵¹ World of Exports (2018): Pork Exports by Country, www.worldstopexports.com.

⁵² ASPROCER (2018), a. a. O.

⁵³ ASPROCER (2018), a. a. O.

⁵⁴ The Pig Site (2016): Chilean Pork Industry has Grown 800% in Last 30 Years, www.thepigsite.com.

⁵⁵ Press Reader (2018): Consumo de Carnes en Chile y sus variaciones en los últimos 5 años, www.pressreader.com.

5. Fleischmärkte in Chile

Exporte zurückzuführen. Chile besitzt weder einen großen Binnenmarkt für Schweinefleisch noch einen hohen Selbstversorgungsgrad beim Getreide. Die Hälfte des benötigten Maises und 100 % des Sojas als Futtermittel werden von der Schweinefleischindustrie importiert. Trotzdem konnte Chile durch die Bemühungen von Staat und Industrie in den vergangenen 30 Jahren einen höheren Rang auf dem internationalen Markt für Schweinefleisch erreichen.⁵⁶

Im Jahr 2017 produzierte Chile 490 Mio. t Schweinefleisch, ca. 4 % weniger als im Vorjahr. Grund hierfür sind die fehlenden Gebietsregelungen sowie langwierige Prozesse bei der Ausstellung von Genehmigungen in der Schweinefleischindustrie. Im Vergleich zu 2011 ist die gesamte Schweinefleischproduktion leicht zurückgegangen. Im Jahr 2011 betrug sie 527.857 t⁵⁷, während sie im Jahr 2017 bei 489.046 t lag. Zwischen 2011 – 2017 ist der Anteil der Produktion für den lokalen Verbrauch leicht angestiegen. Dagegen nahm der Anteil der Exporte an der lokalen Schweinefleischproduktion stark zu. Im Jahr 2011 lag er bei 41 % und im Jahr 2017 bei 59 %.⁵⁸ Vor allem seit 2012 ist eine Abwärtstendenz der gesamten lokalen Produktion von Schweinefleisch zu beobachten. Dies ist auf Streitigkeiten innerhalb von ländlichen Gemeinden aufgrund von fehlender Bauregelungen, die zur Schließung von mehreren landwirtschaftlichen Betrieben führte, zurückzuführen. Ein weiterer wichtiger Faktor ist der Ausbruch des porcinen respiratorischen und reproduktiven Syndroms (PRRS), auch als Seuchenhafte Spätabort der Schweine (SSS) bekannt, Ende 2013. Vielen Schweinezüchtern fiel es in dieser Zeit schwer, gegen die Epidemie vorzugehen, sodass sie ihre Schweinebestände und Umsätze stark reduzierten (siehe Kapitel 5.1.3.3).⁵⁹ Abbildung 15 stellt diesen Trend dar.

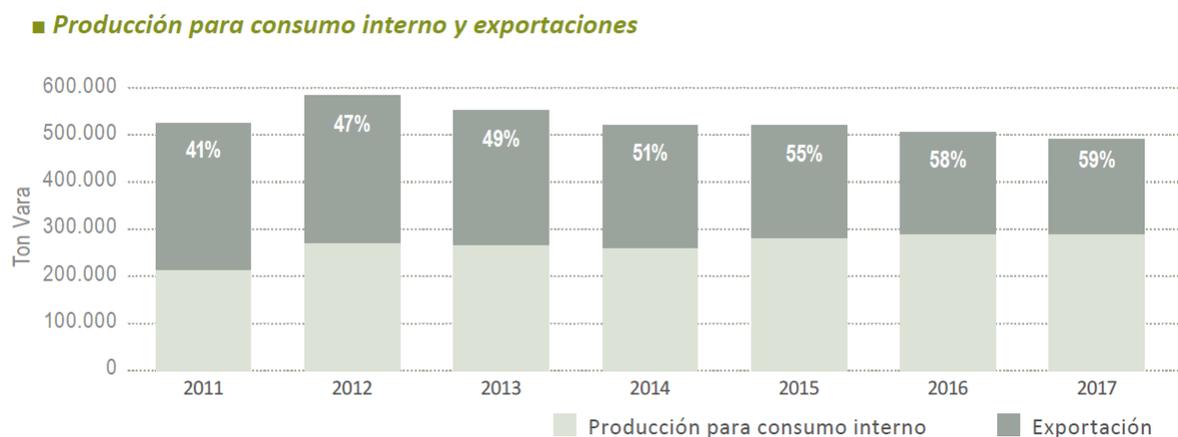


Abbildung 15: Schweinefleischproduktion für den lokalen Verbrauch und für den Export in Chile in t, zwischen 2011 – 2017

Quelle: INE, Aduana de Chile.

⁵⁶ The Pig Site (2016), a. a. O.

⁵⁷ OPEDA (2013): Carne Porcina, www.odepa.gob.cl.

⁵⁸ ASPROCE (2018), a. a. O.

⁵⁹ 3tres3.com (2017): Chile: evolución constante para mantenerse competitivo en un mercado global, www.3tres3.com.

5. Fleischmärkte in Chile

Im Jahr 2017 exportierte das Land 171.00 t Schweinefleisch (CWE)⁶⁰ im Wert von 383,6 Mio. USD (vgl. Abbildungen 15 und Tabelle 16).⁶¹ Dies entspricht einer Steigerung von 2 % gegenüber 2016. Im Januar 2018 stiegen die Exporte von Schweinefleisch um 34,6 % im Vergleich zu Januar 2017.⁶² Als wichtigste Exportländer weltweit gelten Deutschland, die USA, Spanien und Dänemark. Hauptimporteure für chilenisches Schweinefleisch waren 2017 die Länder Japan (25 % der gesamten Importe), Südkorea (25 %), China (21 %), Russland (11 %), Costa Rica (5 %), Peru (3 %), die USA (2 %) und Mexiko (2 %). China ist in Bezug auf Exportvolumen das Hauptabnehmerland für Schweinefleisch aus Chile. Besonders die russische Nachfrage nach Schweinefleisch aus Chile stieg im Vergleich zu 2016 um 116 % (Importwert) an.⁶³ Im ersten Halbjahr 2018 nahmen die Schweinefleischexporte aus Chile monetär um 20 % und im Volumen um 14 % gegenüber 2017 zu. Laut den Angaben des Nationalen Zolldienstes wurden insgesamt 165.052 t Schweinefleisch im Wert von 281 USD exportiert.⁶⁴

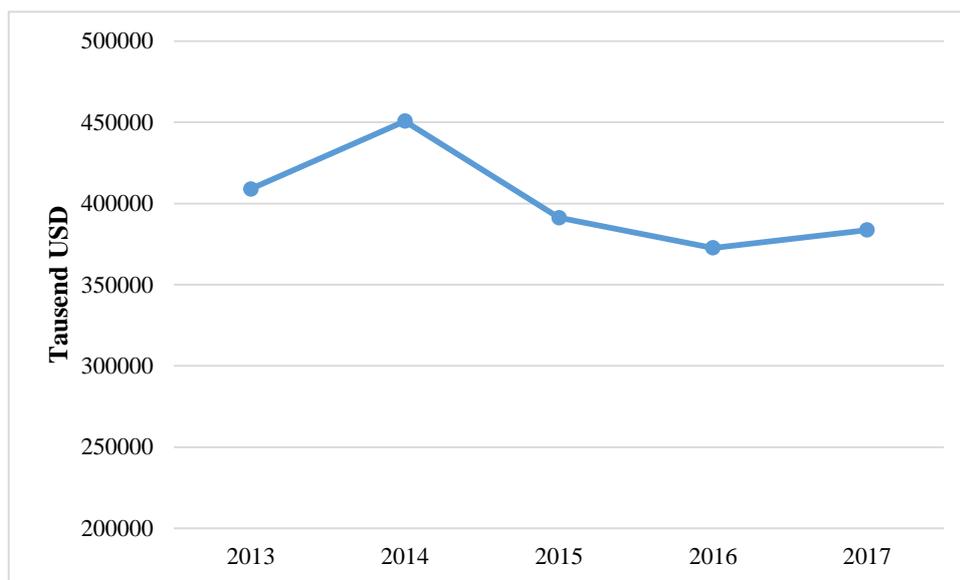


Abbildung 16: Exportwert von Schweinefleisch (HS-Code 0203) aus Chile in Tsd. USD, 2013 – 2017

Quelle: UN Comtrade, ITC.

⁶⁰ USDA (2018): Livestock and Poultry: World Markets and Trade, apps.fas.usda.gov.

⁶¹ UN Comtrade (2018), a. a. O.

⁶² OPEDA (2018): Boletín de carne bovina, www.odepa.gob.cl.

⁶³ ASPROCER (2017): Reporte 2017, www.asprocer.cl.

⁶⁴ Avicultura.info (2018): Chile: Exportación de carne de pollo crece 18% en primer semestre 2018, avicultura.info.

5. Fleischmärkte in Chile

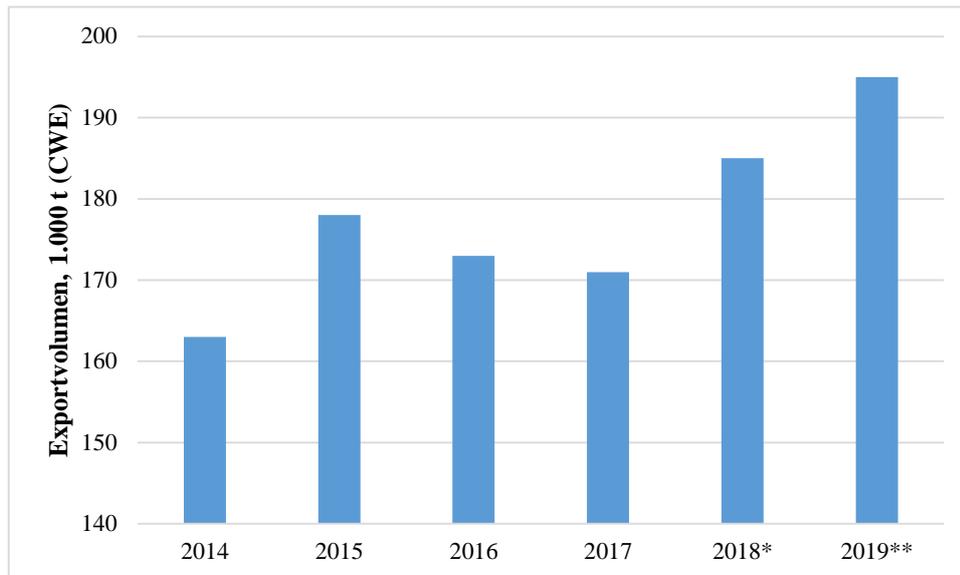


Abbildung 17: Exportvolumen von Schweinefleisch aus Chile, in 1.000 t (CWE), zwischen 2014 – 2019

Quelle: USDA. * Stand Oktober 2018. **Prognose.

5.1.3.2 Das porcine respiratorische und reproduktive Syndrom (PRRS)

Das PRRS, auch als SSS bekannt, ist eine bei Schweinen auftretende Erkrankung des Atemwegsbereichs und des Fortpflanzungsbereichs. Das Virus ist ein RNA-Virus aus der Gruppe der Arterioviren. Durch die Erkrankung werden die Abwehrzellen in der Lunge (Lungenmakrophagen) geschädigt, wodurch sich andere Krankheitserreger, die über die Atemwege aufgenommen werden, ungehindert in der Lunge ausbreiten können. Im reproduktiven Bereich äußert sich die Erkrankung durch Aborte rund um den normalen Abferkeltermin. Es kann vermehrt zur Geburt von toten oder lebensschwachen Ferkeln kommen. Häufig steigt auch im Anschluss an eine Infektionswelle die Umtauschquote bei den Säuen.⁶⁵

Im Jahr 1999 wurde PRRS nach Chile eingeschleppt, und 2012 zunächst vollständig beseitigt. 2013 brach das Syndrom erneut aus. Im Mai 2014 initiierten die Schweinefleischindustrie und der chilenische Veterinärdienst (SAG, Servicio Agrícola y Ganadero) ein Programm zur Bekämpfung von PRRS. Sämtliche Schweinezuchtbetriebe wurden ab diesem Zeitpunkt verstärkt aktiv überwacht. Die Kontrollen resultierten in der Schließung zahlreicher Betriebe. Wie auch schon bei vorangegangenen Ausbrüchen des Syndroms ermöglichte die Impfung gegen PRRS dessen Kontrolle nicht.⁶⁶ Nach mehreren Jahren Bemühungen, das PRRS zu beseitigen, konnte im Jahr 2016 die Häufigkeit der Erkrankung auf weniger als 5 %

⁶⁵ Pigpool.de: Bedeutung und Bekämpfung von PRRS-Virusinfektionen, www.pigpool.de.

⁶⁶ J.M. Sanhueza et al. (2017) : PRRS Eradication Efforts In Chile: Current Situation And Future Prospects, www.vetmed.umn.edu

5. Fleischmärkte in Chile

gegenüber 2015 reduziert werden. Diese Eindämmung wirkte sich positiv auf die Exporte aus.⁶⁷

Aufgrund des hohen Grades an internationalem Handel mit Schweinefleisch bemüht sich Chile seine Schweinefleischproduktion besonders vor dem PRRS zu schonen. Dies ist laut Rodrigo Castañón der Schlüsselfaktor für das Wachstum des Schweinefleischsektors. Dadurch wurde der Export von über 50 % der chilenischen Schweinefleischproduktion in über 50 Länder ermöglicht.⁶⁸

5.1.3.3 Verarbeitete Schweinefleischerzeugnisse

Im Jahr 2016 produzierte Chile insgesamt 290.456 t verarbeitete Fleischerzeugnisse. Davon waren 91.603 t Würstchen aus Schweinefleisch. Abbildung 18 stellt den Anteil von verschiedenen verarbeiteten Fleischerzeugnissen (zum Großteil aus Schweinefleisch, vgl. Legende) am gesamten Vertrieb (in t) von Fleischerzeugnissen in Chile im Jahr 2016 dar.⁶⁹

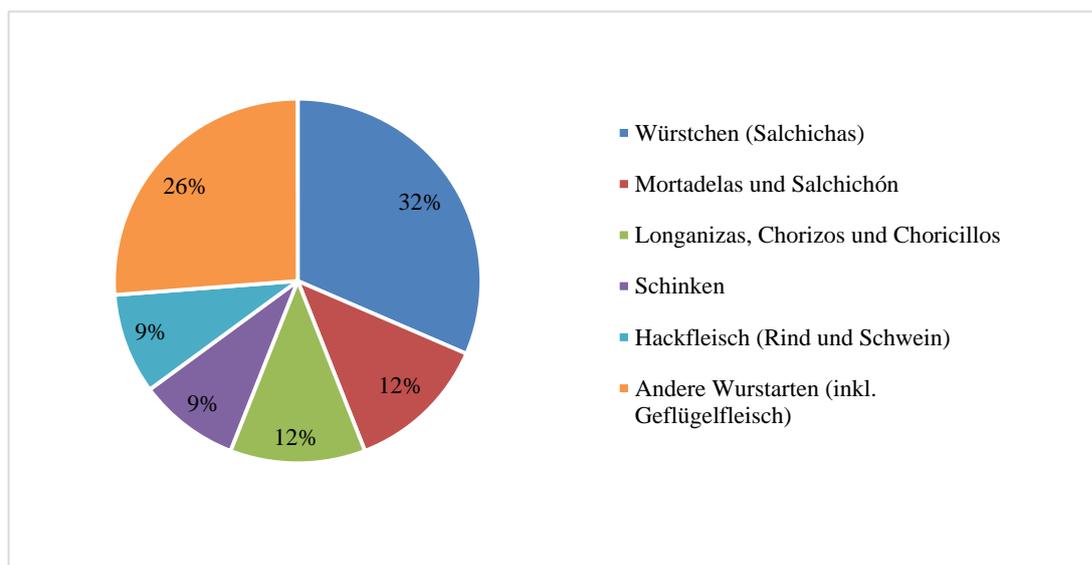


Abbildung 18: Vertrieb der Fleischerzeugnisse in Chile nach Art, in t, 2016

Quelle: INE.

⁶⁷ FAO (2018): The Outlook for Agriculture and Rural Development in the Americas: A Perspective on Latin America and the Caribbean, www.fao.org.

⁶⁸ The Pid Site (2016), a. a. O.

⁶⁹ INE (2017), a. a. O.

5. Fleischmärkte in Chile

Abbildung 19 stellt die regionale Verteilung der Herstellung von verarbeiteten Fleisch-erzeugnissen in Chile im Jahr 2016 nach Produktionsmengen in t dar. Der Großteil der verarbeiteten Schweinefleischerzeugnisse wird in der Metropolregion Santiago hergestellt (58,5 % der gesamten Erzeugnisse), gefolgt von O'Higgins und Maule (27,7 %).⁷⁰

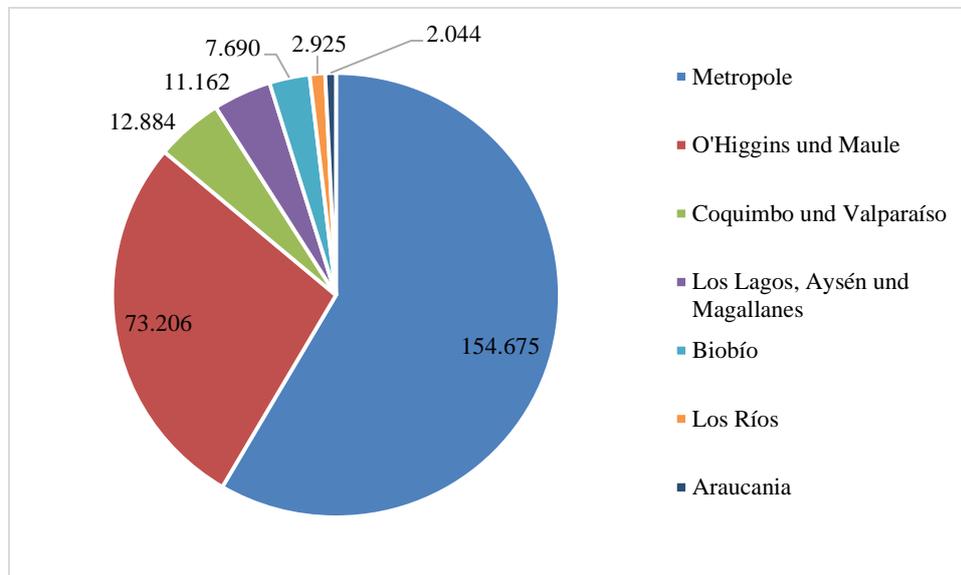


Abbildung 19: Regionale Verteilung der Herstellung von verarbeiteten Fleischerzeugnissen in Chile, in t, 2016

Quelle: INE.

5.1.3.4 Marktkonzentrationen

Die Schweinefleischproduktion in Chile konzentriert sich auf die Region O'Higgins. Dort werden 87,5 % der Schweinefleischerzeugnisse produziert (siehe Kapitel 4.1.2.2). Die chilenische Schweinefleischindustrie zeichnet sich durch vertikal integrierte Produktionsunternehmen aus, die einen hohen Modernisierungsgrad aufweisen.⁷¹ Die chilenische Schweinefleischproduktion zählt ca. 237.000 Akteure.

Die Asociación Gremial de Productores de Cerdo de Chile (ASPROCER) ist der Dachverband der chilenischen Schweinefleischindustrie. Er vereint 94 % der nationalen Schweinefleischerzeuger.⁷² Folgende mit ASPROCER verbundenen Unternehmen entsprechen kleinen, mittleren und großen Erzeugern:

⁷⁰ INE (2017), a. a. O.

⁷¹ Pigpool.de, a. a. O.

⁷² ASPROCER (2018), Asociados, www.asprocer.cl.

5. Fleischmärkte in Chile

- Agrícola Mansel Ltda.
- Agrícola PIC Andina Ltda.
- Agrícola AASA Ltda.
- Agrícola Chorombo S.A.
- Agrícola El Monte S.A.
- Agrícola Genético Porcina Ltda.
- Agrícola Jacques y Lorenzini Ltda.
- Agrícola Santa Lucía Ltda.
- Agrícola Santa Francisca Ltda.
- Agrícola Súper Ltda.
- Barra Castañeda Orlando.
- Carlos Sabbagh Pisano.
- Carlos Tapia Azocar.
- Cerdos DAG Ltda.
- Fernández Ferrera Emilio.
- Progranja S.A.
- Ramón Achurra Y Cía. Ltda.
- Ricardo Yanine Mihad
- Sociedad Agrícola Los Tilos Ltda.
- Sociedad Agrícola Angostura Ltda.
- Sociedad Agrícola La Islita Ltda.
- Sociedad Agrícola Soler Cortina S.A.
- Sociedad Agrícola Y Ganadera Chillan Viejo S.A.
- Sociedad Agrícola Y Ganadera Pehuén Ltda.
- Sucesión Salvador Yanine

5.1.4 Verbraucherpreise

Abbildung 20 stellt die Veränderung der Großhandelspreise von lebenden Schweinen in Chile im Laufe des Jahres 2018 dar. Der Höchstwert wurde mit 1,66 USD/kg am 29. Dezember 2017 erreicht. Der Mindestwert wurde mit 1,40 USD/kg am 20. Juli 2018 erreicht.⁷³

⁷³ 3tres3.com (2017), a. .a O.

5. Fleischmärkte in Chile

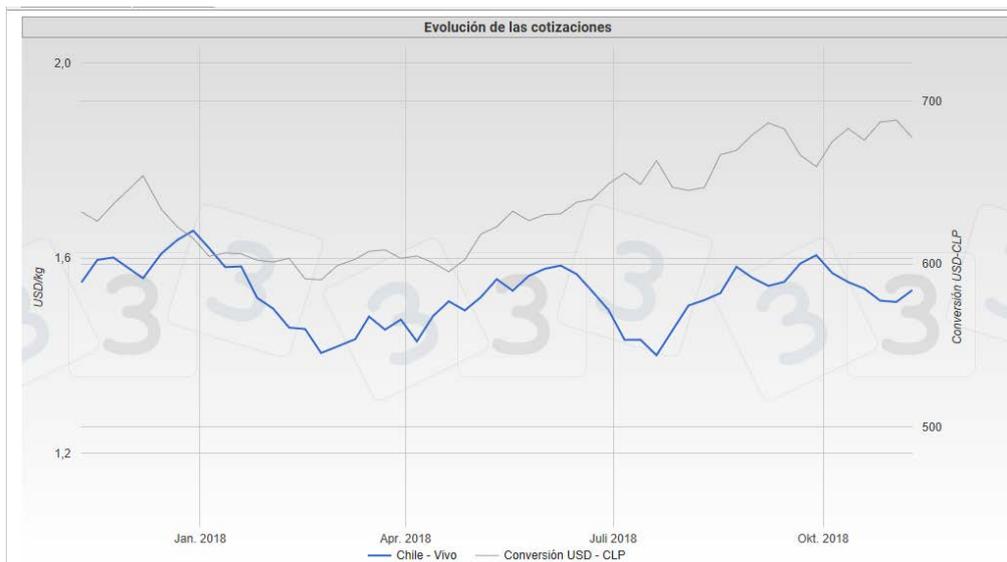


Abbildung 20: Änderung des Großhandelspreises von lebenden Schweinen in Chile, in USD/kg, 2018

Quelle: tres3.com.

Laut der INE ist die reale Preisentwicklung von lebenden Schweinen zwischen August 2017 – August 2018 um 3,6 % gestiegen.⁷⁴

Im Lebensmitteleinzelhandel (Supermarkt Líder) kosten 14 Würstchen (Longanícilla de Campo) der Marke La Crianza (vgl. Abbildung 23) 1.990 CLP (2,95 USD).⁷⁵ Eine Packung Mortadella-Schinken (150 g) der Marke Receta del Abuelo kostet 1.090 CLP (1,61 USD) (vgl. Abbildung 21).⁷⁶ Entbeinter Schweineschinken der Marke Super Cerdo kostet bei Líder hingegen 790 CLP/900 g (4,14 USD)⁷⁷ (vgl. Abbildung 22).⁷⁸



Abbildung 21: Mortadella-Schinken der Marke Receta del Abuelo



Abbildung 22: Entbeinter Schweineschinken



Abbildung 23: Würstchen der Marke La Crianza

⁷⁴ ODEPA (2018): Boletín de carne bovina, a. a. O.

⁷⁵ Xe.com (Stand 16.11.2018): www.xe.com.

⁷⁶ Xe.com (Stand 16.11.2018): www.xe.com.

⁷⁷ Xe.com (Stand 16.11.2018): www.xe.com.

⁷⁸ Líder.cl (Stand 16.11.2018): www.lider.cl.

5. Fleischmärkte in Chile

5.1.5 Importe und Potenzial für deutsche Produzenten

Zwischen 2006 – 2017 sind die chilenischen Importe von Schweinefleisch von 4,9 Mio. USD auf 195,8 Mio. USD gestiegen (vgl. Abbildung 18).⁷⁹ Im Jahr 2017 importierte Chile insgesamt 68.920 t Schweinefleisch aus dem Ausland,⁸⁰ 35 % mehr als im Vorjahr. Hauptlieferländer waren die USA (38 % der gesamten Schweinefleischimporte), Brasilien (31 %), Kanada (18 %), gefolgt von Polen, Ungarn und Spanien.⁸¹ Schweinefleischimporte gingen im Januar 2018 um 18,6 % im Vergleich zu Januar 2017 zurück.⁸²

Der starke Zuwachs der Schweinefleischimporte kann auf die allgemeine Steigung des Pro-Kopf-Verzehrs von Fleisch zurückgeführt werden. Die chilenische Nachfrage kann durch die lokale Produktion allein nicht gedeckt werden.⁸³ Abbildung 24 verdeutlicht das starke Wachstum von Schweinefleischimporten zwischen 2006 – 2017. Besonders seit 2015 verschärfte sich dieser Trend. Zu diesem Zeitpunkt erlebte die chilenische Wirtschaft eine der wichtigsten sozioökonomischen Wachstumsphasen der letzten Jahrzehnte. Dies erklärt den erhöhten Verzehr von tierischen Proteinen. Außerdem wurde zwischen 2012 – 2017 die Rindfleischproduktion reduziert (siehe Kapitel 5.2) und Schweinefleisch stellte eine der Hauptalternativen dar. Desweiteren kann eine Korrelation zwischen dem Ausbruch des PRRS-Virus in Chile, die zu einer Reduzierung der lokalen Schweinefleischproduktion und gleichzeitiger Steigerung der Importe aus dem Ausland führte, beobachtet werden.⁸⁴

⁷⁹ ASPROCER (2017): Reporte 2017, a. a. O.

⁸⁰ UN Comtrade (2018), a. a. O.

⁸¹ ASPROCER (2017): Reporte 2017, a. a. O.

⁸² OPEDA (2018): Boletín de carne bovina, a. a. O.

⁸³ ASPROCER (2017): Reporte 2017, a. a. O.

⁸⁴ 3tres3.com (2017), a. a. O.

5. Fleischmärkte in Chile

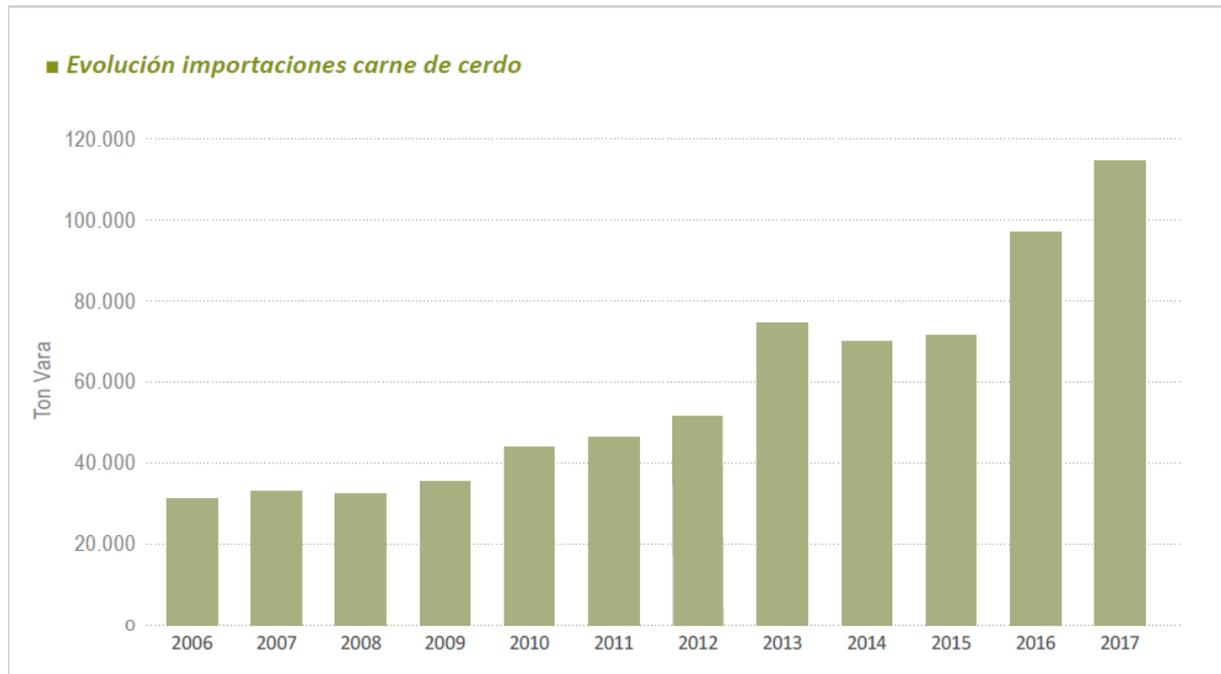


Abbildung 24: Schweinefleischimportvolumen nach Chile, in t, zwischen 2006 und 2017

Quelle: Aduana de Chile.

Abbildung 25 zeigt, dass der monetäre Wert der Schweinefleischexporte den der Importe übertrifft. Jedoch ist ein Abwärtstrend der Handelsbilanz zu bemerken.

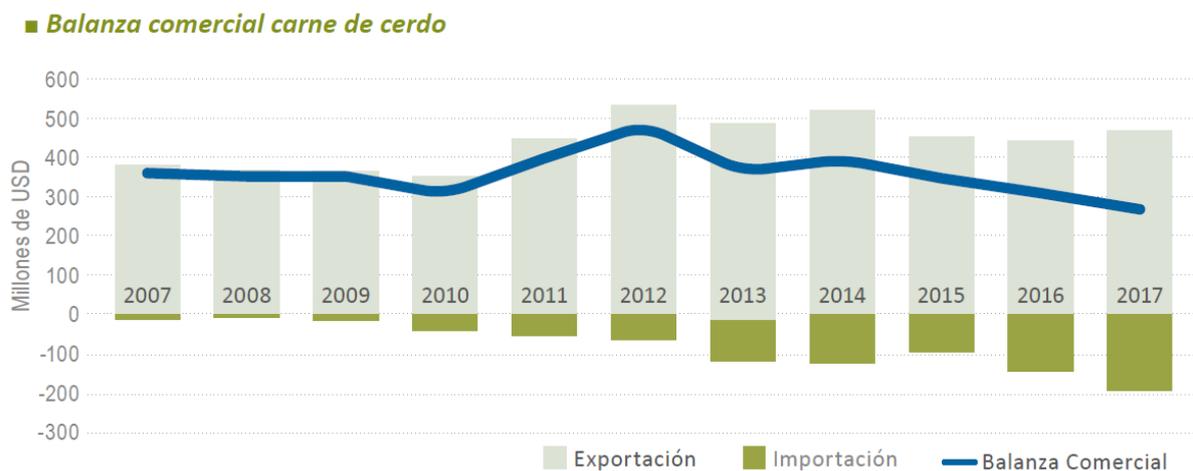


Abbildung 25: Handelsbilanz für Schweinefleisch in Chile in Mio. USD, 2007 – 2017

Quelle: Aduana de Chile.

5.2 Rindfleisch und Nebenerzeugnisse

- Rindfleisch ist bei chilenischen Konsumenten beliebt und macht 29 % des Fleischkonsums aus. Der jährliche Pro-Kopf-Verzehr lag 2017 bei 26,7 kg Rindfleisch.
- Die Rindfleischproduktion umfasste im Jahr 2017 rund 182.887 t. Die kumulierte Produktionsmenge für die Monate Januar – August 2018 belief sich auf rund 135.825 t und lag damit um 6,8 % höher als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.
- Die Rindfleischproduktion in Chile ist hauptsächlich in den Regionen Los Lagos und Aysén, La Auracanía und Biobío konzentriert.
- Die inländische Produktion kann die Nachfrage nach Rindfleisch nicht decken und ist auf den Import angewiesen.
- Frisches Rindfleisch gilt als das am meisten importierte Produkt des land- und forstwirtschaftlichen Sektors. Mit einem Wert von 987,4 Mio. USD nahmen die Einfuhren in 2017 im Gegensatz zum Vorjahr um mehr als 10 % zu. 2017 importierte Chile insgesamt 198.821 t Rindfleisch. Es ist davon auszugehen, dass die Exporte 2018 weiterhin steigen. Im ersten Halbjahr 2018 stiegen sie bereits monetär um 20 % und im Volumen um 14 % gegenüber demselben Zeitraum in 2017.

5.2.1 Einführung in den Markt

Die Rindfleischproduktion Chiles ist zum größten Teil auf den heimischen Markt ausgerichtet. Insgesamt gibt es rund 120.000 Unternehmen, die Rindfleisch produzieren. Die Schlachthof- und Verarbeitungsindustrie verwendet internationale Standards, um Fleischprodukte von höchster Qualität und Lebensmittelsicherheit für den inländischen und internationalen Markt herzustellen. Laut der Weltorganisation für Tiergesundheit (OIE) ist Chile frei von den meisten meldepflichtigen Erkrankungen, die bei Rindbeständen weltweit auftreten können. Darunter fallen auch die Maul- und Klauenseuche, sowie die Bovine spongiforme Enzephalopathie (BSE), eine Erkrankung die umgangssprachlich als Rinderwahn bekannt ist.

5.2.2 Verzehrgeohnheiten

Rindfleisch ist bei den chilenischen Konsumenten beliebt. Mit einem Anteil von 29 % macht Rindfleisch, nach Geflügel, den zweitgrößten Anteil des Fleischkonsums in Chile aus. Im Jahr 2017 verzehrte jeder Chilene im Durchschnitt 26,7 kg Rindfleisch. Im Zeitraum von 2001 – 2017 stieg der Konsum von Rindfleisch je Einwohner im Durchschnitt um 4,6 kg an.

5. Fleischmärkte in Chile

Während ein Einwohner Chiles im Jahr 2001 noch im Durchschnitt jährlich 22,1 kg Rindfleisch verzehrte, waren es im Jahr 2010 bereits 23,8 kg. In den vergangenen beiden Jahren 2016/2017 belief sich die Menge an verzehrtem Rindfleisch je Einwohner auf je 26,7 kg.⁸⁵

Die Lebensmitteleinzelhandelsgeschäfte bieten eine Vielzahl von Rindfleischschnitten an. Darunter eignen sich viele für den Grill oder den Asado, eine chilenische Grillmahlzeit mit Tradition. Diese Schnitte zeichnen sich durch einen hohen Fettanteil aus, der dem Rindfleisch einen besonders guten Geschmack verleiht.

5.2.3 Lokale Produktion

5.2.3.1 Inländische Produktion

Die nationale Rindfleischproduktion umfasste im Jahr 2017 rund 182.887 t. Dies bedeutet einen Rückgang um 6,8 % gegenüber dem Vorjahr. Bis August 2018 unterlief die Rinderproduktion einem positiven Trend und lag 6,5 % höher als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Die kumulierte Produktion erreichte so bis August 2018 rund 135.825 t. Dennoch wurden weniger Tiere als im gleichen Zeitraum des Vorjahres geschlachtet, was durch ein höheres Gewicht der Ochsen zu erklären ist. Vergleicht man das durchschnittliche Gewicht eines Ochsen der ersten acht Monate des Jahres 2018 mit dem Jahr 2017, ergibt sich ein Anstieg von 2,1 %, was im Schnitt knapp 6 kg mehr pro Tier bedeutet.⁸⁶

5.2.3.2 Marktkonzentrationen

Die Rindfleischproduktion in Chile ist hauptsächlich in den Regionen Los Lagos und Aysén, La Auracanía und Biobío konzentriert. In der Region Las Lagos und Aysén wurde im Jahr 2015 ein Anteil von 28,7 % der gesamten Rindfleischproduktion hergestellt. Ein fast gleichwertiger Anteil der Produktion wurde in La Auracanía hergestellt (27,2 %), sowie 18,5 % in Biobío. Als weitere Produktionszentren mit etwas geringeren Anteilen an der Gesamtproduktion sind die Regionen Maule (11,4 %), Valparaíso mit der Metropolregion San Diago und O'Hoggins (7,8 %) sowie Los Ríos (6,3 %).

⁸⁵ ODEPA (2018): Boletín de carne bovina, a. a. O.

⁸⁶ ODEPA (2018): Boletín de carne bovina, a. a. O.

5. Fleischmärkte in Chile

5.2.4 Preisentwicklung

Die folgende Abbildung 26 spiegelt die reale Preisentwicklung von Rindfleisch im Zeitraum zwischen 2014 – 2018 wieder. Verglichen wird in der Darstellung die Preisentwicklung in USD von Kälbern (vgl. Abbildung 26, blaue Linie) mit der von ausgewachsenen Bullen.

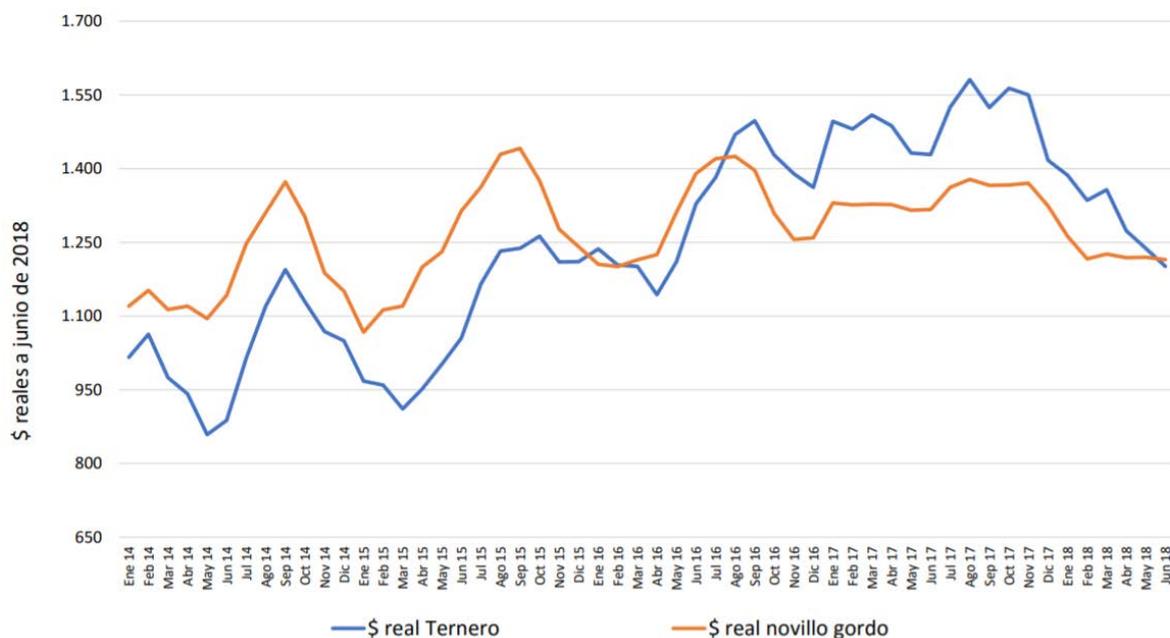


Abbildung 26: Preisentwicklung ab 2014 – 2018 in CLP

Quelle: Ministerio de Agricultura.

Die Preise für lebende Rinder in Chile sind volatil. Während die Preise für ein Kilogramm der lebenden Rinder noch über 3 USD lag⁸⁷, sank der Preis bis Anfang 2014 auf ungefähr 1,52 USD (rund 1025 CLP). Der Preis für Kälber lag Anfang 2014 unter dem der ausgewachsenen Bullen (vgl. Abbildung 26, gelbe Linie). Bis Mitte 2016 stiegen die Preise für Kälber und für Bullen äquivalent im selben Verhältnis an. Ab Anfang 2016 veränderte sich jedoch dieser Zusammenhang und der Preis für Kälber liegt über den Preis der Bullen.⁸⁸

⁸⁷ USDA (2010): Cattle Prices in Chile Soar

⁸⁸ ODEPA (2018): Boletín de carne bovina, a. a. O.

5. Fleischmärkte in Chile

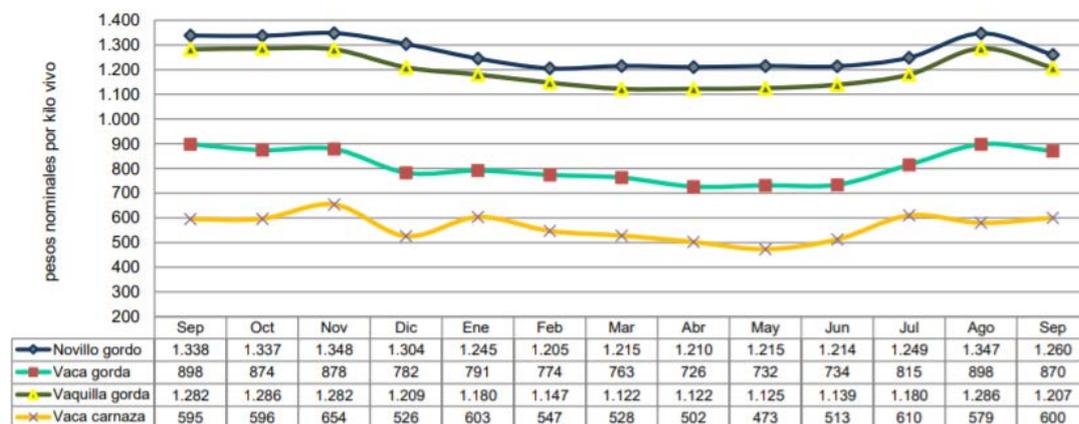


Abbildung 27: Durchschnittliche Preisentwicklung für Schlachtvieh (Vergleich September 2017 – September 2018)

Quelle: Ministerio de Agricultura.

Abbildung 27 vergleicht die Preisentwicklung von Ochsen, Mastbullen, Färsen, und Kälbern im Zeitraum von September 2017 – September 2018. Während des Monats August setzte die Rindfleischproduktion ihren positiven Trend fort und lag um 6,5 % über der Produktion, verglichen mit dem gleichen Monat des Vorjahres. Auch wenn im Vergleich zum Vorjahr weniger Tiere geschlachtet wurden, konnte dies mit der Gewichtszunahme von ungefähr 6 kg pro Tier ausgeglichen werden. Der Preis für Ochsen ist im Zeitraum von Januar – September 2018 verglichen mit dem Jahr 2017 um 9,2 % zurückgegangen. Auch bei den Mastbullen sind die Durchschnittspreise um 11,7 % gefallen und der der Kälber um 13,3 %.⁸⁹

Die Preise für verarbeitetes Rindfleisch sind stark abhängig von der Qualität des Fleisches und des Herkunftslandes. Ein Kilogramm verarbeitetes Rindfleisch kostet in Chile im Durchschnitt 8,4 USD. Amerikanisches Premiumfleisch ist in einem höheren Preissegment angesiedelt. Des Weiteren sind im Folgenden drei verschiedene typisch-chilenische Fleischprodukte und deren Preise aufgeführt. Im berühmten Líder-Supermarkt in Chile kostet eine 500 g Schale-Rinderhackfleisch 4090 CLP (umgerechnet 6,15 USD); 1,7 kg Asado-Fleisch zum Grillen 6103 CLP (umgerechnet 9,17 USD) und tiefgefrorenes Rindfleisch für Aufläufe der Marke Cazuela 2190 CLP (umgerechnet 3,29 USD).

Bis 2025 sind weltweit, aufgrund der zunehmenden Ausweitung der Produktion in den Haupterzeugergebieten der Welt, fallende Rindfleisch-Preise zu erwarten. Die Expansion wird jedoch aufgrund höherer Kosten in der Produktion beziehungsweise des Futters zurückgehen, was eine Verlangsamung des Produktionswachstums mit sich bringt.⁹⁰

⁸⁹ OPEDA (2018): Boletín de carne bovina

⁹⁰ Food and Agriculture Organization of the United Nations (2017): Agricultural Outlook 2017-2026

5.2.5 Importe und Potenzial für deutsche Produzenten

Frisches Rindfleisch gilt als das am meisten importierte Produkt des land- und forstwirtschaftlichen Sektors. Mit einem Wert von 987,4 Mio. USD nahmen die Einfuhren in 2017 im Gegensatz zum Vorjahr um mehr als 10 % zu. 2017 importierte Chile insgesamt 198.82 t Rindfleisch. Die meisten Importmengen an Rindfleisch bezieht Chile aus den Mercosur-Staaten Paraguay, Brasilien, Argentinien, Uruguay, aber auch aus den USA. Für 2018 wurden bis zum Monat September 165.586 t Rindfleisch importiert. Dies entspricht einem Anstieg von 14 % im Vergleich zum gleichen Zeitraum im Vorjahr. Tendenziell lässt sich seit 2015 ein Anstieg in der Importmenge von Rindfleisch beobachten (vgl. Abbildung 28).⁹¹

Quelle: Eigene Darstellung nach OPEDA.

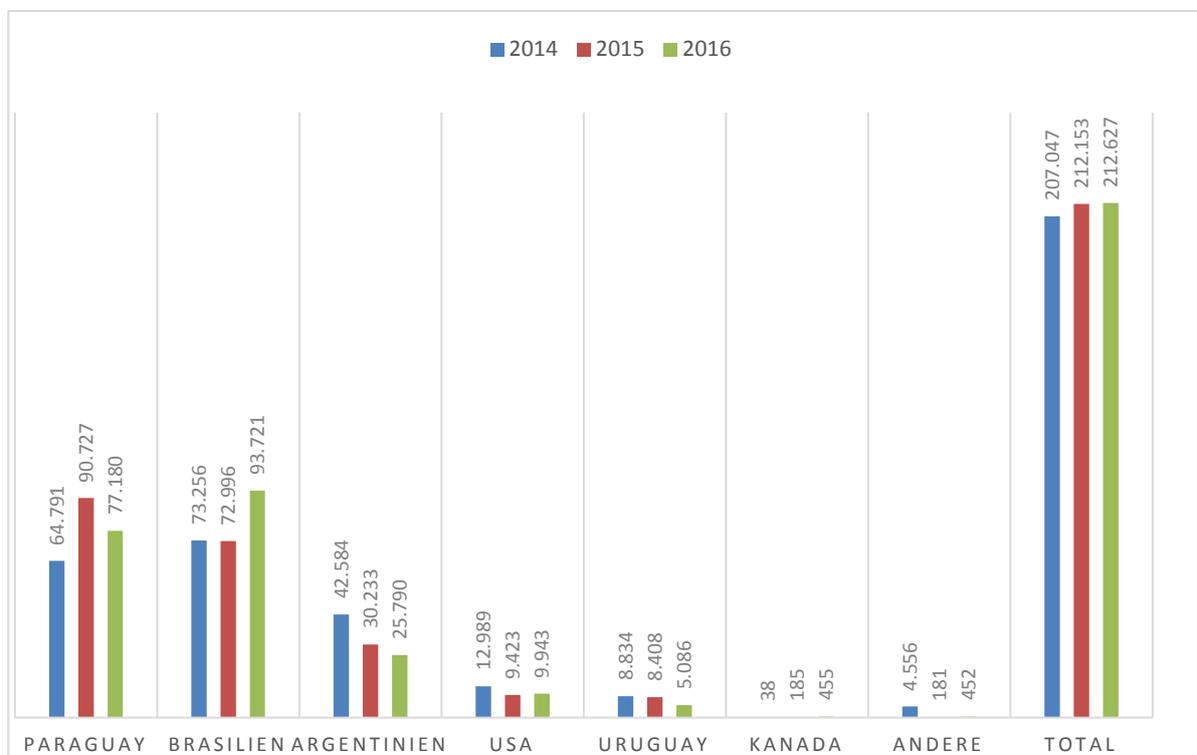


Abbildung 28: Rindfleischimporte in Mengen (t) nach Ländern von 2014 – 2016

Bei den Herkunftsmärkten von Rindfleisch stieg die Menge des aus Brasilien importierten Rindfleisches im ersten Halbjahr 2018 um 93,5 % im Vergleich zum gleichen Zeitraum in 2017. Die importierte Menge stieg von 26.000 t auf über 50.000 t. Tatsächlich stammen 49,1 % der gesamten Menge an Rindfleisch, die Chile im ersten Halbjahr 2018 importiert hat, aus Brasilien. Der Anstieg für Rindfleischimporte ist hauptsächlich auf zwei Faktoren zurückzuführen. Zum einen hat sich der Außenhandel, aufgrund der Schließung des russischen Marktes, neu orientiert. Zum anderen wurde die brasilianische Währung

⁹¹ ODEPA (2018): Boletín de carne bovina, a. a. O.

5. Fleischmärkte in Chile

abgewertet, wodurch der brasilianische Markt und seine Preise international wettbewerbsfähig wurden. Gleichzeitig führte der starke Anstieg von Rindfleischimporten aus Brasilien zu einem Rückgang der importierten Mengen aus Paraguay, Argentinien, den USA oder Uruguay. Hauptimporteure von Rindfleisch sind Groß- und Einzelhändler.⁹²

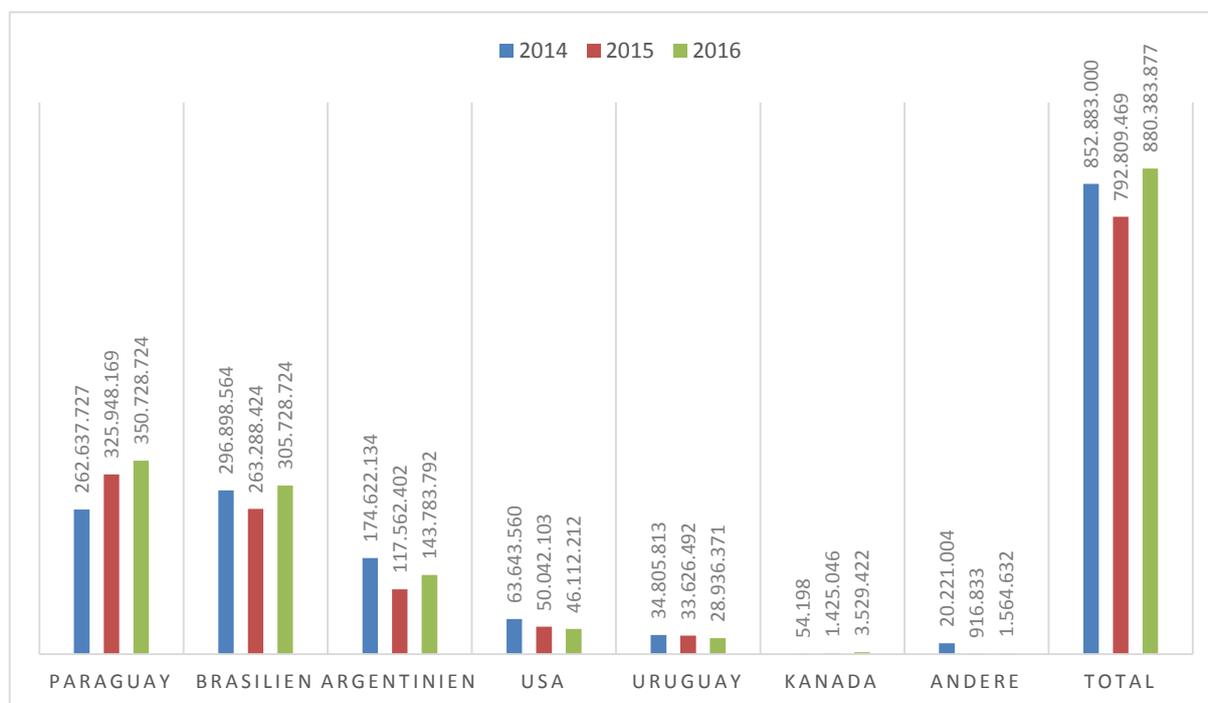


Abbildung 29: Rindfleischimporte in USD nach Ländern, 2014 – 2016

Quelle: Eigene Darstellung nach Opeda.

Künftig können sich auch verstärkt Absatzchancen für Rindfleisch-Exporteure aus der Europäischen Union und insbesondere Deutschland ergeben. Aufgrund spezifischer Anforderungen der chilenischen Gesetzgebung waren Rindfleischproduzenten aus der EU zeitweise nicht in der Lage, Rindfleisch nach Chile zu exportieren. Differenzierende Bezeichnungen und die Anwendung unterschiedlicher Nomenklaturen ermöglichte es Produzenten aus der EU nicht nach Chile zu exportieren. Im Jahr 2017 haben sich beide Parteien auf eine Korrelation zwischen chilenischen und EU-Bezeichnungen für die Einstufung von Schlachtkörpern geeinigt, wodurch EU-Exporteuren der Handel mit chilenischen Geschäftspartnern erleichtert wird.⁹³

Potenzielle Marktchancen werden zusätzlich durch die Bestrebungen der EU und Chiles bekräftigt, das Assoziierungsabkommen, das seit dem Jahr 2002 in Kraft ist, zu aktualisieren. Durch die Aktualisierung des Abkommens wird die Zusammenarbeit gefördert und Handels- und Investitionsströme forciert.

⁹² Economía Y Negocios (2018): Chile duplica importaciones de carne de vacuno desde Brasil tras escándalo de 2017, www.economiaynegocios.cl

⁹³ European Commission (2017): Chile opens its market to EU beef exports, trade.ec.europa.eu

5.3 Geflügelfleisch

- Im Jahr 2017 wurde ein Gesamtvolumen von 712.353 t Geflügelfleisch produziert. Davon waren 632.513 t Hähnchenfleisch und 74.621 t Truthahnfleisch. Somit ist Geflügelfleisch die führende Produktgruppe in der chilenischen Fleischproduktion.
- Die Geflügelfleischproduktion ist in Chile hochgradig integriert und konzentriert sich auf eine kleine Anzahl von Erzeugern. Die Hähnchenfleischproduktion ist zu 62 % in der Region O'Higgins und zu 34 % in der Metropolregion Santiago lokalisiert. Die Truthahnproduktion konzentriert sich aktuell zu 84,8 % auf die Regionen Arica und Parinacota, Coquimbo und Valparaíso.
- Unter allen Fleischerzeugnissen wird Geflügelfleisch von chilenischen Verbrauchern favorisiert. Im Jahr 2017 verzehrte jeder Chilene im Durchschnitt 35,1 kg Hähnchenfleisch. Dies machte 44 % des gesamten Pro-Kopf-Fleischverzehrs aus und überstieg den Wert von 23 % mehr als im Jahr 2012. Der Pro-Kopf-Verzehr von Truthahnfleisch nahm zwischen 2012 – 2017 um 24 % ab. Unter den verschiedenen Fleischerzeugnissen stieg der Pro-Kopf-Verzehr von Hähnchenfleisch am stärksten.
- Experten führen den Rückgang der Geflügelfleischproduktion in 2017 im Vergleich zu 2016 auf den Ausbruch der Vogelgrippe zwischen Januar – Juni 2017 zurück. Exportvolumen und -wert wurden hierdurch ebenfalls stark beeinträchtigt.
- Zwischen 1998 – 2018 sind die Exporte von Geflügelfleisch im Durchschnitt jährlich um 15 % gestiegen. Im Jahr 2017 zählte Geflügelfleisch somit zu den größten Exportproduktgruppen der chilenischen Wirtschaft. Überdies machte es 29 % der monetären Einnahmen aus Fleischexporten von 2017 aus und stand somit auf zweiter Stelle nach Schweinefleisch. Die Hauptabnehmerländer für chilenisches Geflügelfleisch sind die USA, Mexiko, China, die UK und Deutschland. Chile exportierte insgesamt 95.934 t Geflügelfleisch im Wert von 274,2 Mio. USD. Experten prognostizieren, dass Exportvolumen und -wert im Jahr 2018 um 21 % wachsen werden.
- Im Jahr 2017 importierte Chile Geflügelfleisch im Gesamtvolumen von 107.965 t und im Wert von 214,7 Mio. USD. Dies entsprach 8,5 % beziehungsweise 26,0 % mehr als im Jahr 2016. Hauptlieferländer waren Brasilien, die USA, Argentinien, Uruguay und Paraguay.

5.3.1 Einführung in den Markt

Hähnchenfleisch wird in folgendem Textabschnitt als Fleisch von Masthühnern oder von „Broilers“ definiert. Tabelle 17 schafft einen Überblick über die chilenische Geflügelfleischproduktion im Jahr 2016 vor dem Ausbruch der Vogelgrippe im Januar 2017.

Tabelle 17: Übersicht der Geflügelfleischproduktion in Chile, 2016

Produktion		Verbrauch		Export		Import	
t	Mio. USD	t	Mio. USD	t	Mio. USD	t	Mio. USD
740.640	-	713.308	-	126.871	379,0	99.539	170,4

Quelle: INE.

5.3.2 Verzehrsgewohnheiten

Im Jahr 2017 lag der Pro-Kopf-Verzehr von Hähnchenfleisch bei 35,1 kg. Dies entsprach einem Anteil von 44,4 % des gesamten Pro-Kopf-Verzehrs von Fleisch. Truthahnfleisch hatte mit 3,4 kg pro Kopf einen Anteil von 5 %.⁹⁴ Damit ist Geflügelfleisch das von chilenischen Verbrauchern meist verzehrte Fleisch. Im Vergleich zu 2012 (28,6 kg pro Kopf) ist der Pro-Kopf-Verzehr von Hähnchenfleisch um 22,7 % angestiegen. Unter den verschiedenen Fleischsorten stieg der Pro-Kopf-Verzehr von Hähnchenfleisch am stärksten. Der Konsum von Truthahnfleisch nahm zwischen 2012 (4,5kg) und 2017 um 24,4 % ab.⁹⁵

Laut Jorge Besoaín, Verkaufsleiter von Doña Carne, einer chilenischen Metzgerei-Kette, in der über 15.000 t Fleisch verkauft werden, wird Hähnchenfleisch von den Chilenen bevorzugt, da es weniger Fett und Cholesterin als andere Fleischsorten enthält. Es wird in Folge als gesünder bewertet und ist zu einem günstigen Preis zu erwerben.⁹⁶

5.3.3 Inländische Produktion

5.3.3.1 Lokale Produktion

Im Jahr 2016 wurden insgesamt 740.639,8 t Geflügelfleisch produziert. Davon entfielen 84,0 % auf Hähnchenfleisch (mit einem Gesamtvolumen von 621.968,4 t), 15,2 % auf Truthahnfleisch (112.767,7 t), 0,8 % auf Hühnerfleisch (5.786,9 t) und 116,8 t auf sonstige Geflügelfleischsorten (Gänse-, Straußfleisch und Sonstige).⁹⁷ Im Jahr 2016 zählte Chile 240 Mio. Masthühner (Broilers) und 10,2 Mio. Truthähne (vgl. Tabelle 18).⁹⁸

⁹⁴ ASPROCER (2017): Reporte 2017, a. a. O.

⁹⁵ Press Reader (2018), a. a. O.

⁹⁶ Todo El Campo (2015): En Bolivia y Chile crece el consumo de pollo, www.todoelcampo.com.uy.

⁹⁷ INE (2017), a. a. O.

⁹⁸ Industria Avícola (2017): 2017 Empresas líderes, www.industriaavicola-digital.com.

5. Fleischmärkte in Chile

Tabelle 18: Entwicklung des Bestands von Masthühnern in Chile, in Mio., zwischen 2012 – 2016

	2012	2013	2014	2015	2016
Masthühnerbestand (Mio. Hühner)	304,8	252,0	252,0	240,0	240,0

Quelle: *Industria Avícola*.

Im Jahr 2017 wurde ein Gesamtvolumen von 712.353 t Geflügelfleisch produziert. Davon waren 632.513 t Hähnchenfleisch und 74.621 t Truthahnfleisch. Hühnerfleisch wurde im Gesamtvolumen von 5.184 t erzeugt.⁹⁹ Im Vergleich zu 2016 ging die Gesamtproduktion von Geflügelfleisch um 3,8 % zurück. Experten führen diesen Rückgang auf die Abnahme der Produktion von Truthahnfleisch um 33,8 % aufgrund eines Ausbruchs der Aviären Influenza (Vogelgrippe) im Jahr 2017 zurück (siehe Kapitel 5.3.3.3).¹⁰⁰

Im Zeitraum Januar – August 2018 stieg die gesamte Geflügelfleischproduktion um 11,3 % im Vergleich zum selben Zeitraum in 2016. Sie erreichte 505.584 t. Das Volumen von Hähnchenfleisch stieg um 7,2 % im Vergleich zu 2016 auf 438.707 t und das Produktionsvolumen von Truthahnfleisch stieg um 50,6 % auf 63.202 t. Hühnerfleisch wurde im Gesamtvolumen von 3.605 t erzeugt. Dies entspricht einem Anstieg von 19,5 % gegenüber August 2016.¹⁰¹ Laut der INE stieg die Hähnchenfleischproduktion im dritten Quartal 2018 um 5,5 % im Vergleich zum selben Zeitraum in 2017. Insgesamt wurden 74.723.919 Masthühner geschlachtet, was einem Schlachtkörpergewicht von 167.792 t entspricht. Die Truthahnproduktion verzeichnete im dritten Quartal 2018 ein Wachstum von 22 % gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres.¹⁰²

Im Jahr 2017 waren die Hauptabnehmerländer für chilenisches Geflügelfleisch (HS-Code 0207) die USA, Mexiko, China, die UK und Deutschland (vgl. Tabelle 19). Chile exportierte insgesamt 95.934 t Geflügelfleisch im Wert von 274,2 Mio. USD (vgl. Tabelle 20). Das gesamte Exportvolumen ist im Vergleich zum Jahr 2016 um 24,2 % und der Exportwert um 27,6 % gesunken.¹⁰³

Zwischen 1998 – 2018 sind die Exporte von Geflügelfleisch im Durchschnitt jährlich um 15 % gestiegen. Somit gehört Geflügelfleisch zu den größten Produktgruppen der chilenischen Wirtschaft. Laut Juan Carlos Dominguez, Vorsitzender der EXPOCARNES (chilenischer Verband für den Fleischexport), machte Hühnerfleisch 29 % der monetären

⁹⁹ Asociación Chilena de la Carne (ACHIC) (2018): Faena – Porcinos, ovinos, aves, www.achic.cl.

¹⁰⁰ OPEDA (2018): Boletín de carne bovina, a. a. O.

¹⁰¹ ACHIC (2018), a. a. O.

¹⁰² Avicultura.info (2018): Chile: Producción de pollos de engorde creció 5,5% y pavos 22%, avicultura.info.

¹⁰³ UN Comtrade (2018), a. a. O.

5. Fleischmärkte in Chile

Einnahmen aus Fleischexporten von 2017 aus und stand somit an zweiter Stelle nach Schweinefleisch. Ein höherer Anteil hätte ohne den Ausbruch der Vogelgrippe verzeichnet werden können.¹⁰⁴ Juan Carlos Domínguez prognostiziert, dass im Jahr 2018 ein Exportvolumen von annähernd 452.000 t produziert wird, der einen Rekordumsatz von über 1.000 Mio. USD erzielen kann. Die Steigerung würde einen Wertzuwachs von 21,1 % im Vergleich zu 2016 bedeuten.¹⁰⁵ Im ersten Halbjahr 2018 stiegen die Hähnchenfleischexporte um 18 % im Vergleich zum Vorjahr, mit einem Volumen von 76.307 t im Wert von 159 Mio. USD, 29 % mehr als im Vorjahr. Zwischen Januar – Juni 2018 betrug das Gesamtvolumen der Geflügelfleischexporte aus Chile 259.082 t im Wert von 479 Mio. USD, etwa 28 % mehr als im selben Zeitraum des Vorjahres. Es wurden ebenfalls 17.732 t Truthahnfleisch im Wert von 44 Mio. USD exportiert. Dies entspricht einer Steigerung des Volumens um 122 % und des monetären Werts um 110 %. Die Werte von 2016 wurden somit wieder erreicht. Im ersten Semester 2018 waren die Hauptabnehmerländer für chilenisches Geflügelfleisch die USA mit einem Anteil von 37 %, gefolgt von der EU mit 32 %, Mexiko (11 %) und China (11 %).¹⁰⁶

Tabelle 19: Hauptabnehmerländer und Exportwert von chilenischem Geflügelfleisch (HS-Code 0207), in Tsd. USD, zwischen 2013 – 2017

	2013	2014	2015	2016	2017
Gesamt	252.180	284.473	394.650	378.689	274.183
USA	76.036	89.738	154.821	159.031	129.789
Mexiko	58.980	69.350	108.088	83.432	49.620
China	22.592	29.332	60.808	66.440	35.344
VK	31.151	37.930	27.759	21.018	22.866
Deutschland	16.269	12.082	10.532	18.977	12.360

Quelle: UN Comtrade.

¹⁰⁴ Avicultura.info (2018): Chile prevé aumento en la exportación de carne de ave para 2018, avicultura.info.

¹⁰⁵ Avicultura.info (2018): Chile prevé aumento en la exportación de carne de ave para 2018, a. a. O.

¹⁰⁶ Avicultura.info (2018): Chile: Exportación de carne de pollo crece 18% en primer semestre 2018, a. a. O.

5. Fleischmärkte in Chile

5.3.3.2 Marktkonzentrationen

Die Hähnchenfleischproduktion in Chile ist hauptsächlich in der Region O'Higgins und in der Metropolregion Santiago lokalisiert. Ein Anteil von 62,1 % der gesamten Hähnchenfleischproduktion wurde im Jahr 2016 in der Region O'Higgins hergestellt. Weitere 33,6 % wurden in der Metropolregion Santiago produziert (siehe Kapitel 4.1.2.2).¹⁰⁷ Die Truthahnproduktion konzentriert sich aktuell zu 84,8 % auf die Regionen Arica und Parinacota, Coquimbo und Valparaíso. Der Anteil dieser Regionen an der inländischen Produktion stieg im dritten Quartal 2018 um 29,4 % im Vergleich zum selben Zeitraum in 2017.¹⁰⁸ Die Geflügelfleischproduktion ist in Chile hochgradig integriert und konzentriert sich auf eine kleine Anzahl von Erzeugern.¹⁰⁹ Die Haupterzeuger von Masthühnern sind in Tabelle 21 aufgeführt, die von Truthähnen in Tabelle 22.¹¹⁰ Abbildung 30 stellt die Entwicklung des Masthühnerbestands des führenden Unternehmens Super Pollo dar.

¹⁰⁷ INE (2017), a. a. O.

¹⁰⁸ Avicultura.info (2018): Chile: Producción de pollos de engorde creció 5,5% y pavos 22%, a. a. O.

¹⁰⁹ Avicultura.info (2018): Chile prevé aumento en la exportación de carne de ave para 2018, a. a. O.

¹¹⁰ Industria Avícola (2017), a. a. O.

5. Fleischmärkte in Chile

Tabelle 20: Haupterzeuger von Masthuhn in Chile, 2016

Unternehmen	Webseite	Standort	Tierbestand (Mio.)	Rasse
Super Pollo Ltda.	https://www.superpollo.cl/	Rancagua	110	Ross
Agrícola Ariztía	http://www.ariztia.com/	Melipilla	65	Cobb
Don Pollo	https://www.donpollo.cl/	San Bernardo	15	Ross / Cobb

Quelle: Industria Avícola.

Tabelle 21: Haupterzeuger von Truthahn in Chile, 2016

Unternehmen	Webseite	Standort	Tierbestand (Mio.)	Rasse
Sopraval	https://www.sopraval.cl/	La Calera	8,2	Hybrid
Agrícola Ariztía	http://www.ariztia.com/	Melipilla	1,5	Hybrid
Agrícola Vizcaya	https://www.mercantil.com/	Rengo	0,3	Hybrid

Quelle: Industria Avícola.

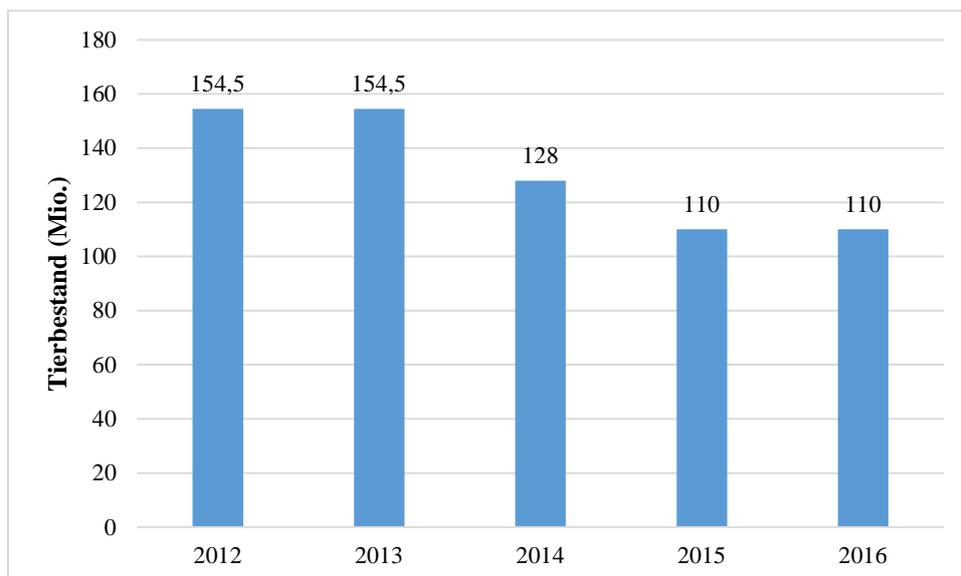


Abbildung 30: Masthühnerbestand des Unternehmens Super Pollo, in Mio., 2016

Quelle: Industria Avícola.

5.3.3.3 Aviäre Influenza (Vogelgrippe)

Laut der Weltgesundheitsorganisation (World Health Organisation, WHO) ist die Vogelgrippe eine Infektionskrankheit, die Wasservögel und Geflügel befällt und auch auf Menschen oder andere Tierarten übertragen werden kann. Es gibt zwei Arten von Viren: das sehr pathogene (hyperpathogene) und das leicht pathogene Virus. Ersteres erreicht eine Sterblichkeitsrate von bis zu 100 % bei betroffenen Tieren. Beide Stämme A (H5N1) und A (H7N9) sind für den Menschen am gefährlichsten. So fällt bei einer Infektion mit dem Virus die Sterblichkeitsrate eines Menschen viel höher aus als beispielsweise bei einer saisonalen Grippe. Das Fortschreiten der Krankheit hat eine ungewöhnliche Geschwindigkeit. Die Hauptsymptome sind hohes Fieber über 38°C, Durchfall, Erbrechen, Bauchschmerzen, Schmerzen in der Brust und Nasen- und Zahnfleischbluten. Bislang erfolgt die Ansteckung von Menschen ausschließlich durch direkten Kontakt mit einem infizierten Vogel oder durch Kontakt mit infizierten Umgebungen. Es gibt keine Daten, die darauf hindeuten, dass die Viren A (H5N1) und A (H7N9) durch den Verzehr von gut gekochtem Fleisch oder von Geflügeleiern auf den Menschen übertragen werden können.

Die Vogelgrippe wurde erstmals im Januar 2017 im Werk Las Palmas in Quilpué registriert. Dort entdeckte die Firma Agrosuper den Ausbruch der Vogelgrippe in einer ihrer Truthahnfarmen. Anschließend wurde ein weiterer Ausbruch in einer Truthahnfarm der Firma Sopralval entdeckt, die sich im Sektor El Melón des Stadtteils Nogales in der Region Valparaíso befindet. Daraufhin sprach die WHO eine weltweite Warnung aus. Nach Absprache mit der SAG wurden die betroffenen Gebiete isoliert, um die Ausbreitung der Krankheit in den Geflügelfarmen zu verhindern und den in der Regel hervorragenden Gesundheitszustand der Vögel im Land aufrechtzuerhalten. Infizierte Vögel wurden getötet. Der peruanische Staat hob für eine Dauer von 180 Tagen alle Geflügelfleisch- und Eierimporte aus Chile auf.¹¹¹ Im Juni 2017 unterzeichnete die SAG den Beschluss, dass Chile von der Vogelgrippe befreit sei. Somit wurde die im Januar 2017 begonnene Kampagne zur Beseitigung des gering pathogenen Virus in Quilpué und Nogales in der Region Valparaíso beendet.¹¹²

5.3.4 Preisentwicklung

Im Lebensmitteleinzelhandel kosten 780 g entbeintes Hähnchenbrustfilet der Marke Super Pollo 5.290 CLP (7,88 USD)¹¹³ ().¹¹⁴ Eine Dose Hähnchenbrust derselben Marke kostet 1.050 CLP (1,56 USD)¹¹⁵ ().¹¹⁶ Laut Preciosmundi kostet 1 kg Hähnchenbrust im Supermarkt

¹¹¹ Cooperativa.cl (2017): Peru suspendio importacion de aves de chile por brote de gripe aviar, www.cooperativa.cl.

¹¹² Publimetro.cl (2017): Servicio agricola ganadero declara Chile libre, www.publimetro.cl.

¹¹³ Xe.com (Stand 16.11.2018): www.xe.com.

¹¹⁴ Lider.cl (2018): www.lider.cl.

¹¹⁵ XE.com (Stand 16.11.2018): www.xe.com.

¹¹⁶ Lider.cl (2018): www.lider.cl.

5. Fleischmärkte in Chile

im Chile im Durchschnitt 3.500 CLP¹¹⁷ (5,22 USD)¹¹⁸. Eine Packung (250 g) Putenaufschnitt der Marke Ariztía kosten im Lebensmitteleinzelhandel 1.690 CLP (2,52 USD)¹¹⁹.



Abbildung 31: Putenaufschnitt der Marke Ariztía

Quelle: Líder.



Abbildung 32: Entbeintes Hähnchenbrustfilet der Marke Super Pollo

Quelle: Líder.



Abbildung 33: Entbeinte Hähnchenbrust in der Dose der Marke Super Pollo

Quelle: Líder.

¹¹⁷ Preciosmundi.com (2018): Chile – Precios supermercado, preciosmundi.com.

¹¹⁸ Xe.com (Stand 19.11.2018): www.xe.com.

¹¹⁹ Xe.com (Stand 19.11.2018): www.xe.com.

5. Fleischmärkte in Chile

5.3.5 Importe und Potenzial für deutsche Produzenten

Im Jahr 2017 importierte Chile Geflügelfleisch im Gesamtvolumen von 107.965 t im Wert von 214,7 Mio. USD. Dies entspricht einer Steigerung von 8,5 %, bzw. 26,0 % gegenüber dem Jahr 2016 (vgl. Tabellen 23 und 24). Hauptlieferländer sind Brasilien, die USA, Argentinien, Uruguay und Paraguay.¹²⁰ Im Zeitraum Januar – Juli 2018 lag das Importvolumen von Geflügelfleisch nach Chile bei 92.930 t. Dies entspricht 4,3 % weniger als im selben Zeitraum 2017.¹²¹

Tabelle 22: Hauptlieferländer und Exportvolumen von Geflügelfleisch (HS-Code 0207) nach Chile, in t, zwischen 2013 – 2017

	2013	2014	2015	2016	2017
Gesamt	76.313	87.207	107.734	99.539	107.965
Brasilien	20.324	26.516	41.535	48.617	51.862
USA	30.131	39.560	51.318	38.136	43.631
Argentinien	25.202	20.734	14.702	12.700	12.357
Uruguay	46	300	46	47	42
Paraguay	522	49			22

Quelle: UN Comtrade.

¹²⁰ ITC (2018): List of supplying markets for a product imported by Chile - Product: 0207, www.trademap.org.

¹²¹ OPEDA (2018): Boletín de carne bovina, a. a. O.

6. Rechtliche Bedingungen zum Fleischhandel mit Deutschland

6.1 Rechtliche Importbedingungen und Importablauf

Das chilenische Recht baut auf romanischem Recht auf. Einflüsse der französischen, spanischen und deutschen Rechtssysteme sind zu erkennen. Es bestehen kaum Handels-
hürden, die Fiskal- und Steuerquoten sind sehr niedrig, die staatlichen Finanzen ausgeglichen
und die Staatsverschuldung gering. Dennoch ist die Wirtschaft Chiles wenig diversifiziert und
die ökonomische Abhängigkeit vom Kupferexport hoch.

Ein optimaler Vertrieb ausländischer Produkte erfolgt über eine eigene Niederlassung oder
beim klassischen Export über einen lokalen Vertreter. Es gibt in Chile zahlreiche auf die
Vertretung von ausländischen Produkten spezialisierte Unternehmen. Die Zugehörigkeit
sowohl von Deutschland als auch von Chile zum UN-Kaufrechtsabkommen bewirkt, dass alle
Verträge deutscher Exporteure über grenzüberschreitende Warenlieferungen grundsätzlich
dem UN-Kaufrecht unterliegen. Es kann jedoch ausgeschlossen werden, sofern der Vertrag
eine entsprechende Klausel enthält.¹²²

6.2 Zölle und Kontingente

Chiles Außenhandel ist stark liberalisiert. Alle natürlichen oder juristischen Personen sind
befugt, Importgeschäfte durchzuführen. Die Annahme von Importen ist nur durch eine in
Chile ansässige natürliche oder juristische Person möglich, die für die korrekte Abwicklung
der Verzollung und Zahlung der Zollgebühren verantwortlich ist. Das Eigentum geht bei einer
Übernahme automatisch an den Importeur über.¹²³

Wenn chilenische Importeure Waren nach Chile einführen, müssen sie detaillierten
Zollabfertigungsformalitäten folgen. Bei allen Importen müssen daher die Originale der
kompletten Frachtdokumente, das Original der Handelsrechnung mit Angabe der Waren und
den Werten sowie eine Eidesstattliche Erklärung des Importeurs mit dem korrekten
Warenwert vorgewiesen werden.¹²⁴

Ab einem Warenwert von 1.000 USD FOB (free on board) ist die Einschaltung eines Zoll-
agenten durch den Importeur verpflichtend. Je nach Warenart können weitere Dokumente
verlangt werden, weshalb sich die genaue Abstimmung zu den erforderlichen Unterlagen mit
dem Importeur, Spediteur und einem möglichen Zollagenten empfiehlt. Eine Ablehnung der
Verzollung der Ware ist möglich, wenn Irrtümer und Auslassungen festgestellt werden oder

¹²² GTAI (2016): Recht kompakt Chile, www.gtai.de.

¹²³ GTAI (2016): Recht kompakt Chile, a. a. O.

¹²⁴ Außenwirtschaftsportal Bayern (2017). Exportbericht Chile, www.auwi-bayern.de.

6. Rechtliche Bedingungen zum Fleischhandel mit Deutschland

die Ware nach Ansicht der Zollbehörde nicht genau deklariert ist. Darüber hinaus ist eine Ablehnung möglich, wenn die angegebenen Preise nicht mit den üblichen internationalen Marktpreisen übereinstimmen oder die Zahlungsbedingungen als unangemessen betrachtet werden.¹²⁵

Die Zollbehörde kann auch Lizenzanträge für Waren zurückhalten, die einer laufenden Untersuchung wegen Dumping-Praktiken unterliegen.

Die Einfuhr von Lebensmitteln und pflanzlichen Produkten unterliegt der Aufsicht des staatlichen Agrardienstes SAG. Dieser prüft die Einfuhr und ahndet Verstöße streng. Auf der Website des SAG finden sich alle geltenden Bestimmungen und Verbote. Die Webseite ist über folgenden Link aufrufbar: www.sag.gob.cl.

Das Assoziierungsabkommen zwischen der EU und Chile bietet deutschen Exporteuren Zollfreiheit oder Zollerleichterungen für die meisten Industrieprodukte. Seit Februar 2003 trat der Handelsabschnitt des Assoziierungsabkommens zwischen der EU und Chile in Kraft. Dieses Abkommen sah den stufenweisen Abbau der Zölle innerhalb einer maximalen Übergangsfrist von zehn Jahren vor; der Großteil der industriellen und gewerblichen Waren mit Ursprung EU konnte jedoch bereits vor dem 1. Januar 2013 zollfrei nach Chile eingeführt werden. Um von den Zollpräferenzen des Assoziierungsabkommens profitieren zu können, muss eine direkte Beförderung der Waren nach Chile erfolgen und ein Nachweis über die Ursprungseigenschaft des exportierten Produktes geführt werden. Dieser Nachweis ist die aus anderen Präferenzabkommen der EU bereits bekannte Warenbescheinigung von 1 EUR bzw. bis zu einer Wertgrenze von 6.000 EUR pro Sendung die Ursprungserklärung auf der Rechnung. In der deutschen Version der Ursprungserklärung wird anstelle der Waren von Erzeugnissen gesprochen. Die Bezeichnung "Erzeugnisse" ist zwar in vielen Veröffentlichungen fälschlicherweise enthalten, nicht aber im Originalabkommen mit Chile, wo der Terminus "Waren" verwendet wird. Es wird daher dringend angeraten, etwa in der Ursprungserklärung auf der Rechnung die Standardformulierung "Waren" zu benutzen.

Die Ausstellung von Rechnungen mit Waren gemischter Herkunft, d. h. Waren mit und ohne EU-Ursprung auf der gleichen Handelsrechnung, sollte möglichst vermieden werden. Die Angabe der EU als Ursprungsland wird zwar grundsätzlich akzeptiert, die genaue Angabe des tatsächlichen Landes ist jedoch empfehlenswert.

Ermächtigte Exporteure dürfen auch Ursprungserklärungen unabhängig vom Rechnungswert selbst ausstellen. Diese Ermächtigung muss sich eigens auf Chile erstrecken (d. h.

¹²⁵ Außenwirtschaftsportal Bayern (2017). Exportbericht Chile, a. a. O.

6. Rechtliche Bedingungen zum Fleischhandel mit Deutschland

Ermächtigungen, die vor dem Inkrafttreten des Assoziierungsabkommens EU-Chile im Jahr 2003 beantragt wurden, werden nicht akzeptiert).

Auf der Handelsrechnung ist unbedingt die Schreibweise (einschließlich Länderkennnummer) zu verwenden. Die gesamte Erkennungsnummer des ermächtigten Importeurs besteht daher aus Länderkennung. Der Antrag ist über das Formular "Za 279" beim zuständigen Zollamt einzureichen. Die vom ermächtigten Exporteur benötigte Erklärung muss in folgendem Wortlaut in einer der EU-Sprachen abgefasst sein (empfehlenswert spanische oder englische Textversion):

Deutsche Version

Der Ausführer (Ermächtigter Ausführer; Bewilligung der Zollbehörde oder der zuständigen Regierungsbehörde Nr. ... (1) der Waren, auf die sich dieses Handelspapier bezieht, erklärt, dass diese Waren, soweit nicht anders angegeben, präferenzbegünstigte Ursprungswaren ... (2) sind.

(1)= Angabe Ermächtigungsnummer (2)= Angabe Ursprungsland

Spanische Version:

El exportador de los productos incluidos en el presente documento (autorización aduanera o de la autoridad gubernamental competente n° ...(1) declara que, salvo indicación en sentido contrario, estos productos gozan de un origen preferencial ...(2).

Englische Version:

The exporter of the products covered by this document (customs or competent governmental authorization No...(1)) declares that, except where otherwise clearly indicated, these products are of ... (2) preferential origin.

Weitere Details sind in den Bestimmungen betreffend ermächtigte Exporteure in den Artikeln 20 und 21 geregelt. Der genaue Wortlaut der entsprechenden Zollerklärung ist dem Appendix IV des besagten Protokolls zu entnehmen. Der gesamte Text des EU-Chile-Assoziierungsabkommens kann unter http://eeas.europa.eu/chile/index_en.htm beziehungsweise unter www.direcon.cl abgerufen werden.

In Chile findet die harmonisierte Nomenklatur Anwendung. Seit Juli 2002 wird zur einfachen Identifizierung jeder Warenposition ein max. 16stelliger Code (CIP – Código Identificación Producto) zugeordnet, der der Produktnummer der Handelsrechnung entnommen wird. Es handelt sich um einen intern verwendeten Code, der die Abfertigung erleichtern soll. Bei einer Folgelieferung von identischen Waren kann dieser angegeben werden, dies ist jedoch

kein unbedingtes Erfordernis für die Zollabfertigung. Alle Waren unterliegen prinzipiell einem Einheitszollsatz von 6 % des CIP-Wertes. Der tatsächlich zu entrichtende Zollsatz ist jedoch aufgrund der zahlreichen bestehenden Freihandelsabkommen beträchtlich niedriger und liegt derzeit für fast alle Importe bei ca. 1 %.

Ausnahmen und Abweichungen vom Zollsatz bestehen für Importe von:

- Artikeln aus Gold, Platin und Elfenbein, echten und künstlichen Schmuck- und Edelsteinen, feinen Pelzen, feinen Teppichen und Tapisserien, Kaviar in Konserven, Wohnwagen mit eigenem Antrieb, sowie Luft- und Gasdruckwaffen (mit Ausnahme solcher für Unterwasserjagd), Socken aus Nylon, für welche eine Sondersteuer in Höhe von 15 % angerechnet wird
- pyrotechnischen Artikeln (Sondersteuer 50 %);
- landwirtschaftlichen Produkten (Weizen, Mehl, Zucker, Pflanzenöle, etc.), für welche variable Aufschläge bis zum Erreichen der nationalen Produktionskosten beziehungsweise Anti-Dumpingzölle aufgerechnet werden können
- alkoholische Getränke, bei denen je nach Alkoholgehalt zusätzlich eine Alkoholsteuer in Höhe von 15 % (Bier, Wein) bis zu 27 % (Liköre, Whisky) erhoben wird
- alkoholfreie Getränke (Mineralwasser, Limonaden, Energy Drinks): Sondersteuer von 13 %
- Tabakwaren, Benzin und Diesel, die ebenfalls mit Sondersteuern belastet werden
- Software: unterliegt beim lokalen Importeur oder Anwender einer Withholding-Tax von 15 %

Sollten Waren nicht abgenommen werden, so werden sie nach 90 Tagen zur Versteigerung freigegeben. Eine Rücksendung von nicht abgenommenen Postpaketen erfolgt nach 30 Tagen, sofern der Absender einen diesbezüglichen Wunsch bekannt gegeben hat. Rückverschiffung oder Weiterverladung ist unter gewissen Bedingungen möglich.¹²⁶

6.3 Mögliche Risiken

Für deutsche Produzenten, die eine Geschäftstätigkeit in Chile anstreben, empfiehlt sich eine Absicherung gegen bestehende Risiken. Mögliche Risiken können Korruption und die Zahlungsmoral darstellen. Auch das Währungsrisiko sollte im Blick behalten werden. Bei Lieferungen mit einem geringen Warenwert wird geraten, die Bezahlung per Vorkasse abzuwickeln. Bei Waren mit einem höheren Wert sollte zumindest eine Anzahlung bei Vertragsabschluss verlangt werden. Eine weitere Möglichkeit zur Absicherung bei Exporten nach Chile ist das Akkreditiv (Letter of Credit). Diese Zahlungsmethode stellt ein

¹²⁶ Außenwirtschaftsportal Bayern (2017). Exportbericht Chile, a. a. O.

6. Rechtliche Bedingungen zum Fleischhandel mit Deutschland

unwiderrufliches, bestätigtes Akkreditiv einer chilenischen Geschäftsbank und somit eine gute Absicherung für den deutschen Exporteur dar.¹²⁷

Obwohl zuvor als potentiell Risiko beschrieben, gilt die Zahlungsmoral in Chile im Verhältnis zu anderen lateinamerikanischen Ländern als relativ hoch. Obgleich die Geschäftspartner meist zahlen, sind Verzögerungen bei der Bezahlung von Rechnungen nicht untypisch. Wenig automatisierte Prozesse, wie beispielsweise im Mahnwesen, erschweren eine reibungslose Zahlung. Die Vereinbarung von Zahlungszielen erfolgt in Chile ganz individuell und abhängig von der Branche. Dabei sind die Fristen in der Regel tendenziell eher länger als in Deutschland. Bei Zahlungen innerhalb 30 Tage wird üblicherweise ein Skonto von 10 % gewährt. Rechnungen ohne Rabatt sollten währenddessen meist nach 30, 45 oder 60 Tagen beglichen werden. Diese Frist wird oft um 30 oder 60 Tage verlängert. Beim Factoring gibt die Scotiabank durchschnittliche Zeiträume von 30 bis maximal 90 Tagen an.¹²⁸

Bevor ein Vertrag mit einem chilenischen Kunden geschlossen wird, sollte auch dessen Bonität überprüft werden, um sich vor möglichen Zahlungsausfällen zu schützen. Auskunft über die Bonität potenzieller Kunden können deutsche Exporteure über die Boletín de Informaciones Comerciales oder kurz Boletín Comercial erhalten. Diese ist eine Datenbank mit Wirtschafts-, Finanz-, Bank- und Geschäftsinformationen, welche von der Handelskammer Santiago (Cámara de Comercio de Santiago) verwaltet wird. Auskunft über die Zahlungsfähigkeit und Kreditwürdigkeit chilenischer Kunden kann zudem über das Register Dicom des internationalen Unternehmens Equifay eingeholt werden.¹²⁹

Für die Exportfinanzierung stehen deutschen Unternehmen verschiedene Angebote von Geschäftsbanken und Finanzierungsinstituten zur Verfügung. Die Wichtigsten sind die Ausfuhrkreditgesellschaft und die Kreditanstalt für Wiederaufbau. Der Wechselkurs EUR-CLP hat zwischen 2012 – 2017 fluktuiert. Ein damit verbundenes Währungsrisiko sollte beim Exportgeschäft nach Chile beachtet und entsprechend abgesichert werden.¹³⁰

¹²⁷ GTaI (2017): Kreditvergabe und Zahlungsmoral – Chile, www.gtai.de

¹²⁸ GTaI (2017): Kreditvergabe und Zahlungsmoral – Chile. a. a. O.

¹²⁹ GTaI (2017): Kreditvergabe und Zahlungsmoral – Chile. a. a. O.

¹³⁰ GTaI (2017): Kreditvergabe und Zahlungsmoral – Chile. a. a. O.

7. SWOT-Analyse

Die nachfolgende SWOT-Analyse zeigt auf, dass der chilenische Markt für Fleisch und Fleischprodukte, insbesondere Schweinefleisch und Geflügelfleisch, große Absatzmöglichkeiten für deutsche Exporteure birgt. Das starke Wachstum des verfügbaren Einkommens der Bevölkerung schafft eine stetig wachsende Nachfrage nach Fleisch- und Fleischprodukten. Die landeseigene Produktion an Fleisch und Fleischerzeugnissen kann die Nachfrage jedoch nicht vollständig decken, sodass Chile auf den Import von Fleisch und Fleischerzeugnissen angewiesen ist. Im Jahr 2017 importierte das Land insgesamt fast die Hälfte der konsumierten Fleischprodukte im Wert von 1,4 Mrd. USD. Fleisch stand somit im Jahr 2017 auf Platz 6 der meist importierten Warengruppen in Chile. Der Importwert von Fleisch macht 2,4 % der gesamten Importe nach Chile aus. Im Zeitraum 2007 – 2017 nahmen Fleischimporte stark zu, wohingegen Exporte leicht zurückgingen.

In Chile wurden 2017 durchschnittlich 83,3 kg Fleisch je Einwohner konsumiert. Der größte Anteil hiervon wird dem Konsum von Huhn zugeschrieben (44 %), gefolgt von Rind (29 %), Schwein (21 %) und Truthahn (5 %). Insgesamt stieg der Fleischkonsum in Chile innerhalb der letzten fünf Jahre um fast 12 % an. Dieser Anstieg der Nachfrage lässt sich größtenteils auf den ansteigenden Konsum von Rinder- und Hühnerfleischerzeugnisse zurückführen, während der Bedarf an Schweine- und Truthahnfleisch leicht abnahm. Im Jahr 2017 importierte Chile 35 % mehr Schweinefleisch aus dem Ausland als im Vorjahr. Geflügelfleischimporte stiegen im selben Zeitraum um 26 %. Der Import an Rindfleisch stieg um 10 %. Die hohe Nachfrage nach Fleisch kann von inländischen Produzenten allein nicht gedeckt werden, so dass Chile auch künftig auf Fleischimporte angewiesen sein wird.

Obgleich die Exportländer Brasilien, Argentinien und Paraguay geografische Vorteile für den Export von Fleisch und Fleischerzeugnissen nach Chile haben, ist Chile dennoch auf Fleischimporte aus der EU angewiesen. Änderungen in der Gesetzgebung Chiles werden es Exporteuren aus der EU künftig erleichtern, Absatzmöglichkeiten auf dem chilenischen Markt auszuschöpfen. Deutsche Exporteure können von bereits bestehenden Handelsbeziehungen zwischen Deutschland und dem lateinamerikanischen Handelspartner profitieren. Bereits jetzt ist Deutschland der wichtigste Handelspartner Chiles innerhalb der EU. Auch verlässliche politische Rahmenbedingungen bieten Hoffnungen und Potenziale für entsprechende ausländische Unternehmen.

Tabelle 23: SWOT-Analyse für den Fleischexport nach Chile

Strengths (Stärken)	Weaknesses (Schwächen)
<ul style="list-style-type: none"> • Starke Integration in die Weltwirtschaft • Deutschland bereits wichtigster Handelspartner Chiles innerhalb der EU • Steigende Rohstoffpreise machen deutsche Ware konkurrenzfähig • Tendenz des Pro-Kopf-Verzehrs von Fleisch steigend • Tendenz der Fleischimporte steigend • Verlässliche politische Rahmenbedingungen • Konsumententrend hin zu hoher Qualität 	<ul style="list-style-type: none"> • Kleiner Binnenmarkt • Geografische Vorteile der wichtigen Exporteure Brasilien, Argentinien und Paraguay • Langwierige bürokratische Prozesse (Genehmigungen, etc.) • Viele Branchen kontrolliert von wenigen Großkonzernen
Opportunities (Chancen)	Threats (Risiken)
<ul style="list-style-type: none"> • Steigende Nachfrage nach Fleischprodukten aller Art • Umsetzungsschwierigkeiten der landeseigenen Fleischindustrie Chiles • Guter Ruf Deutschlands bezüglich der Qualität der Fleischprodukte • „Lebensmittelskandal“ im Jahr 2017 dämpfte den Fleischimport aus Brasilien 	<ul style="list-style-type: none"> • Abnehmende Nachfrage nach Schweinefleisch • Möglicher Exportboom argentinischer Fleischprodukte durch den Umschwung der dortigen Wirtschaft • Ungleiche Einkommensverteilung hat Auswirkung auf den Fleischkonsum

Quelle: GTAI mit Ergänzungen von enviacon international.

8. Kontakte

8.1 Behörden und Organisationen

8.1.1 Behörden

Camara de Comercio de Santiago (CCS)

Anschrift:

Monjitas 392
Santiago de Chile
Chile
www.ccs.cl

Die Handelskammer Santiago wurde im Jahr 1919 gegründet und vereint über 2.000 große, kleine und mittelständige Unternehmen, die die größten Wirtschaftssektoren Chiles repräsentieren.

Kontaktinformationen:

Telefon: +56 2 2360 7000

Dirección Nacional de Aduanas

Anschrift:

Plaza Sotomayor 60
Valparaíso
Chile
www.aduana.cl

Nationale Zollbehörde pflegte die Datenbank zur Entwicklung des Außenhandels in Chile.

Kontaktinformationen:

Telefon: +56 600 570 70 40

Facultad de Agronomía e Ingeniería Forestal, Pontificia Universidad Católica de Chile

Anschrift:

Avda Vicuña Mackenna 4860
Santiago de Chile
Chile
agronomia.uc.cl

Die Fakultät für Agronomie und Forsttechnik der katholischen Universität Chile ist eine Bildungseinrichtung für die nachhaltige Entwicklung der Landwirtschaft in Chile.

Kontaktinformationen:

Telefon: +56 2 2354 4132

8. Kontakte

Instituto de Nutrición y Tecnología de los Alimentos, Universidad de Chile (INTA)

Anschrift:

El Líbano 5524

Macul

Chile

inta.cl

Das Institut für Ernährung und Lebensmitteltechnik der Universität Chile ist eine interdisziplinäre Forschungseinrichtung in der Ernährung und Lebensmitteltechnik.

Kontaktinformationen:

Telefon: +56 2 29781400

Instituto de Desarrollo Agropecuario (INDAP)

Anschrift:

Agustinas 1465

Santiago de Chile

Chile

www.indap.gob.cl

Das Institut für die landwirtschaftliche Entwicklung ist eine Abteilung des Ministeriums für Landwirtschaft in Chile. Es wurde im Jahr 1962 für die wirtschaftliche, soziale und technische Entwicklung von landwirtschaftlichen Erzeugern gegründet.

Kontaktinformationen:

Telefon: +56 2 2303 8000

Instituto Nacional de Estadísticas Chile (INE)

Anschrift:

Bulnes 418

Santiago de Chile

Chile

www.ine.cl

Das nationale chilenische Statistikamt ist für die öffentlichen Statistiken in Chile zuständig, wie demografische, wirtschaftliche und umweltwissenschaftliche Daten.

Kontaktinformationen:

Telefon: +56 2 2892 4000

8. Kontakte

Ministerio de Salud

Anschrift:

Mac Iver 541
Santiago de Chile
Chile
www.minsal.cl

Das Gesundheitsministerium Chiles ist für die Gestaltung der Gesundheitspolitik des Landes verantwortlich. Ziel des Ministeriums ist es, ein ganzheitliches Gesundheitsmodell für die Bevölkerung zu entwickeln.

Kontaktinformationen:

Telefon: +56 2 2 5740 100

Oficina de Estudios y Políticas Agrarias (ODEPA)

Anschrift:

Teatinos 40, Piso 7
Santiago de Chile
Chile
www.odepa.gob.cl

Die Geschäftsstelle für Agrarforschung und Agrarpolitik ist Teil des Ministeriums für Landwirtschaft. ODEPA ist dafür zuständig, regionale, nationale und internationale Informationen bereitzustellen, um Akteure der Forst- und Landwirtschaft bei Entscheidungen zu beraten.

Kontaktinformationen:

Telefon: +56 2 800 360 990

ProChile

Anschrift:

Teatinos 180
Santiago de Chile
Chile
www.prochile.gob.cl

ProChile ist eine Institution innerhalb des Ministeriums für Außenhandelsbeziehungen. Es ist zuständig für die Förderung von chilenischen Gütern und Dienstleistungen für den Export und von internationalen Investitionen in Chile.

Kontaktinformationen:

Telefon: +56 2 28275100

8. Kontakte

Servicio Agrícola y Ganadero Chile (SAG)

Anschrift:

Av. Presidente Bulnes 140
Santiago de Chile
Chile
www.sag.gob.cl

Die Staatliche Behörde für Landwirtschaft und Viehzucht ist dafür zuständig die Land- und Forstwirtschaft und die Viehzucht durch die Verbesserung der Gesundheit von Tieren und Pflanzen zu entwickeln.

Kontaktinformationen:

Telefon: +56 2 2345 11 11

Servicio Nacional del Consumidor (SERNAC)

Anschrift:

Teatinos 50
Santiago de Chile
Chile
www.sernac.cl

Die nationale Behörde für Verbraucher ist für den Schutz der Verbraucherrechte zuständig.

Kontaktinformationen:

Telefon: +56 2 800 700 100

8.1.2 Verbände in der Fleischindustrie

Asociación Chilena de la Carne A.G. (ACHIC)

Anschrift:

1239 Padre Miguel de Olivares
Santiago de Chile
Chile
achic.cl

ACHIC ist der Verband für die Fleischindustrie Chiles.

Kontaktinformationen:

Telefon: +56 9 90241805

8. Kontakte

Asociación de Empresas de Alimentos de Chile A.G. (Chile Alimentos)

Anschrift: n.a.

www.chilealimentos.com

Chile Alimentos ist der Verband für Lebensmittel in Chile.

Kontaktinformationen:

Telefon: n.a.

Asociación Gremial De Plantas Faenadoras Frigoríficas De Carnes De Chile A.G: (FAENACAR)

Anschrift:

Don Carlos 3075 Of. 3, Las Condes

Santiago de Chile

Chile

www.faenacar.cl

Der Verband FAENACAR ist zuständig für die Verbesserung der Kühlkette in der Fleischindustrie Chiles.

Kontaktinformationen:

Telefon: +56 2 2233 6776

Asociación Gremial de Productores de Cerdos de Chile (ASPROCER)

Anschrift:

Av. Providencia 1208, Oficina 401

Providencia

Santiago de Chile

Chile

www.asprocer.cl

ASPROCER ist der Handelsverband für Schweinefleisch in Chile.

Kontaktinformationen:

Telefon: +56 2 3223 4850

8. Kontakte

Asociación Gremial de Supermercados de Chile (ASACH)

Anschrift:

Av. Vitacura 2771, piso 3, of. 303.

Las Condes

Región Metropolitana

Chile

www.supermercadosdechile.cl

ASACH ist der Verband chilenischer Supermärkte.

Kontaktinformationen:

Telefon: +56 2 2236 5150

Corporación de la Carne Chile (Corpcarne)

Anschrift:

Lord Cochrane 460

Osorno

Región de los Lagos

Chile

www.supermercadosdechile.cl

Corpcarne ist der Verband für die Fleischindustrie Chiles.

Kontaktinformationen:

Email: n.a.

Exportadores de Carnes de Chile A.G. (Expo Carnes)

Anschrift:

Av. Providencia 1208, Oficina 401

Providencia

Santiago de Chile

Chile

expocarnes.cl

Expo Carnes ist der Verband der Fleischexporteure Chiles.

Kontaktinformationen:

Telefon: +56 2 3223 4850

8.2 Wichtigste Produzenten

8.2.1 Rinderproduktion

Minerva Foods Chile SPA

Anschrift:

Antonio Bellet, 292, Of. 1106
Providencia
Santiago de Chile
Chile
www.minervafoods.com

Minerva Foods ist ursprünglich ein brasilianisches Unternehmen. In Chile ist es Mitglied der ACHIC. Minerva Foods Chile ist eine Referenz in der Verarbeitung und dem Vertrieb von Rindfleisch.

Kontaktinformation:

Telefon: +56 2 2429 0080

Marfrig Chile S.A.

Anschrift:

Camino La Vara 03645
San Bernardo
Santiago de Chile
Chile
www.marfrigbeef.com

Marfrig Global Foods ist ursprünglich ein brasilianisches Unternehmen in der Herstellung von Rindfleisch. In Chile besitzt Marfrig Global Foods weitere Verarbeitungsanlagen und Distributionszentren unter dem Namen Marfrig Chile S.A.

Kontaktinformation:

Telefon: + 2 2413 2400

BORISLAV LJUBETIC

Anschrift:

Calle Borjas 1045 Of. 4
Estación Central
Santiago de Chile
Chile

Borislav Ljubetic ist ein Unternehmen in der Rindfleischherstellung. Das Unternehmen ist Teil der ACHIC.

Kontaktinformation:

Telefon: +56 2 26834041

8. Kontakte

Carnes Bilbao

Anschrift:

Arauco No. 953
Santiago de Chile
Chile
carnesbilbao.com

Carnes Bilbao ist ein Distributionszentrum für Fleisch und Fleischprodukte, u. a. für Rindfleisch. Hauptsächliche Kunden sind Hotels, Restaurants und Catering. Das Unternehmen ist Teil der ACHIC.

Kontaktinformation:

Telefon: +56 2 2352 1400

Gastón Escudero LTDA.

Anschrift:

Hernán Cortés 3304
Ñuñoa
Santiago de Chile
Chile
www.carnesescudero.cl

Gastón Escudero ist ein Unternehmen im Vertrieb von Fleisch und Metzgereiprodukten, u. a. Rindfleisch. Das Unternehmen besitzt mehrere Geschäfte in ganz Chile. Es ist ein Mitglied der ACHIC.

Kontaktinformation:

Telefon: +56 2 2204 8963

Frima S.A.

Anschrift:

Camino Antiguo a Puyehue Km. 1
Osorno
Región de Los Lagos
Chile
www.frima.cl

Frima S.A: ist ein Rindfleisch- und Lammfleischverarbeitungsunternehmen. Das Unternehmen vertreibt Produkte unter der Marke ProCarne.

Kontaktinformation:

Telefon: +56 6 4226 4500

8. Kontakte

8.2.2 Geflügelproduktion

8.2.2.1 Hühnererzeugung

Agrícola Ariztía

Anschrift:

Av. Los Carrera N°444

Melipilla

Chile

www.ariztia.com

Agrícola Ariztía ist einer der führenden
Hühner- und Truthahnerzeuger in Chile.

Kontaktinformation:

Telefon: +56 2 2637 800

Don Pollo

Anschrift:

Avenida Irarrázaval 325

Antofagasta

Chile

www.donpollo.cl

Don Pollo ist einer der führenden
Hühnererzeuger in Chile.

Kontaktinformation:

Telefon: +56 55 2230700

Super Pollo Ltda.

Anschrift:

Caupolicán 740

Concepción

Región del Bío Bío

Chile

www.superpollo.cl

Super Pollo ist einer der führenden
Hühnererzeuger in Chile.

Kontaktinformation:

Telefon: +56 41 223 6661

8. Kontakte

8.2.2.2 Truthahnerzeugung

Agrícola Vizcaya

Anschrift:

Camino Fundo San Jose De Chanquiague
S/N
Rengo
O'Higgins
Chile

Agrícola Vizcaya ist einer der führenden
Truthahnerzeuger in Chile.

Kontaktinformation:

Telefon: +56 7 2268 0006

Sopraval

Anschrift:

Calle Juan Godoy S/N Artificio Calera
La Calera
Quillota
Chile
www.sopraval.cl

Sopraval ist einer der führenden
Truthahnerzeuger in Chile.

Kontaktinformation:

Telefon: +56 3 3222 2001

8.2.3 Schweineproduktion

Agrícola Mansel Ltda.

Anschrift:

Camino Laguna Aculeo Km 2,5
Paine
Region Metropolitana
Chile

Agrícola Mansel Ltda. ist einer der
führenden Schweinefleischerzeuger in
Chile.

Kontaktinformation:

Telefon: +56 2 2825 0208

8. Kontakte

Agrícola AASA Ltda.

Anschrift:

Viña El Campesino, Par. 6
Mallarauco
Melipilla
Chile

Agrícola AASA Ltda. ist einer der
führenden Schweinefleischerzeuger in
Chile.

Kontaktinformation:

Telefon: +56 2 283 23 645

Agrícola El Monte S.A

Anschrift:

Fdo San Miguel S/N
El Monte
Talagante
Chile

Agrícola El Monte S.A. ist einer der
führenden Schweinefleischerzeuger in
Chile.

Kontaktinformation:

Telefon: n/a

Progranja S.A

Anschrift:

Los Alerces 53
Graneros
O'Higgins
Chile

Progranja S.A. ist einer der führenden
Schweinefleischerzeuger in Chile.

Kontaktinformation:

Telefon: +56 7 2247 1557

8. Kontakte

Sociedad Agrícola Angostura Ltda.

Anschrift:

Calle Pedro Montt 416
Ovalle
Coquimbo
Chile

Sociedad Agrícola Angostura Ltda. ist
einer der führenden
Schweinefleischerzeuger in Chile.

Kontaktinformation:

Telefon: +56 5 3242 2400

Sociedad Agrícola Soler Cortina S.A.

Anschrift:

Longitudinal Sur S/N Km. 189
Curicó
Curicó
Chile

Sociedad Agrícola Soler Cortina S.A. ist
einer der führenden
Schweinefleischerzeuger in Chile.

Kontaktinformation:

Telefon: +56 7 5254 5570

Agrícola y Ganadera Chillán Viejo S.A.

Anschrift:

Miguel Socías 100
Cerrillos
Santiago
Chile

Agrícola y Ganadera Chillán Viejo S.A. ist
einer der führenden
Schweinefleischerzeuger in Chile.

Kontaktinformation:

Telefon: +56 2 450 7000

8. Kontakte

Sociedad Agrícola Y Ganadera Pehuén Ltda.

Anschrift:

Calle Calama 1050

Victoria

Victoria

Chile

Sociedad Agrícola Y Ganadera Pehuén Ltda. ist einer der führenden Schweinefleischerzeuger in Chile.

Kontaktinformation:

Telefon: +56 4 5284 1540

Sucesión Salvador Yanine Abadi

Anschrift:

Camino Viejo a Chillán 703

Bulnes

Ñuble

Chile

www.molinoyanine.cl

Sucesión Salvador Yanine Abadi ist einer der führenden Schweinefleischerzeuger in Chile.

Kontaktinformation:

Telefon: +56 4 2263 1012

8.4 Lebensmitteleinzelhandel

Walmart Chile

Anschrift:

Avenida del Valle 725

Ciudad Empresarial

Huechuraba

Chile

www.walmartchile.cl

Walmart ist eine der führenden Unternehmensgruppen im Lebensmitteleinzelhandel in Chile. Zu dieser Gruppe zählen auch die Supermarktketten Líder und Express Líder, und die Discounterketten Super Bodega aCuenta und Central Mayorista.

Kontaktinformation:

Telefon: +56 2 2200 5000

8. Kontakte

Cencosud Chile S.A.

Anschrift:

Av. Presidente Kennedy 9001
Las Condes
Chile
www.cencosud.com

Cencosud ist eine der führenden Unternehmensgruppen im Lebensmitteleinzelhandel in Chile. Zu dieser Gruppe zählen die Supermarktketten Jumbo und Santa Isabel.

Kontaktinformation:

Telefon: +56 600 300 0000

SMU S.A.

Anschrift:

Cerro El Plomo 5680 piso 11
Las Condes
Santiago de Chile
Chile
www.smu.cl

SMU ist eine der führenden Unternehmensgruppen im Lebensmitteleinzelhandel in Chile. Zu dieser Gruppe zählen die Supermarktkette Unimarc, die Discounterketten Alvi und Mayorista 10 sowie die Convenience-Store-Kette OK Market.

Kontaktinformation:

Telefon: +56 600 600 0025

Falabella S.A.I.C.

Anschrift:

Manuel Rodríguez Norte 730
Santiago de Chile
Chile
www.falabella.com

Falabella ist eine der führenden Unternehmensgruppen im Lebensmitteleinzelhandel in Chile. Zu dieser Gruppe gehört auch die Supermarktkette Tottus.

Kontaktinformation:

Telefon: +56 2 2380 2000

8.5 Messen

Espacio Food & Service

Nächster Termin: voraussichtlich September 2019, Santiago de Chile

Webseite: www.espaciofoodservice.cl

Expo Chile Agricola

Nächster Termin: voraussichtlich Oktober 2019, Santiago de Chile

Webseite: epochileagricola.cl

9. Literaturverzeichnis

3tres3.com (2017): Chile: evolución constante para mantenerse competitivo en un mercado global, www.3tres3.com.

Asociación Chilena de la Carne (ACHIC) (2018): Faena – Porcinos, ovinos, aves, www.achic.cl.

ASPROCER (2017): Reporte 2017, www.asprocer.cl.

ASPROCER (2018), Asociados, www.asprocer.cl.

ASPROCER (2018): Análisis sectorial, www.asprocer.cl.

Außenwirtschaftsportal Bayern (2017). Exportbericht Chile, www.auwi-bayern.de.

Auswärtiges Amt (2018): Chile – Außenpolitik, www.auswaertiges-amt.de.

Auswärtiges Amt (2018): Chile – Innenpolitik, www.auswaertiges-amt.de.

Auswärtiges Amt (2018): Chile – Wirtschaft, www.auswaertiges-amt.de.

Avicultura.info (2018): Chile prevé aumento en la exportación de carne de ave para 2018, avicultura.info.

Avicultura.info (2018): Chile: Exportación de carne de pollo crece 18% en primer semestre 2018, avicultura.info.

Avicultura.info (2018): Chile: Producción de pollos de engorde creció 5,5% y pavos 22%, avicultura.info.

BMEL (2018): Länderbericht Chile, www.agrarexportfoerderung.de; Auswärtiges Amt (2018): Chile – Überblick, www.auswaertiges-amt.de.

Cooperativa.cl (2017): Peru suspendio importacion de aves de chile por brote de gripe aviar, www.cooperativa.cl.

Economía Y Negocios (2018): Chile duplica importaciones de carne de vacuno desde Brasil tras escándalo de 2017, www.economiaynegocios.cl

European Commission (2017): Chile opens its market to EU beef exports, trade.ec.europa.eu

FAO (2018): The Outlook for Agriculture and Rural Development in the Americas: A Perspective on Latin America and the Caribbean, www.fao.org.

9. Literaturverzeichnis

Food and Agriculture Organization of the United Nations (2017): Agricultural Outlook 2017 – 2026

GTaI (2016): Recht kompakt Chile, www.gtai.de.

GTaI (2016): Verhandlungspraxis kompakt – Chile, www.gtai.de.

GTaI (2017): Kreditvergabe und Zahlungsmoral – Chile, www.gtai.de

GTaI (2018): Wirtschaftsdaten kompakt – Chile, www.gtai.de.

Industria Avícola (2017): 2017 Empresas líderes, www.industriaavicola-digital.com.

INE (2017): Encuestas Intercensales 2015-2016 – Subdepartamento de Estadísticas Agropecuarias – Síntesis de Resultados, www.ine.cl.

ITC (2018): List of supplying markets for a product imported by Chile - Product: 0207, www.trademap.org.

J.M. Sanhueza et al. (2017): PRRS Eradication Efforts In Chile: Current Situation And Future Prospects, www.vetmed.umn.edu

Lider.cl (Stand 16.11.2018): www.lider.cl.

OPEDA (2013): Carne Porcina, www.odepa.gob.cl.

OPEDA (2018): Avance por producto – país de exportaciones/importaciones, www.odepa.gob.cl.

OPEDA (2018): Boletín de carne bovina

OPEDA (2018): Boletín de carne bovina, www.odepa.gob.cl.

Pigpool.de: Bedeutung und Bekämpfung von PRRS-Virusinfektionen, www.pigpool.de.

Preciosmundi.com (2018): Chile – Precios supermercado, preciosmundi.com.

Press Reader (2018): Consumo de Carnes en Chile y sus variaciones en los últimos 5 años, www.pressreader.com.

Publimetro.cl (2017): Servicio agrícola ganadero declara Chile libre, www.publimetro.cl.

The Pig Site (2016): Chilean Pork Industry has Grown 800% in Last 30 Years, www.thepigsite.com.

9. Literaturverzeichnis

Todo El Campo (2015): En Bolivia y Chile crece el consumo de pollo, www.todoelcampo.com.uy.

UN Comtrade (2018): UN Comtrade Database, comtrade.un.org.

USDA (2010): Cattle Prices in Chile Soar

USDA (2016): Chile – Dairy and Products Annual, gain.fas.usda.gov.

USDA (2017): Chile – Dairy and Products Annual, gain.fas.usda.gov.

USDA (2018): Livestock and Poultry: World Markets and Trade, apps.fas.usda.gov.

USDA (2018): Retail Foods – Chile, gain.fas.usda.gov.

World of Exports (2018): Pork Exports by Country, www.worldstopexports.com.

World Top Exports (2018): Chile's Top 10 Exports, www.worldstopexports.com.

Xe.com (Stand 04.12.2018): www.xe.com.

Xe.com (Stand 16.11.2018): www.xe.com.

Xe.com (Stand 19.11.2018): www.xe.com.

HERAUSGEBER

Bundesministerium für Ernährung und
Landwirtschaft (BMEL)
53123 Bonn

BEZUGSQUELLE ANSPRECHPARTNER

Referat 424
(Absatzförderung, Qualitätspolitik)
Rochusstraße 1
53123 Bonn
E-Mail: 424@bmel.bund.de

STAND

Januar 2019

UMSCHLAGGESTALTUNG/DRUCK

BMEL

BILDNACHWEIS

railwayfx/stock.adobe.com

TEXT

enviacon international,
eine Marke der enviacon GmbH
Schlossstr. 26
12163 Berlin
www.enviacon.com

Bearbeiter/ -in; Redaktion
Dr. Konrad Bauer
Laura Schwarzer
May Hobeika

DISCLAIMER/HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Trotz gründlicher Quellenauswertung und größtmöglicher Sorgfalt bei der Erstellung übernimmt enviacon international keine Haftung für die Inhalte der vorliegenden Marktstudie bzw. für Schäden, die sich - direkt oder indirekt - durch Entscheidungen ergeben, die auf Grundlage der Inhalte der vorliegenden Marktstudie getroffen werden.

Nachdruck und Fotokopien, auch teilweise, sind unter genauer Angabe der Quelle und mit Hinweis auf erstens enviacon international und zweitens die Förderung durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) gestattet.

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft ist für den Inhalt der Marktstudie nicht verantwortlich. Es werden ausschließlich Meinungen und Auffassungen der Verfasser wiedergegeben.

Diese Publikation wird vom BMEL kostenlos herausgegeben. Sie darf nicht im Rahmen von Wahlwerbung politischer Parteien oder Gruppen eingesetzt werden.

Weitere Informationen unter

www.bmel.de

 [@bmel](https://twitter.com/bmel)

 [Lebensministerium](https://www.instagram.com/Lebensministerium)

www.agrarexportfoerderung.de